

atelier

frank

BLACK
BOX

CINEMA

METROPOL

FTT

tanzhaus
nrw

Q
DUISBURGER ARBEITSTHEATER
DUISBURGER THEATER

zakk...

D'haus
Düsseldorfer
Schauspielhaus

TONHAUS
Düsseldorf
Einfach fühlen

Komödchen

JAZZ
SCHMIEDE

Düsseldorfer
Marionetten-
Theater

Polsterei
THEATER

Frauenberatungsstelle
Düsseldorf e. V.

FREI
ZEIT
STÄTTE
GARATH

BÜRGERHAUS
REISHOLZ

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Juni 2024 / 45. Jhg.

www.biograph.de



RICHARD WAGNER

Der fliegende Holländer

AB 16.06.2024 IM OPERNHAUS DÜSSELDORF



James Rutherford, Gabriela Scherer, Chor der Deutschen Oper am Rhein

Foto & Titelfoto: Hans Jörg Michel

Premiere im Opernhaus Düsseldorf:
“Der fliegende Holländer”
Sehnsuchtsdrama im rauschenden Klangmeer

Am Sonntag, 16. Juni, noch in der Vorrundenphase der Europameisterschaft, findet im Opernhaus Düsseldorf die letzte Opernpremiere der Spielzeit statt. Ein perfektes Match, denn **Richard Wagners romantische Oper „Der fliegende Holländer“** verspricht ähnlich emotionale Höhenflüge wie ein gutes Fußballspiel. Spannend, temporeich und sehr zeitgemäß erzählt der Regisseur Vasily Barkhatov an der Deutschen Oper am Rhein vom „Fliegenden Holländer“. Der Fremde, der diesen Namen trägt, ist anders als die Männer, die Senta provinzielle Welt bevölkern. Er ist der Leinwandheld ihrer Kindheit, eine Traumfigur, ihre Glücksoase, zu der sie immer wieder zurückkehren kann. Ein Außenseiter wie sie, noch dazu umweht von einem düsteren Verhängnis: Einst, so erzählen es die alten Geschichten, hat der Holländer Gott verflucht; zur Strafe muss er mit seinem Geisterschiff so lange die Weltmeere kreuzen, bis eine wahrhaft liebende Frau ihn von seinem Fluch erlöst. Senta spürt: Sie ist dazu bestimmt, das Schicksal des legendären Seemanns zu wenden ... „Mich fasziniert die aufrichtige, pure Romantik ihrer Liebe“, sagt Vasily Barkhatov und erzählt das Seelendrama einer Frau, deren Liebessehnsucht die eng gesteckten Grenzen der Gesellschaft sprengt. Richard Wagners Musik umtost das Sehnsuchtsdrama wie ein rauschendes Klangmeer und entfaltet eine ungeheure Sogwirkung. Axel Kober dirigiert, und die sechs Vorstellungen bieten letzte Gelegenheiten, ihn als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein zu erleben. Im Orchestergraben spielen die Düsseldorfer Symphoniker, auf der Bühne ein hochkarätiges Sänger*innen-Ensemble: Michael Volle und James Rutherford übernehmen alternierend die Titelpartie, Gabriela Scherer ist Senta, ihren Vater Daland gibt Bogdan Taloş im Wechsel mit Hans-Peter König. Übrigens: Mit einer Spieldauer von nur 2 ¼ Stunden – 90 Minuten plus Verlängerung – ist „Der fliegende Holländer“ die Einstiegsoper für alle, die neugierig auf das Musiktheater von Richard Wagner sind. Also einfach mal reingehen! //

Aufführungen im Opernhaus Düsseldorf
So 16.6. – 18:30 Uhr / Fr 21.6. – 19:30 Uhr / So 23.6. – 15:00 Uhr (Eintritt mit der Familienkarte nur 10,- für jedes eingetragene Familienmitglied)
Sa 29.6. – 19:30 Uhr / Mi 3.7. – 19:30 Uhr / Sa 6.7. – 19:30 Uhr

Tickets: Opernshop Düsseldorf, Tel. 0211-89 25 211

www.operamrhein.de



Foto: Sabine Wiedenhofer

Katja Riemann
stellt ihr neues Buch: Zeit der Zäune
- Ein Buch über Orte der Flucht
vor **4.6. im zakk**

Theater und...

- 03 Frau Liese wünscht...
- 06/07/13 Forum Freies Theater
- 11/12 D’orfer Schauspielhaus
- 12-13 Theater in Düsseldorf
- 13 Kom(m)ödchen
- 14 Die **biograph** Bühnentipps
- 18 Bürgerhaus Reisholz
- 19 Kulturhaus Süd
- 21 Savoy Theater
- 25 Düsseldorfer Marionetten-Theater
- 43 Vorschau:
Ratinger Sommerbühne
- 55 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

- 02/12/27 Deutsche Oper am Rhein
- 04-05 zakk
- 08-09 Tanzhaus NRW
- 10 Tanz in Düsseldorf
- 42/56 Tonhalle

Kunst

- 44/45 Künstler in Düsseldorf:
Horst Wackerbarth
- 45 Kunst aus Düsseldorf
Young-Jae Lee im Hetjens
- 46 Galerien und Museen
im **Juni**
- 46 Kunst-Stücke
Fabian Hiller
- 47 Brücken-Bau-Projekt
in der Kunsthalle Werft77

Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

- 17 Alle die du bist
- 26 Daddio – Eine Nacht in New York
- 20 The End We Start From
- 20 Following
- 23 Fossil
- 24 Die Gleichung ihres Lebens
- 19 Golda – Israels eiserne Lady
- 19 Hinter guten Türen
- 24 Ivo
- 26 Kinds of Kindness
- 20 King’s Land
- 18 Late Night With the Devil
- 26 Love Lies Bleeding
- 17 May December
- 21 Morgen irgendwo am Meer
- 20 Nathalie – Überwindung
der Grenzen
- 23 Niemals allein, immer zusammen
- 24 Problemista
- 22 Der Schatten des Kommandanten
- 22 Ein Schweigen
- 24 Sleep With Your Eyes Open
- 21 They See You
- 22 War & Justice
- 25 Was uns hält
- 22 Watching You – Die Welt
von Palantir und Alex Karp

Kino

- 16 **Cannes Filmfestival 2024**
Ein Bericht von Kalle Somnitz und
Anne Wotschke
- 17-26 **Erstaufführungen**
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 27-34 **Filminde** -
Repertoire der Filmkunstkinos
- 28/29 **Sonderprogramme**
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 34 **Kinderkino**
in den Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 36/37 Programmübersicht **Black Box**
- 38/39 Sonderprogramme und
Filmreihen in der **Black Box**
- 39-41 Filminde **Black Box**

Literatur

- 43 Die **biograph**
Buchbesprechung

Termine

- 47-55 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick

Frau Liese
wünscht sich jeden
Tag Pelemele

Das klingt nicht nur süß, sondern sollte so auch schmecken: Cremig und fruchtig – ein leckeres französisches Dessert in vielen köstlichen Varianten. Der von mir geliebte Vanillepudding mit „echter“ Himbeersauce kam dem Geschmackserlebnis, ein wenig schwergewichtiger, sicherlich befriedigend nah. PELEMELE steht aber auch für Mischmasch, buntes Durcheinander und fröhliches Chaos. Das feierte die Kölner Band PELEMELE furios und mit viel „Schmackes“ auf unserem Bücherbummel auf der KÖ. Selten bin ich so begeistert mitgehoppst wie am Pfingstmontag, mit vielen Kindern und ausgelassenen Erwachsenen. Klein und Groß gerieten bei dieser wilden Mischung aus Rock, Hip-Hop und Mitmachtheater begeistert aus der Puste – und merkten sich, wie ich, den nächsten Auftritt im November. Zu meiner großen Freude werden sie dann den RATINGER HOF rocken – back to my roots. (Genaueres im November biograph). Aber jetzt ist summer in the city – und es ist so quirlig und einladend in unserer Stadt, dass mir ganz schön PELEMELIG zumute ist: Die KÖ FÜR ALLE (netter Slogan vom ZAKK) – wie beim Bücherbummel und Oper zum Verlieben, wie zuletzt beim umwerfenden Musical ANATEVKA im Opernhaus. Diese Inszenierung hat mich noch viel mehr berührt, als der Film von 1971. Genial finde ich, dass das Shtetl nicht zur folkloristischen Dorfkulisse wird. Laken auf Leinen teilen das Bühnengeschehen. Durch die luftigen weißen Tücher bekommt das Ganze etwas unerhört Zartes, Zerbrechliches und Wehmütiges – diese Siedlung wird nicht Bestand haben. Zurück bleiben wir, gefüllt mit Liedern und Bewunderung für alle Tevjes dieser Welt, die TROTZDEM JA ZUM LEBEN SAGEN (Buch von Victor E. Frankl). 1946 beschrieb der österreichische Neurologe und Psychiater seine Erlebnisse aus vier verschiedenen Konzentrationslagern. Wenn er JA sagen konnte, dann kann ich das auch. Wie wir alle, die wir unsere Demokratie lieben. Und alle müssen wir sie verteidigen – demnächst am 9. Juni bei der Europawahl. FRAU LIESE WÜNSCHT EINE RIESIGE WAHLBETEILIGUNG – und ich hoffe so sehr auf eine gute Wahl der vielen Erstwähler. Ich setze auf diese kluge Jugend, die viel früher als die Generation von „Marx und CocaCola“ (Film von Godard, 1966) die Gefahren der nahenden Klimakatastrophe benannt haben und sich engagieren. RESPEKT. Summer in the city kann auch zu einem Ausflug ins Grüne verlocken. Frau Liese wünscht der Wunderkammer des Eduard Roijen am Niederrhein viele Besucher. Im letzten Frühjahr ist dieser liebenswerte Künstler und Sammler in Düsseldorf verstorben und hat der Nachwelt wahrhaft eine WUNDERKAMMER mit unzähligen Collagen, Bildern, Figuren und Skulpturen hinterlassen. Seine fabelhaften Wesen nannte er „Knekelkinder“ und die können wir im HAUS TE GESSELEN in Kevelaer-Wetten bestaunen. In der ARD Mediathek gibt es von westart einen Beitrag zu sehen. Prospekte und Wegbeschreibung gibt es im Heinrich-Heine-Antiquariat, Citadellstraße. Die beiden Besitzer waren mit Ed zusammen „ziemlich beste Freunde“ und können bestimmt ein paar Dönekens von diesem zauberhaften Sachensammler und Sachenpoet erzählen. Also: Spaß und Freude wünscht Frau Liese DRINNEN und DRAUSSEN. Und PELEMELE werden wir in unserer Stadt haben – bei der Fußball-EM. GASTLICH sein können wir auch. Möge die Sonne uns scheinen! //

//Ingrid Liese



SOMMERBÜHNE
an der Seeterrasse

Donnerstag, 18.07.2024
MAXI GSTETTENBAUER
Gute Zeit [COMEDY]

Freitag, 19.07.2024
ANNE HAIGIS [DEUTSCH-ROCK]
Carry on - Songs für immer

Samstag, 20.07.2024
UMSE [HIP-HOP]
& SUPPORT

Mittwoch, 24.07.2024
NESSI TAUSENDSCHÖN
Rumeiern [KABARETT]

Donnerstag, 25.07.2024
LOL [COMEDY]
Das Comedy Start-up

Freitag, 26.07.2024
herrH [KINDERKONZERT]
Das KinderMitmachKonzert



Seeterrasse an der
STADTHALLE RATINGEN
Schützenstr. 1, 40878 Ratingen
Alle Infos auf www.stadt-ratingen.de/sommerbuehne
Ticketverkauf im Rathaus, Minoritenstraße 2-6, Tel.: 02102/550-4104
und bei allen bekannten VVK-Stellen, sowie online unter www.westticket.de

Di. 18.6. H.Timmerberg

Konzerte-Workshops-Podumsdiskussionen



Mo.10.6.Barry Adamson



dEUS

Die belgischen Kult-Art-Rocker spielen ihr einziges Deutsch-land-Konzert im zakk! Anlass ist ihr achties Studioalbum "How To Replace It", mit dem sie auf Europa-Tour sind. Es ist das erste Album seit zehn Jahren: unverwechselbar und einfallsreich, melodisch und doch trotzig schräg. Einzigartig. Und vor allem: unverkennbar dEUS. **Mi 5.6. • 20 Uhr • VVK € 41,75**

Julius Fischer

Den Mann einzuordnen, ist schwer. Mal macht er Musik, mal liest er Texte vor und dann plötzlich moderiert er was im Fernsehen. Man kommt nicht umhin fest zu stellen, dass er alles kann. Vor allem Hits und Witze. Oder ist das alles nur „Fischer for Compliments"? **Di 25.6. • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 21**

Katja Riemann

Das neue Buch der Schauspielerin und Autorin trägt den Titel „Zeit der Zäune“ und erzählt von Orten der Flucht, die sie bereist hat. Riemann geht der Frage nach, ob Menschen in offiziellen Camps, inoffiziellen Dschungeln, im Warten und in der Ungewissheit erfinderisch sind und gestaltend. Und begegnet erstaunlichen Personen und Situationen. Sie begleitet vor Ort die Projekte von Filmschaffenden, Theaterleuten, Traumatologinnen, Ärzten, Köchen und vielen anderen und schreibt einfühlsam mit dem Blick für Details über deren Ideen und Herausforderungen. **Di 4.6. • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 20**

Helge Timmerberg

Der Reiseschriftsteller und Veteran im Krieg gegen die Marihuana-Prohibition hat mit „Joint Venture“ das Buch zur Stunde, spricht zur Legalisierung von Cannabis in Deutschland geschrieben. „Ein Körnchen Haschisch macht dich zum Weisen, das Körnchen zu viel zum Esel“, sagt ein persisches Sprichwort, und das kann Timmerberg unterschreiben. Nach 50 Jahren regelmäßigen Konsums kann er Cannabis weder verherrlichen noch verteufeln. Er beschreibt einfach nur ziemlich ehrlich, wann ihm ein Joint hilft und wann er ihm schadet – und warum das niemanden etwas angeht als ihn selbst. Nun ist er durch die Länder gereist, die Cannabis bereits legalisiert haben. **Di 18.6. • 20 Uhr • VVK € 18 / AK € 20**

Die Situation der Frauen im Iran

Die beiden iranischen Autorinnen und Menschenrechtsaktivistinnen Monireh Baradaran und Helen Nosrat, beide Verfolgte des Mullah-Regimes, wissen nur zu gut, wie es um die Lage der Frauen im Iran bestellt war und ist. Baradaran liest aus ihrem Buch „Erwachen aus dem Alptraum“, das ihre persönlichen Erinnerungen an Gefangenschaft enthält. Nosrat liest aus aus dem Buch „Frauen! Leben! Freiheit!“ von Friedensnobelpreisträgerin Narges Mohammadi. Die Übersetzung des Buches vom persischen Original ins Deutsche ist ein Gemeinschaftswerk und besteht aus einer kollektiven Arbeit von den iranischen Frauen im Exil, die so ihre Solidarität mit inhaftierten Frauen im Iran ausdrücken - eine davon Helen Nosrat. **Di 13.6. • 19 Uhr • Eintritt frei**

Vorverkauf im zakk

In der zakk Kneipe oder an den Abendkassen zu den Veranstaltungen. Oder 24h auf zakk.de. Hättet ihr's gewusst? Der zakk Vorverkauf ist mit Abstand die preisgünstigste Möglichkeit, Karten für unsere Veranstaltungen zu kaufen. Nirgendwo sind die Gebühren so niedrig wie bei uns. An den Abendkassen nur Barzahlung.



mit freundlicher Unterstützung



Fichtenstraße 40 • Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

D-Dorf Pop Day 2024

Das große Treffen der Düsseldorfer Musikszene mit den spannendsten Bands und informativen Workshops! Unter anderen sind live dabei: The Buggs, Bloodflowers, Attic Ocean. Auch der beliebte Demo-Check mit Dieter Falk & Miguel Passarge wird wieder angeboten. Weitere Workshops sind in Planung. **Sa 22.6. • 17 Uhr • Eintritt frei**

Ebow

Conscious Rap war immer ihr Ding. Ebow setzt mit ihrem Hip-hop klare Statements gegen Rassismus, kulturelle Aneignung, Sexismus und Queerfeindlichkeit. Das Konzert findet im Rahmen des Studententags „Soziale Arbeit in Verantwortung: Die extreme Rechte und die Gefährdung der Demokratie“ statt und ist für alle zugänglich. **Mi 12.6. • 20.30 Uhr • VVK 13 / AK 16**

Fußball EM Public Viewing

Fußball ist für viele die wichtigste Sache der Welt, und klar bieten wir im zakk gerne die Möglichkeit, gemeinsam mit dem deutschen Team zu fiebern, wenn es unser Veranstaltungskalender zulässt. Dann gibt's die EM auf Großleinwand, kühle Drinks und den Tischkicker zur Entspannung in der Halbzeitpause.

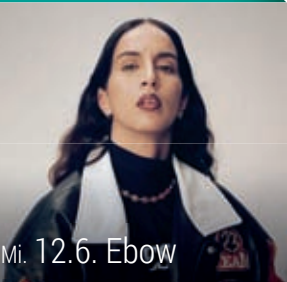
Mi 19.6. Deutschland vs Ungarn • Einlass 18.30 Uhr • Eintritt frei, So 23.6. Deutschland vs Schweiz • Einlass 20 Uhr • Eintritt frei

FCK AfD Festival

mit Liveshows von Roter Kreis, Finna & Cryssis! Das Festival findet bereits zum siebten Mal statt und leider immer aus sehr guten Gründen: Wenn AfD-Funktionäre sich mit anderen Nazis treffen und die millionenfache Deportation von Menschen mit und ohne deutschen Pass planen, dann gibt es jetzt nur eins: konsequenten Widerstand! Wir leisten auch dieses Jahr mit viel Kultur und inhaltlichen Workshops unseren Beitrag dazu. Nachmittags finden Workshops und Diskussionsrunden statt, abends wird dann gefeiert. Mehr Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage. **Sa 8.6. • 18.30 Uhr**

Demnächst im zakk

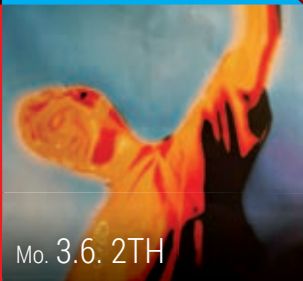
2.7. The Amazons • 3.7. Max Richard Leßmann • 17.7. Comedy im zakk #12 • 21.7. Poesieschlachtpunktacht • 29.7. Timber Timbre • 7.8. Life Of Agony • 11.8. Aze • 30.8. Die netten Jungs von nebenan • 4.9. Comedy im zakk #13 • 7.9. Erik Cohen • 11.9. Patrick Salmen • 8.10. 11 Freunde live • 12.10. Quichotte • 19.10. Grim104 • 3.11. Science Slam on Sunday • 6.11. Christian Schulte-Loh • 18.11. Comedy im zakk #14 • 20.11. Therapy? • 4.12. Wirtz • 23.12. Max Goldt



Mi. 12.6. Ebow



Di. 4.6. Katja Riemann



Mo. 3.6. 2TH



- So 2.6.** Flingern Nord: Vom Flinger Broich bis zum Uhrenturm historischer Stadtteilrundgang mit Kaspar Michels • Ausgebucht
- So 2.6.** UK Subs die Punk-Legende + Nasty Rumours • 20 Uhr • VVK 26 / AK 30
- Mo 3.6.** Düsseldorfer Tauschring: Frühstück Info & Austausch • 10:30 Uhr • Eintritt frei • Frühstück 3,50
- Mo 3.6.** Kaderschmiede für die AfD: Die „Deutsche Burschenschaft“ Information & Diskussion • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mo 3.6.** 2TH Exkl. Konzert des französischen Rappers • 20 Uhr • VVK 8 / AK 12
- Di 4.6.** ZeitRäume in Bewegung - Führung durch die Ausstellung 12 Uhr • Anmeldung unter: zeitraum.zakk.de
- Di 4.6.** The Next Step - Workshop Für Menschen von 16 bis 27 Jahren aus der Hip-Hop-Szene • 17 Uhr • Anmeldung unter: the-next-step@gmx.net
- Di 4.6.** Katja Riemann: Zeit der Zäune Ein Buch über Orte der Flucht • 20 Uhr • VVK 17 / AK 20
- Mi 5.6.** dEUS mit „How To Replace It“ VVK 41,75 • 20 Uhr
- Fr 7.6.** Zwischenruf Schreibwerkstatt mit Aylin Celik Für Jugendliche im Alter von 14-27 Jahren. Keine Voranmeldung nötig! • 17 Uhr
- Fr 7.6.** Zwischenruf - U20 Poetry Slam Für alle Jugendlichen bis 20 Jahren. Anmeldung: zwischenruf@poesieschlacht.de • 19 Uhr • AK 3
- Sa 8.6.** Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen Düsseldorf aus anderer Perspektive • 15 Uhr • ausgebucht • auch am 9.6.
- Sa 8.6.** FCK AfD Festival mit Roter Kreis, Finna & Cryssis (Dick York & Vom Ritchie) • Workshops • 18.30 Uhr • VVK 8
- So 9.6.** Matinee: Wiglaf Droste Vorgestellt von seinem Verleger Klaus Bittermann, Musik: Spardosen-Terzett • 11 Uhr • VVK 10
- So 9.6.** attac politisches Frühstück Bildung.Politik.Gespräch • 11 Uhr
- So 9.6.** Echt oder Fake Wissenschaft im zakk • 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5
- Mo 10.6.** Barry Adamson Der britische Musiker (Ex-Nick Cave and the Bad Seeds) spielt seine einzige NRW-Show bei uns! • 20 Uhr • VVK 31,40
- Mi 12.6.** No wave, but many Drops Im Gespräch mit Geflüchteten • 19 Uhr
- Mi 12.6.** Ebow Politischer Rap gegen Sexismus, Rassismus und Homophobie • 20:30 Uhr • VVK 13 / AK 16 / Studenten:innen 10
- Do 13.6.** Lesung/Gespräch zu der Situation der Frauen im Iran Mit Monireh Baradaran und Helen Nosrat • 19 Uhr • Eintritt frei
- Fr 14.6.** Nachholtermin: Vernetzt gegen rechts im Rahmen von „politisiert euch!“ • 10 Uhr • Eintritt frei
- Fr 14.6.** Wir können auch anders: 50+ Party + Der Rockclub 19/22 Uhr • VVK 8,50 / AK 10
- So 16.6.** Poesieschlachtpunktacht 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5
- Di 18.6.** Polylux - Solidarität als Antwort auf den Rechtsruck im Rahmen von „politisiert euch!“ • 19 Uhr
- Di 18.6.** (Moderne) Sklaverei mit Menschenrechtspreisträger Dr. Kiran Kamal Prasad • 19 Uhr • Eintritt frei
- Di 18.6.** Helge Timmerberg: Joint Adventure 20 Uhr • VVK 18 / AK 20
- Mi 19.6.** Deutschland vs Ungarn 18 Uhr • Eintritt frei
- Do 20.6.** Von wegen Sokrates - Philosophisches Café Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei mit Anmeldung
- Do 20.6.** Hannis Schachabend Wir öffnen den Biergarten für alle Schachbegeisterten • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 20.6.** Tango im zakk vorbeikommen und mittanzen • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 20.6.** Love 77 MC Akanni Humphrey in der Kneipe • 20 Uhr • Eintritt frei
- Fr 21.6.** HitQuiz - den Song kenn ich! 19.30 Uhr • ausverkauft
- Fr 21.6.** Back to the 80s + Subkult Klassix Klub • 22/23 Uhr • AK 10
- Sa 22.6.** D-dorf Pop Day mit zahlreichen Live-Acts auf mehreren Bühnen und verschiedenen Workshops • ab 17 Uhr • Eintritt frei
- So 23.6.** Deutschland vs Schweiz 18 Uhr • Eintritt frei
- Di 25.6.** Julius Fischer: Fischer for Compliments Hits und Witze • 20 Uhr • VVK 17 / AK 21
- Do 27.6.** Ghostwoman Psychedelic Rock from Canada • 20 Uhr • VVK 22 / AK 26
- Sa 29.6.** Schamlos Die Party für die queere Community! • 23 Uhr • VVK 13



DANIEL ERNESTO MÜLLER

HIPPE SIPPE

Papa, Papi, Palme, Patentante und Pfanne. Oder Mama, Mami, die Mundharmonika und der Malkasten? Oder Mama, Papa, die Badewanne, das Kuscheltier und die Freund*innen? Wer gehört alles zur Familie? In **Hippe Sippe** beschließen vier Menschen, Familie zu werden. Bei jedem gehört etwas anderes dazu.

PERFORMANCE FÜR ALLE AB 5 JAHREN

PREMIERE

SA 22.6. 15 UHR

© Kenji Takahashi

© Manuel Tiranno

© Lydia Daniller

© Peter God

Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Produktions
häuser



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

ORANGCOSONG

HITSUDANKAI

FROM NOW/HERE, SILENCE

筆談会 これより先、無言

„Hitsudan“ bedeutet auf Japanisch „schriftliche Konversation“. In dieser partizipativen Performance kommunizieren die Teilnehmer*innen in völliger Stille, indem sie auf ein großes Blatt Papier schreiben. Unter Anleitung des Künstler*innenkollektivs orangcosong entsteht auf dem Papier ein intensiver Austausch.

PERFORMANCE

DI 18.6. 16 UHR



**MITHU SANYAL, ANNIE SPRINKLE,
BETH STEPHENS, JOY BOOKE FAIRFIELD**

**EXPLORING THE
PARK AS LOVER**

Die Düsseldorfer Bestseller-Autorin Mithu Sanyal („Identitti“) trifft auf eine Legende der feministischen Performance-Kunst: Annie Sprinkle gastiert mit ihrer Partnerin Beth Stephens für eine Ausstellung in Düsseldorf. Im FFT sprechen sie vorab über die Erde als Geliebte und über Umweltschutz als lustvolle Angelegenheit.

In Kooperation mit dem Projekt Lantz'scher Skulpturenpark

GESPRÄCH

DO 20.6. 20 UHR

VELVO

VELVO INTERNATIONAL

Mit der Fußball EM in Deutschland und den olympischen Spielen in Paris, geht es in diesem Jahr im Herzen Europas äußerst bunt und international zu. Passend dazu präsentiert Mayo Velvo erstmalig sein polyglottes Programm „International“, mit Liedern und Chansons von Cole Porter über André Heller, Gainsbourg bis hin zu beinahe vergessenen Perlen aus dem Eurovisions-Kanon.

KONZERT

SA 22.6. 20 UHR



FFT im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

Performance Session Hosted by Takao Baba

Open Stage
So 02.06. 18:00

Die Performance Session gibt den kreativen Köpfen der urbanen Szene eine Plattform auf der Bühne. Die Session ist offen für alle Tänzer*innen, die Choreografien oder Konzepte vor einem Publikum ausprobieren möchten. Dabei ist Improvisation ebenso willkommen wie ein fertiges Konzept.

Clara Reiner, René Alejandro Huari Mateus, Jacob Bussmann & Frédéric De Carlo local dancing

Do 06.06. 16:00 Theatermuseum Düsseldorf
Fr 07.06. 19:00 Jugendkulturcafé Franzmann
Sa 08.06. 16:00 Niemandsland e.V.
So 09.06. 15:00 tanzhaus nrw

local dancing lädt euch ein, lokale Tänze zu tanzen. Da sind zum Beispiel der Beinschwingertanz, der Exquisite Tanz, der 5-5-5-5-Tanz, der Summertime-Sadness-Tanz, der Skelettanz, der Vogeltanz und der Faule Tanz. Willkommen sind Menschen aller Altersgruppen, die Lust haben, gemeinschaftliche Tänze zu tanzen.

Charlotte Triebus x Mirevi Precious Camouflage

Uraufführung
Do 06.06. + Fr 07.06. + Sa 08.06. 20:00

Was geschieht, wenn Tänzer*innen auf der Bühne ihre Körper einer künstlichen Intelligenz zur Verfügung stellen? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus der Kollaboration einer Choreografin und einer KI, die dazu in der Lage ist, körperliche Ausdrucksformen neu zu generieren und die Bewegungen der Tänzer*innen zu erweitern? *Precious Camouflage* ist ein digitales Tanzstück für vier Tänzer*innen und mehrere KI-Systeme.

Now & Next Mit Arbeiten von Eray Gülay, Thaddäus Maria Jungmann und Elin Tezel

Mi 12.06. + Do 13.06. 20:00

Die Plattform für choreografischen Nachwuchs zeigt regelmäßig erste eigene Arbeiten, Projekte und Arbeitsstände von Künstler*innen aus Nordrhein-Westfalen. In der Juniausgabe von Now & Next präsentieren wir junge Ästhetiken aus der zeitgenössischen Szene und der urbanen Tanzkultur. Mit dabei sind: Eray Gülay, Thaddäus Maria Jungmann und Elin Tezel.

Jan Martens / GRIP VOICE NOISE

Dt. Erstaufführung
Fr 14.06. + Sa 15.06 20:00

Inspiriert durch das Essay *The Gender of Sound* von Anne Carson kreiert Jan Martens einen eklektischen Mix aus hundert Jahren weiblich gelesener Stimmen in der Musikgeschichte. *VOICE NOISE* ist ein Happening, in dem Tänzer*innen und Stimmen kommen und gehen, in einer endlosen Entfaltung von verborgenen oder vergessenen musikalischen Schätzen.

Dance like nobody's watching

Offenes Foyer
Sa 15.06. ab 15:00

Das tanzhaus nrw öffnet an bis zu zwei Terminen im Monat das Foyer für alle, die einfach mal richtig abtanzen möchte. Am 15.06. mit MarXa: MarXa ist Teil des Get Over It Collective und gestaltet seit 2016 aktiv die queere Party-Szene in Düsseldorf mit. Sie spielt elektronische Musik mit expliziten Pop Vibes – Nobody listens to Techno, let's go.

Me against the World Battle hosted by Franky Dee

So 16.06. ab 12:00

Das internationale HipHop-Event *Me against the World* geht in eine neue Runde. Nach der Preselection wird im KO-System in unterschiedlichen Kategorien gegeneinander getanzt, sodass am Ende pro Kategorie ein*e Gewinner*in feststeht. Im Großen Finale treffen die Gewinner*innen der jeweiligen Kategorien aufeinander.

Choy Ka Fai Sometimes I See The Future

Uraufführung
Fr 21.06. + Sa 22.06. + So 23.06. 20:00

Aus der Perspektive von Cosplaying erforscht Choy Ka Fai Telepräsenz und digital zirkulierende Tänze. Cosplay ermöglicht, neue Gemeinschaften zu schaffen – und gleichzeitig die Erfahrung des Andersseins. Jenseits der spielerischen Selbstdarstellung und der populären Unterhaltungsform wird Cosplaying zum Startpunkt einer Untersuchung posthumaner Welten.

Bülbül Club

Offenes Foyer
Fr 28.06. ab 20:00

Willkommen im Bülbül Club – ein neuer Treffpunkt für gemeinsames Tanzen und Tänze aus Westasien und Nordafrika. Nach einem Einführungsworkshop zu einem Tanzstil tanzen wir grenzenlos – wie Bülbüls!

tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf
Tel 0211-17 270-0
tanzhaus-nrw.de





Cosplay und Camouflage:

Im Juni präsentiert das **tanzhaus nrw** zwei Uraufführungen an der Schnittstelle zu digitalen Welten

Choy Ka Fai *Sometimes I See the Future*
Foto: Choy Ka Fai

„Tanz existiert überall in unseren sozialen Medien. Ich schaffe ein extremes Selbstporträt, das von [virtuellen Technologien und digitaler Kultur wie] künstlicher Intelligenz, Renderfarmen, Chatbots, Cosplay, Twitch-Streaming und virtuellen YouTuber*innen inspiriert ist. Es ist [...] das, was wir im Zeitalter der beschleunigten digitalen Kultur alle sein wollen, können, werden. Ich interessiere mich [dafür], wie wir uns in Richtung Web 3.0 bewegen, wie wir Technologie in Zukunft dezentralisieren und wie wir in Zukunft menschlich sein können.“ Dies beschreibt der Choreograf und Medienkünstler Choy Ka Fai über sein neues Stück *Sometimes I see the future*, das am tanzhaus nrw zur Uraufführung kommt: Ein tanzender Avatar und hyperreale Metamenschen betreten die Bühne. Durch Forschungsexpeditionen, pseudowissenschaftliche Experimente und dokumentarische Performances eignet sich Choy Ka Fai Technologien und Narrative an, um sich die Zukunft menschlicher Körper vorzustellen und über andere Realitäten als die unsrige zu spekulieren. Als langjähriger Factory Artist des tanzhaus nrw entwickelte Choy Ka Fai seine multidisziplinäre Arbeit zwischen Tanz, Medienkunst und Performance. In *Precious Camouflage* verbindet Charlotte Triebus Tanz und KI. Die in Köln ansässige Performancekünstlerin und

Choreografin ist Teil der Arbeitsgruppe MIREVI (Mixed Reality & Visualisierung) an der Hochschule Düsseldorf. Vier Tänzer*innen der New Human Body Society – das Ensemble um Triebus – nutzen mehrere KI-Agenten. KI-Agenten produzieren Bilder aus künstlich erzeugten Datensätzen. Doch was passiert, wenn auch Bewegungen künstlich erzeugt werden? Was bedeutet es, wenn der generierte Datensatz möglichst glaubhaft vortäuschen möchte, menschlich zu sein? „Alle Agenten auf der Bühne nutzen die ihnen zur Verfügung stehenden Sprachen und Formen, um über Körper und Geschehen und Tanz zu sprechen“, beschreibt Triebus im Interview. „Gleichzeitig möchte ich gerne selbst entscheiden, wann ich wie mit Systemen kommuniziere und den Agent*innen die Möglichkeit geben, dasselbe zu tun. Auf einer weiteren Ebene ergeben sich aus der Arbeit politische Fragen [...] es handelt sich um eine fühlbare politische Sinnlichkeit.“

Beide Uraufführungen öffnen auf visuell beeindruckende Weise Fragen über Digitalität und bieten neue Perspektiven. Wer also erleben möchte, wie Künstler*innen heute die Möglichkeiten digitaler Technologien im Tanz einsetzen, kommt im Juni ins tanzhaus nrw. //

Weitere Infos und Tickets unter www.tanzhaus-nrw.de

D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspielhaus Großes Haus

Prima Facie
Gerichtsdrama von Suzie Miller
Termine: 3., 14.6.

Cabaret
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
Mit englischen Übertiteln/With English surtitles: 4.6.
Weiterer Termin: 12.6.

Der Besuch der alten Dame
von Friedrich Dürrenmatt
Mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache: 6.6.
Weiterer Termin: 15.6.

Peer Gynt
von Henrik Ibsen
Termin: 8.6.

Homeoffice
von Toshiki Okada
Termin: 10.6.

Richard III.
von William Shakespeare
Mit englischen Übertiteln/With English surtitles: 11.6.

Der Sandmann
von E.T.A. Hoffmann
Termine: 20., 21., 23.6.

Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht
Zum letzten Mal: 24.6.

Die fünf Leben der Irmgard Keun
von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Termin: 25.6.

Die Orestie. Nach dem Krieg
nach Aischylos in einer Bearbeitung von Tamara Trunova und Stas Zhyrkov
Termine: 29.6.

Woyzeck
von Georg Büchner
Termin: 30.6.

Schauspielhaus Kleines Haus

die unverheiratete
von Ewald Palmetshofer
Termine: 1., 9.6.

JUNGES SCHAUSPIEL IM KLEINEM HAUS
Spielverderber ab 8
von Veronika Maurer
Termine: 2., 19., 20., 21., 22.6.

Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Termine: 4., 11.6.

Gewässer im Ziplock
von Dana Vowinckel
Öffentl. Probe/Vorauff.: 5.6.
Uraufführung: 8.6.
Weitere Termine: 14., 27.6.

Arbeit und Struktur
von Wolfgang Herrndorf
Termine: 6., 15., 23.6.

Tod eines Handlungsreisenden
von Arthur Miller
Termin: 10.6.

Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Fjodor M. Dostojewskij
Termin: 13.6.

Identitti
von Mithu Sanyal
Termin: 16.6.

My Privat Jesus
von Lea Ruckpaul/Elke Weinreich
Termin: 19.6.

Linda
von Penelope Skinner
Termin: 20.6.

Das Sparschwein/Die Kontrakte des Kaufmanns
von Eugène Labiche/Elfriede Jelinek — Ein Vaudeville mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios
Termin: 21.6.

Serge
von Yasmina Reza
Termine: 24.6.

Amphitryon
nach Heinrich von Kleist in einer Bearbeitung von Milena Michalek
Termin: 25.6.

Novecento oder Die Legende vom Ozeanpianisten
von Alessandro Baricco
Termin: 28.6.

Gott
von Ferdinand von Schirach
Termin: 29.6.

Junges Schauspiel Münsterstraße 446

Don Quixote – Nichts als die Wahrheit ab 8
Ein Puppenspiel frei nach Cervantes
Premiere: 5.6.
Weitere Termine: 8., 30.6.

Das Mädchen, das den Mond trank ab 6
von Kelly Barnhill
Termine: 6., 7.6.
Zum letzten Mal: 9.6.

FOYER
St(r)ahl(en)
Installation/Performance im Kontext der Vallourec-Werkschließung
Termin: 7.6.

Das Pommes-Paradies ab 10
Schauspiel und Spoken Word über Kinderarmut in einer reichen Stadt — von Akin Emanuel Şipal
Termine: 13., 14., 15., 24., 25., 27.6.

HOFGARTEN
Panda-Pand ab 4
von Saša Stanišić
Termin: 16.6.

Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte ab 5
nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit
Termin: 23.6.

Schauspielhaus Unterhaus

Mindset
von Sebastian »El Hotzo« Hotz
Termin: 2.6.

Reigen
nach Arthur Schnitzler
Termin: 8.6.

PROGRAMM ZUR UEFA EURO 2024
Fußball ist nicht nur ding, Fußball ist ding, dang, dong
Lesung mit dem Ensemble
Termin: 15.6.

PROGRAMM ZUR UEFA EURO 2024
Zidanes Melancholie/Spiel um Platz drei
Szenische Lesung über den Fußball und das Aufhören
Termin: 22.6.

PROGRAMM ZUR UEFA EURO 2024
Zwei Herren von Real Madrid
Szenische Lesung nach dem Theaterstück von Leo Meier — mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios
Termin: 25.6.

Eurydike Deep Down
von Michele De Vita Conti und Alessandra Giuriola
Termin: 27.6.

Stadt:Kollektiv Kleines Haus & Überall

MÜNSTERSTRASSE 446
Bürger:innendinner
»Ach, Europak« – Ein Dinner über europäische Werte, ihre Zukunft und was das mit uns zu tun hat
Termin: 1.6.

MÜNSTERSTRASSE 446
Stress!
Theaterclub-Premiere zwischen Panik und Pancakes
Termin: 3.6.

KLEINES HAUS
Dschinns
von Fatma Aydemir
Termine: 7., 30.6.

MÜNSTERSTRASSE 446
Ein Fisch kann nicht auf Bäumen klettern
Theaterclub-Premiere über Glücksmomente und Chancengleichheit
Termine: 16., 17.6.

KLEINES HAUS
Leonce und Lena
von Georg Büchner
Termin: 17.6.

UNTERHAUS
Drag & Biest
mit Effi Biest und Gäst:innen
Termin: 19.6.

MÜNSTERSTRASSE 446
Match me, baby one more time
Theaterclub-Inszenierung über digitales Dating
Termin: 21.6.

Open Air vor dem Schauspielhaus

Glaube, Liebe, Fußball
Ein Theater-Fan-Spektakel zur UEFA EURO 2024 — von Peter Jordan und Leonhard Koppelman
Termine: 1., 2., 7., 9., 13., 16., 18., 22., 27., 28.6.

PROGRAMM ZUR UEFA EURO 2024
Bürger:innendinner »Oh Fußball, wohin gehst du?«
Ein Mittagssupper mit und über Fußball
Termin: 16.6.

PROGRAMM ZUR UEFA EURO 2024
Playground zum Mitmachen
Ein spielerischer Parcours: Fußball trifft Theater — Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und die ganze Familie
Termine: 19., 22., 23., 24., 25., 26.6.

El Hotzo »Nachgetreten«
Der EM-Talk mit Sebastian »El Hotzo« Hotz, Katharina Reckers und Andreas »Lumpi« Lambertzt
Termin: 26.6.

PROGRAMM ZUR UEFA EURO 2024
Play & Act zum Mitmachen
Die besondere Trainingseinheit für alle ab 6, 10 und 13 Jahren
Termine: 29., 30.6.

Der Juni im D’haus

GLAUBE, LIEBE, FUSSBALL –
Ein Theater-Fan-Spektakel zur UEFA EURO 2024

Diesen Sommer gehört der Platz vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus den Fans. Theaterfans und Fußballfans können sich gemeinsam während der Fußball-Europameisterschaft vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 von einem umfangreichen Programm aus Fußball und Kultur begeistern lassen. Neben den Public Viewings von ausgewählten Turnierspielen ist an zehn Abenden die diesjährige Open-Air-Produktion Glaube, Liebe, Fußball zu sehen. //

GEWÄSSER IM ZIPLOCK
Ein Sommer zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem
nach dem Roman von Dana Vowinckel —

Bühnenfassung von David Benjamin Brückel — 8.6. Uraufführung im Kleinen Haus
Endlich Ferien! Margarita besucht das Jüdische Gymnasium in Berlin-Mitte. Wie jedes Jahr verbringt sie den Sommer bei ihren Groß-eltern in Chicago. Ihr Vater Avi, Kantor einer Berliner Synagoge, kam aus Israel nach Deutschland. Damals, als er Margaritas Mutter kennenlernte und sich beide die Zukunft ganz anders vorstellten. Aber Marsha hat es nicht mehr ausgehalten in Berlin. Und Margarita kann sich kaum an sie erinnern. Jetzt ist sie 15 – und alles anders. Besonders nervenaufreibend: der Alltag, das Essen, die Sprache der Großeltern. Und die haben eine Idee: Margarita soll Marsha in Jerusalem besuchen. Viel lieber wäre sie wieder in Deutschland, bei ihren Freund:innen und ihrem Vater. Doch schon sitzt Margarita im Flugzeug nach Israel, verliebt sich Hals über Kopf und lernt Marsha kennen, die so anders ist als Avi. Ein Roadtrip durch Israel beginnt, der zur Reise in die eigene Familiengeschichte wird. Eine Erzählung voller Wut und Liebe, Glück und Enttäuschung. Und dem Gefühl, immer unterwegs zu sein – eine verflüssigte Welt im Ziplock-Beutel, der ein ganzes Leben umschließt.
Dana Vowinckel, 1996 in Berlin geboren und in einer jüdischen Familie zwischen Deutschland und Amerika aufgewachsen, studierte Linguistik und Literaturwissenschaft. In ihren Texten gibt die Autorin heutigen jüdischen Perspektiven eine Stimme. Ihr Debütroman zeichnet das einfühlsame Porträt einer Familie zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem, das drei Generationen verbindet. »Gewässer im Ziplock« erschien im Sommer 2023 und wurde mehrfach ausgezeichnet. //

Mit: Caroline Cousin, Jaron Löwenberg, Cathleen Baumann, Friederike Wagner, Thomas Wittmann, Tabea Bettin, Abdul Aziz Al Khayat — **Regie:** Bernadette Sonnenbichler — **Bühne:** David Hohmann
Kostüm: Katrin Wolfermann — **Musik:** Tobias Vethake — **Licht:** Konstantin Sonneson
Dramaturgie: Stijn Reinhold

DON QUIXOTE – NICHTS ALS DIE WAHRHEIT
Ein Puppenspiel frei nach Cervantes — von und mit Leon Schamlott — ab 8 — Studio
Premiere des Jungen Schauspiels, Münsterstraße am 5.6.

Leon Schamlott ist seit dieser Spielzeit Teil des Ensembles des Jungen Schauspiels und zugleich im Abschlussjahr des Studiengangs »Zeitgenössische Puppenspielkunst« an der Hochschule für Schauspielkunst



Gewässer im Ziplock
Foto: Thomas Rabsch

Ernst Busch Berlin. Mit »**Don Quixote – Nichts als die Wahrheit**« entwickelt er sein Diplomprojekt am Jungen Schauspiel. In seiner Bearbeitung des wohl berühmtesten Ritterromans der Literaturgeschichte rückt Leon Schamlott Don Quixotes Sehnsucht nach einem erfüllten Dasein als Ritter in den Vordergrund. Gemeinsam mit seinem Knappen Sancho Panza reitet Don Quixote durch die spanische Mancha, um Abenteuer zu erleben, die eines Ritters würdig sind. Die blühende Fantasie Don Quixotes stellt seinen Knappen immer wieder vor neue Herausforderungen. Ist das da auf dem Hügel nur ein harmloses Windrad oder ein Riese, den es zu bekämpfen gilt? »Definitiv ein Riese!«, würde Don Quixote sagen. Da kann Sancho Panza noch so sehr protestieren. Mit Leichtigkeit und Witz werden dabei zwei Figuren entwickelt, die einander brauchen wie Ernie und Bert, Frodo und Sam oder Wallace und Gromit. Doch obwohl Don Quixote mit Sancho Panza einen mehr als treuen Begleiter hat, sehnt er sich danach, der Gefährte der berühmten Dulzinea von Toboso zu werden. Falls ihr euch fragt, wer Dulzinea ist: bei uns ist sie die tapferste und mutigste Ritterin aller Zeiten! »Auch wenn Tapferkeit und Mut natürlich relativ sind«, wie Sancho sagen würde. Ob Don Quixote es schaffen wird, Dulzinea zu finden, könnt ihr demnächst im Jungen Schauspiel erleben. //

Mit: Leon Schamlott — **Konzept, Regie, Puppenbau:** Leon Schamlott — **Mitarbeit Bühne:** Laura-Marie Falder
Mitarbeit Kostüm: Alyssa Töller — **Mitarbeit Video:** Ilka Zänger, Jens Ewald — **Dramaturgie:** Leonie Rohlfing
Theaterpädagogik: Ilka Zänger
Outside Eye: Karin Herrmann, Laura Schulze

Die Oper zeigt das Musical „Anatevka“

Seit seiner Erfolgsgeschichte am Broadway, die mit der Uraufführung vor 60 Jahren begann, hat sich „**Anatevka**“ – auch unter dem Namen „Fiddler on the Roof“ bekannt – zu einem Musicklassiker entwickelt. Das Stück begeistert mit seinen prägnanten jiddischen Klängen und seiner bittersüßen Mischung aus Überschwang und Melancholie. „Ein ganz großes, mitreißend gezeichnetes Stück Leben“, fasst Regisseur Felix Seiler zusammen.

Ab Samstag, 18. Mai, bringt er die berührende Geschichte über Familie, Tradition, Antisemitismus und vor allem über die Liebe, die wie eine Klammer alles zusammenhält, in poetischen Bildern auf die Bühne des Düsseldorfer Opernhauses. Karten von 28 bis 119 Euro (ermäßigt die Hälfte) und alle Termine auf **operamrhein.de //**

Weitere Infos und Tickets über **www.operamrhein.de**



Kommunikation in vollkommener Stille / 筆談会 これより先、無言

Japanische Künstler*innen feiern Premiere im FFT Düsseldorf

Stell dir vor, du gehst ins Theater und niemand spricht. Klingt ungewöhnlich – aber genau das passiert in „**Hitsudankai – from now/here, Silence**“. Die Performance des japanischen Künstler*innenkollektivs orangcosong feiert am Dienstag, 18. Juni ab 17 Uhr Premiere im FFT Düsseldorf. In dieser Performance sagen sowohl Minori Sumiyoshiyama und Chikara Fujiwara (orangcosong) als auch die Besucher*innen kein Wort. Kommuniziert wird ausschließlich über ein großes Blatt Papier, das in der Mitte des Raumes ausliegt. In welcher Form ist den Teilnehmenden selbst überlassen: Sie können Worte auf das Papier schreiben, Bilder zeichnen, oder einfach nur schauen, was die anderen machen. Unter Anleitung von orangcosong entfaltet sich auf dem Papier ein intensiver Austausch, in dem sich die Sprachen und Ideenwelten der Besucher*innen spielerisch begegnen. Dabei spielt es keine Rolle, wer sich auf welcher Sprache ausdrückt: Deutsch, Japanisch, Englisch... – es kann, darf und soll ein Ort entstehen, an dem alle Sprachen miteinander in Beziehung treten können.

„Hitsudan“ ist japanisch und bedeutet „schriftliche Konversation“. Die Performance legt den Fokus genau auf diese Art des Kommunizierens – und zeigt dabei auf, dass ein Gespräch nicht immer perfekt fließen muss. orangcosong laden dazu ein, sich auf die Unvollkommenheit der sich auf dem Blatt entfaltenden Kommunikation einzulassen. Ebenso wie Tanz, Musik, Film, Malerei und Poesie ist die schriftliche Kommunikation eine Ausdrucksform, die – wenn man sich die Zeit nimmt, sie genauer zu erforschen – immer wieder neue, verborgene Möglichkeiten preisgibt. „Hitsudankai – from now/here, Silence“ wurde bereits in verschiedenen Städten auf der Welt gezeigt – Kyoto, Osaka, Kochi, Tokio, Yokohama, Busan, Shanghai, Hongkong, Taipeh, Yangon, Yogyakarta, Mankanda, Bilbao, Zypern. Die Besucher*innen dürfen den Raum jederzeit betreten und verlassen. Ab 18 Uhr beginnt im Foyer der Barabend +. Wer möchte, kann dort zwischendurch ein Getränk trinken und dann wieder zu „Hitsudankai“ zurückkehren. //

Dienstag, 18. Juni 17 – 19 Uhr
Eintritt frei, Nippon Performance Special
Forum Freies Theater Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf



Hitsudankai © Urban Gorillas

- | | |
|-------|--------------------------------|
| 1 Sa | Matthias Brodowy |
| 2 So | Simone Solga |
| 3 Mo | |
| 4 Di | Christian Ehring |
| 5 Mi | Quickies |
| 6 Do | Quickies |
| 7 Fr | Reichow & Zingsheim |
| 8 Sa | Reichow & Zingsheim |
| 9 So | |
| 10 Mo | |
| 11 Di | True Crime von VierNull.de |
| 12 Mi | Carmela de Feo |
| 13 Do | Carmela de Feo |
| 14 Fr | Crash |
| 15 Sa | Crash* |
| 16 So | Crash |
| 17 Mo | |
| 18 Di | |
| 19 Mi | Quickies |
| 20 Do | Quickies |
| 21 Fr | Quickies |
| 22 Sa | Bulli** |
| 23 So | Bulli |
| 24 Mo | |
| 25 Di | |
| 26 Mi | Quickies |
| 27 Do | Quickies |
| 28 Fr | Teubner & Süverkrüp |
| 29 Sa | Bulli** |
| 30 So | Bulli |



Vorstellungsbeginn
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr
* um 17 + 20 Uhr, ** um 16 + 20 Uhr
Tagesaktuelle Infos und Tickets auf
www.kommoedchen.de,
0211 - 32 94 43

im Juni **Komödechen**



7. + 8. Juni um 20 Uhr



12. + 13. Juni um 20 Uhr

Matthias Brodowy
Bis es euch gefällt – Best of
Eine temporeiche One-man-show, ein Parforce-Ritt mit lauten und leisen Tönen, grenzgehend zwischen literarischem Kabarett, hingebungsvoller Albernheit und viel Musik. Seiner selbst gewählten Berufsbezeichnung macht der „Vertreter für gehobenen Blödsinn“ mit diesem Abend alle Ehre.

Lars Reichow & Martin Zingsheim
Danke Deutschland
EINE PRODUKTION DES KOM(M)ÖDCHEN Lars Reichow und Martin Zingsheim, die musikalischen unter den witzigen Kabarettisten, zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne, zeigen sich dankbar, gnädig und mitteilzaam. Sie sprechen und singen über ihr Verhältnis zu einem Land ohne Patriotismus, das immer ein bisschen Hoffnung vertragen kann.

Carmela de Feo
groß! blond! erfolgreich!
DÜSSELDORF-PREMIERE „La Signora“, die komischste Raupe in der deutschen Comedy- und Kabarettszene präsentiert ihr neues Programm. Eine Feier des Lebens, der Lust und der italienischen Leidenschaft. Eine Show, nach der nichts mehr ist, wie es einmal war.

Tina Teubner & Ben Süverkrüp
Wenn du mich verlässt komm ich mit

Tina Teubner, begnadete Komikern, überirdische Musikerin mit Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht neue Herausforderungen. Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten und das Publikum darf dabei zugucken. Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch.



1. Juni um 20 Uhr



28. Juni um 20 Uhr



Maxi Gstettenbauer auf der Sommerbühne Ratingen
Foto: Marvin Ruppert

die biograph-bühnen-tipps

LARS REICHOW & MARTIN ZINGSHEIM – Danke Deutschland

Wir leben in einem der reichsten Länder der Erde. Noch nie gab es so viel Geld und Vermögen, noch nie so viele Flugbewegungen und Altbier-Umdrehungen. In diesen Stunden werden in den Vororten von München und Düsseldorf Billionen Euro von einer Generation auf die nächste vererbt. Steuerfrei! Unsere Löhne sind hoch, die Eintrittspreise im Theater unfassbar niedrig! Es gibt viele Gründe, unserem Land dankbar zu sein. Wir könnten glücklich und zufrieden sein. Aber was würde das bringen? Vielen von uns fällt es leichter, sich zu beklagen. Auf diesem Feld macht uns auch niemand etwas vor. Denn in puncto „Schlechte Laune“ sind wir immer noch Export-Weltmeister!

Kein Kabarett-Programm in Deutschland erhält die Zulassung ohne die Pflicht-Analyse, dass unser Land moralisch, wirtschaftlich und ökologisch am Abgrund steht. Lars Reichow und Martin Zingsheim, die musikalischen unter den witzigen Kabarettisten, zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne, zeigen sich dennoch dankbar, gnädig und mitteilksam. Sie sprechen und singen über ihr Verhältnis zu einem Land ohne Patriotismus, das immer ein bisschen Hoffnung vertragen kann. Zwei Optimisten an einem Abend! Kann das überhaupt gut gehen? Naja, warum nicht mal zwei Männern dabei zusehen, wie sie scheitern ... //

Termine: 7. u. 8.6. **Kom(m)ödchen** Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

BARRY ADAMSON: Mit neuem Album „Cut To Black“

Der britische Musiker (Ex-Nick Cave and the Bad Seeds) spielt seine einzige NRW-Show im zakk! Präsentiert von ByteFM. Support: Nadine Khouri Musiker, Komponist, Schriftsteller, Fotograf, Regisseur. Die Liste an kreativen Berufen, die Barry Adamson in seiner Karriere besetzt hat, ist lang. Ob als Mitglied von Nick Cave And The Bad Seeds, Magazine, Visage, als Gastmusiker auf etlichen Alben oder mit seinem Soloprojekt, Barry Adamson beschränkt sich nie auf nur eine Tätigkeit. Dabei arbeitete er bereits mit Derek Jarman, David Lynch, Oliver Stone, Danny Boyle und Atticus Ross und hat sich im Bereich Soundtrack und Sounddesign einen großen Namen gemacht. Mit seinem Soloprojekt hat er bisher neun Alben und etliche EPs veröffentlicht, während seine Musik auch in Dokumentationen, TV-Serien, Filmen, Werbung und Computerspielen verwendet wurde. Neben den sieben Soundtracks an denen Barry Adamson beteiligt war, remixte er unter anderem Tracks für Depeche Mode und Einstürzende Neubauten. Der musikalische Horizont des Musikers umfasst dabei eine schier unendliche Bandbreite zwischen sphärischen Soundtracks, Acid Jazz, Art-Rock, Trip-Hop, Dark Wave

und vielem mehr. Sogar ein Ballett, das 2022 erneut an der Bayerischen Staatsoper aufgeführt wurde, wurde 2003 auf Grundlage seiner Musik geschrieben und gewann 2004 einen Olivier Award. 1992 war sein Album „Soul Prison“ zudem für einen Mercury Music Prize nominiert. Im Juni kommt Barry Adamson für drei Konzerte nach Deutschland und wird sein neues Album, das im Mai 2024 erscheint, und viele Klassiker aus seinem beeindruckenden Gesamtwerk präsentieren. //

Termin: 10.6. **zakk** Fichtenstr. 40

Die WDR 5 Radioshow präsentiert OLIVER WELKE + DIETMAR WISCHMEYER

Am Anfang stand das Frühstyxradio, das weit über sein Sendegebiet hinaus zum Kult wurde. Seither kreuzen sich die Wege der beiden immer wieder – sei es als verhindertes Schlagerduo „Die Flamingos“, in der „heute-show“, bei Lesungen mit dem „Kleinen Tierfreund“ oder heute in der WDR 5 Radioshow. Oliver Welke und Dietmar Wischmeyer sind aber nicht nur „Im Herzen jung“, sondern präsentieren aktuelle Satire, verstörende Comedy und glänzen in bizarren Rollen in einem kuriosen Live-Hörspiel, einem der vielen Höhepunkte dieser Show. Gastgeber Axel Naumer und das Team der „WDR5 Radioshow“ bieten zwei Stunden lang aktuelles Kabarett, erstaunliche Talks, ausgesuchte Live-Musik, geheime Tagebuchnotizen, das spannende News-Quiz und wer weiß, was noch. //

Termin: 10.6. **Savoy-Theater**, Graf-Adolf-Straße 47

SPOTLIGHT LIVE – Die Mixed Show mit frischen Talenten

Chucky und Tobi im (Kon)Takt steht für Punk inspirierte Liedermacher-Musik. Die musikalische Reise von Chucky begann in den rauchigen Kellern der Punkclubs, wo er als Sänger und Gitarrist in diversen Projekten unterwegs war (K.I.O.S.K., Berator, A.K.E.) sowie aktuell in der Punkband Kontrollpunkt. Seit 2022 ist Tobi an seiner Seite und an den Percussions. Tobi ist eigentlich ein Urgestein der Stoner Szene und spielte in Bands wie Bunghole oder Slomind auf den großen Bühnen. **Jannik**, ein junger Musiker aus dem Rheinland, hat das Herz am rechten Fleck und eine unermüdliche Leidenschaft zur Musik. Durch seine erfolgreiche Teilnahme bei der 9. Staffel von The Voice of Germany, wurde Jannik mit deutscher Popmusik bekannt. //

Yasmin Hutchins: Kraftvolle, fette Elektro-Beats treffen auf starke Vocals, energetische Vibes auf motivierende Lyrics — Newcomerin Yasmin Hutchins steht für frischen, ehrlichen Dance-Pop.

Termin: 13.6. **Bürgerhaus Reisholz** Kappeler Str. 231

SARA BRANDHUBER – gschneizt und krampelt

Mittlerweile hat sich das Nachwuchstalents Sara Brandhuber ein paar neue Gitarrengriffe angeeignet, ist aber nach wie vor das rothaarige charmant-kracherte Mädels vom Dorf geblieben, das sich auf der Bühne wohler fühlt, als auf der heimischen Couch. Und nicht nur weil da lauter Spielzeug von ihren Kindern rumliegt. Die junge Kabarettistin kümmert sich um die existenziellen Themen des Lebens. Wie man möglichst geschmeidig alt wird, warum sich eine gute Bratpfanne immer lohnt, oder einen eine Schnitzschutzhose im Leben manchmal auch nicht weiterbringt. Ihr neues Programm „Gschneizt und kampelt“ (zu hochdeutsch: Geschniegelt und gestriegelt) trifft es auf den Punkt: eingängige Melodien mit grandios-humorvollen bayrischen Texten. //

Termin: 28.6. **Kulturhaus Süd**, Fritz-Erler-Straße 21

VORSCHAU: RATINGER SOMMERBÜHNE

Ab dem 18. Juli startet bereits zum fünften Mal die Ratinger Sommerbühne an der Seeterrasse mit sechs Open-Air Veranstaltungen – von Kabarett über Musik bis hin zum Mitmachkonzert für Kinder. Alle Events finden auf dem Gelände neben der Stadthalle, Schützenstraße 1, statt. In diesem Jahr dabei: Comedian Maxi Gstettenbauer, Deutsch-Rock-Musikerin Anne Haigis, der Rapper UMSE, Kabarettistin Nessi Tausendschön, „LOL - Das Comedy Start-up“ und ein Mitmachkonzert für Kinder mit dem Künstler herrH. //

Termine: 18. - 26.7. **Gelände neben der Stadthalle**, Schützenstraße 1

VORSCHAU: JAZZ & WELTMUSIK im Hofgarten

Auch in diesem Sommer gibt es wieder an vier Samstagen vier Open Air Konzerte am Musikpavillon zwischen Schauspielhaus und Schloss Jägerhof. Die Bandauswahl lebt erneut von der spannenden Abwechslung zwischen zeitgenössischen Jazz und musikalischen Ausflügen in spannende Musikkulturen. //

Die genauen Termine erfahren Sie im nächsten Heft Hofgarten zwischen Schauspielhaus und Schloss Jägerhof

playtime by biograph

Juni 2024

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

Die Gleichung ihres Lebens

Ein Film von Anna Novion

77. Festival de Cannes 2024

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz und Anne Wotschke

Am vergangenen Wochenende ging die 77. Ausgabe der Filmfestspiele in Cannes mit einer ergreifenden Schlusszeremonie zu Ende. Während die Eröffnungszeremonie ganz den Frauen gehörte, Meryl Streep von Juliette Binoche den Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk entgegen nahm und sich die beiden Grand Dames des Films anschließend in Laudatio und Dankesrede gegenseitig über den grünen Klee lobten, gehörte die Schlusszeremonie den Männern: Francis Ford Coppola, dessen neuer Film MEGALOPOLIS leider nicht überzeugen konnte, überreichte eine Goldene Palme für das Lebenswerk an seinen Kollegen und Freund George Lucas, obwohl dies genauso gut umgekehrt hätte sein können.



Und doch war dies nicht der Höhepunkt dieser Show, denn der gehörte dem iranischen Regisseur Mohammad Rasoulof, der trotz Berufsverbot seinen neuen Film **THE SEED OF THE SACRED FIG** fertiggestellt und in Cannes eingereicht hatte und anschließend zu acht Jahren Haft mit Folter verurteilt wurde. Er ist vor zehn Tagen über die Berge zu Fuß aus dem Iran geflüchtet und konnte tatsächlich an der Preisverleihung teilnehmen. Dass allein dies eine Palme wert war, war jedem klar und die Jury unter Vorsitz von Greta Gerwig traf das salomonische Urteil, ihm einen zusätzlichen Preis, den 'Special Jury Award' zu überreichen. In seiner Dankesrede erklärte Rasoulof, dass es dieses Preises gar nicht bedurft hätte. Allein die Tatsache, dass er diesen Film drehen konnte, vom Festival ausgewählt und soviel internationale Beachtung bekommen habe, wäre für ihn Auszeichnung genug gewesen. Der Preis helfe aber, dass sein Film weltweit gesehen werde. Selbst wenn er im Iran nie laufen werde, sei er sich sicher, dass seine Landsleute ihn im Internet sehen werden. So schloss sich endlich ein Kreis. Iranische Filme hatten schon immer die volle Solidarität der europäischen Festivals, doch diesmal konnten dem auch Taten folgen: Rasoulof wurde mit einer Standing Ovation gefeiert und ein neues künstlerisches Zuhause angeboten.

Danach geriet die Verleihung der Goldenen Palme dann fast zur Nebensache. Allerdings war sie auch keine Überraschung, denn Sean Baker's **ANORA** hat nicht nur die Hitliste der internationalen Presse mit Abstand angeführt, sondern erwies sich auch als absoluter Crowd Pleaser. Nachdem er 2018 für THE FLORIDA PROJECT für den Oscar nominiert wurde und 2021 hier mit RED ROCKET den Eskapaden eines männlichen Pornodarstellers in Texas nachging, konnte er in diesem Jahr mit einer Cinderella-Story zwischen einer Erotik-Tänzerin und einem blutjungen und steinreichen Russen, der sich in New York die Hörner abstoßen darf, auch kommerziell punkten. Baker brach in seiner Dankesrede eine Lanze für das unabhängige Kino: „Ich würde mich freuen, wenn mein Film auch in Multiplexen läuft, denn dann sehen die Zuschauer dort, dass es Filme gibt, wie ich sie mache und liebe.“

Den Preis für das Beste Drehbuch erhielt Coralie Fargeat. Mit ihrem Genrefilm **THE SUBSTANCE** stieß sie David Cronenberg, den King of Body Horror vom Thron, der mit THE SHROUDS leer ausging. In der Hauptrolle sehen wir Demi Moore als ein in die Jahre gekommener Fernseh-Star, der meint, den Schönheitsansprüchen des Senders nicht mehr zu genügen. Also lässt sie sich auf einen makabren Deal ein und nimmt eine Droge zu sich, die bewirkt, dass sie aus ihrem eigenen Körper ein anderes, jüngerer und schöneres Ich gebiert. Dieses jüngere Ich wird gespielt von Margaret Qualley, die gleich loszieht und den Sender mit ihren Qualitäten im Sturm erobert. Dumm nur, dass sie zur Rege-

neration Lebenszeit an ihr anderes Ich abgeben muss. Doch das eigentlich paritätische Zeitkonto wird von ihr immer wieder überzogen, was zu üblen Konsequenzen führt, die diesen Film immer mehr in die Tiefen des Body Horrors abgleiten lassen. Dabei ist soviel nackte Haut zu sehen, die offenbar von einer KI generiert wurde, dass man den beiden Schauspielerinnen wohl keinen Preis geben wollte.

Authentischer kam da schon die spanische Schauspielerin Karla Sofia Gascón rüber, die in Jacques Audiards (ROST UND KNOCHEN) **EMILIA PEREZ** den Drogenboss Maitas del Monte spielt. Sie gewann als erste transgeschlechtliche Schauspielerin eine Silberne Palme. Auf der Pressekonferenz widmete sie ihren Preis allen, die für ihre Rechte kämpfen und versuchen, sie selbst zu sein, dafür aber beleidigt und angegriffen werden. Das Trans-Musical, welches das Gangsterfilm-Genre – gewürzt mit einer Prise Telenovela – parodiert, erhielt eine weitere Auszeichnung für das Beste Drehbuch. Ganz nebenbei gelingt es Audiard, sozialkritische und aktuelle politische Fragen zu integrieren. Zwar überspannt er gelegentlich den melodramatischen Bogen und streift den Kitsch, insgesamt aber legt er ein gelungenes Werk vor, das von der Kritik ausgesprochen gut aufgenommen wurde. Im Mittelpunkt steht die aufstrebende und sehr erfolgreiche mexikanische Anwältin Rita. Sie erhält eines Tages ein überraschendes Angebot, auf das sie sich nach kurzem Zögern einlässt. Sie soll den Drogenboss del Monte außer Landes schaffen und ihm dort eine Geschlechtsumwandlung ermöglichen. Er möchte seinen Lebenstraum verwirklichen und ein völlig neues Leben anfangen, muss dafür aber seine Frau und Kinder zurücklassen. Das fällt ihm schwerer als gedacht. So lässt er seine ahnungslose Familie, die ihn für tot hält, außer Landes schaffen, gibt sich als ihre unbekannte Tante aus und bringt sie bei sich unter, was neue Komplikationen schafft. Gleichzeitig versucht er, seine früheren Taten wieder gut zu machen, und gründet dafür eine erfolgreiche Nichtregierungsorganisation, um Vermisstenfälle aufzuklären. Ein Happy End mag sich dennoch nicht einstellen.

Ein wenig enttäuschend war dagegen **KINDS OF KINDNESS**, der neue Filme von Yorgos Lanthimos, der Versatzstücke aus POOR THINGS mit annähernd gleichem Personal in drei Episoden variiert, die in puncto Schauspiel und Kamera gewohnt perfekt überkommen, sich aber inhaltlich nicht so recht zusammenfügen. Neu im Team ist Jesse Plemons (KILLER OF THE FLOWER MOON), der als Bester Schauspieler ausgezeichnet wurde.

Insgesamt war das Festival wenig kohärent, strotzte vor bekannten Namen und überzeugte dennoch nicht immer. Insgesamt haben wir 36 Filme gesehen, aber große Arthaus-Hits wie im letzten Jahr ANATOMIE EINES FALLS, THE ZONE OF INTEREST oder PERFECT DAYS waren eher nicht dabei. Wer es genauer wissen will, findet unseren ausführlichen Artikel Anfang Juni im Blog von **www.film-kunstkinos.de**



George Lucas und Francis Ford Coppola



Alle die du bist

In seinem ersten Spielfilm nach seinem Abschlussfilm **SAG DU ES MIR** erzählt Michael Fetter Nathansky eine magische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Strukturwandels im westdeutschen Braunkohle-Bergbau. Hierhin hat es Nadine verschlagen, die sich in den impulsiven Paul verliebt. Sieben Jahre später ist ihre Liebe aufgezehrt, von familiären, vor allem aber beruflichen Problemen, und sie fragt sich, wo der Mann ist, in den sie sich einst verliebt hat.

Dabei ist Nadine die gute Seele in ihrer vierköpfigen Familie, wie auch in der Firma. Hier ändern sich laufend die Bedingungen. Zwischen Rückbau, Umstrukturierung, Übernahme und Insolvenz geht es ständig hin und her. Für die Belegschaft ist das ziemlich nervenaufreibend, müssen sie sich doch ständig auf neue Verhältnisse einstellen. Erst Kurzarbeit, dann Überstunden und immer Angst vor Kündigung. Nadine ist da der ruhende Pol, sie behält die Nerven, ist das Bindeglied zwischen Belegschaft und Firmenleitung und auch zuhause ist das nicht viel anders...

Regisseur Michael Fetter Nathansky beobachtet sehr genau, was diese ständigen Umstellungen mit den Menschen machen und zeigt, wie das Berufliche ins Private greift. //

//KALLE SOMNITZ

ALLE DIE DU BIST

Ab 30.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Deutschland 2024 - 104 Min. - Panorama, Berlinale 2024 -

Regie: Michael Fetter Nathansky. Mit Aenne Schwarz, Carlo Ljubek, Youness Abbaz, Sara Fazilat, Jule Nebel-Linnenbaum u.a.



Voller Energie
in die Zukunft.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



May December

In dem mit einer Oscar-Nominierung für das beste Originaldrehbuch gewürdigten **MAY DECEMBER** arbeitet Regisseur Todd Haynes bereits zum fünften Mal mit Julianne Moore zusammen, deren Spiel hier in der spannungsreichen Konfrontation mit ihrer Filmpartnerin Nathalie Portman an Tiefe gewinnt.

Die Handlung ist lose angelehnt an einen mehr als 20 Jahre zurückliegenden Fall. Die Lehrerin Mary Kay Letourneau begann ein Verhältnis mit einem 12-jährigen Schüler, wurde dafür zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, heiratete ihn danach jedoch, bekam mehrere Kinder und führte mit ihm eine 14-jährige Ehe.

In **MAY DECEMBER** heißt Letourneau nun Gracie Atherton-Yoo und der Film setzt da ein, wo das Paar seine Zwillinge gerade auf die High School vorbereitet. Gleichzeitig hat sich der Filmstar Elizabeth Berry bei ihnen angekündigt, die Gracie in einem Film verkörpern soll und als Vorbereitung auf ihre Rolle eine Weile mit der Familie leben darf.

Aus dieser Konstellation heraus entwickelt Haynes ein zwischen Melodram und Psychothriller changierendes psychologisches Katz- und Mausspiel, das die Lust am Skandal ebenso auslotet wie die Tiefen einer ungleichen Beziehung, die Risse aufweist und bei deren Auflösungserscheinungen die Anwesenheit Elizabeths wie ein Katalysator wirkt. //

//ANNE WOTSCHKE

MAY DECEMBER

Ab 30.5.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 27.5. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

USA 2022 - 113 Min. - Cannes 2023 - Regie: Todd Haynes. Mit Natalie Portman, Julianne Moore, Charles Melton u.a.

Mit dem Einsatz von heute.

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist.

Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.

Mehr Informationen auf sskduesseldorf.de/nachhaltigkeit



Stadtsparkasse
Düsseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Bürgerhaus Reisholz

Juni

Do., 13. Juni, 20 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei
SPOTLIGHT Live-Musik: Chucky und Tobi im (Kon)Takt, Jannik und Yasmin Hutchins
Die Mixed Show mit frischen Talenten

So., 16. Juni, 15 Uhr, Eintritt frei
Haste Töne Die Jazzmusik-EM 2024 – Familienkonzert

Do., 20. Juni, 19.30 Uhr, Eintritt: 22 Euro (3-Gänge-Menü)
Märchen-Dinner Birgit Fritz: LUSTig, lustig ...

Sa., 22. Juni, 14 bis 16 Uhr, Anmeldung erforderlich!
Trödel- und Kindersachenmarkt

So., 23. Juni, 11 bis 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr, Eintritt frei
Jazz-Frühstück Seatown Seven

Do., 27. Juni, 18 bis 21 Uhr, Einlass 17.30 Uhr, Eintritt frei
Hof-Kultur Thomas Mühlenbein

8. bis 19. Juli, 13.30 bis 18 Uhr, 6 bis 12 Jahre, 50 Euro
Sommerferienprogramm Firlefanz im Wirrwarland

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695

Vorschau
4. Juli
Hof-Kultur
Just the 2 of us

„Eindringlich, schön, wahrhaftig ...
Minna Wüdrich ist eine Offenbarung.“ **ICS FILM**

MINNA WÜDRICH PIA HIERZEGGER LUKAS TURTUR

EIN FILM VON EVA TROBISCH

AB 20. JUNI IM KINO



Late Night With the Devil

Eine Late Night Show 1977. Für sein Halloween-Special hat Talkmaster Jack Delroy ganz besondere Gäste eingeladen: einen bekannten Hellseher, eine Parapsychologin und ihre angeblich von einem Dämon besessene Patientin und einen Zauberkünstler, der sich zum Ziel gesetzt hat, diesen ganzen Hokus Pokus als solchen zu entlarven. Doch plötzlich geschehen wirklich unerklärliche Dinge und die ganze Show gerät furchtbar außer Kontrolle...

Inszeniert als wieder aufgetauchter Mitschnitt eines echten alten Medienevents glänzt der Film vor allem auf formaler Ebene, während die Story überschaubar bleibt. Ergänzt um quasi Bonus-Material, in dem wir ein bisschen über Jacks Vorgeschichte erfahren, und sehen, was während der Werbeunterbrechungen passierte, erleben wir die Show unkommentiert in Echtzeit, wobei das sehr gelungene Design uns gekönt in die späten Siebziger beamt. Diverse Anleihen in der Filmgeschichte, vom Exorzisten bis zu Herschell Gordon Lewis (THE WIZARD OF GORE) bereiten dem kundigen Genrefreund eine ironische, sehr kurzweilige Unterhaltung, während unbedarfte Horrorfans von heute keinen 08/15-Shocker erwarten sollten. Insgesamt hält der Gruselfaktor sich lange zurück zugunsten einer Auseinandersetzung mit dem Showbiz (auch hier mehr Retrospaß als Tiefgang), bis es dann im letzten Drittel doch noch splattermäßig zur Sache geht. //

// DANIEL BÄLDLE

Auch wenn der Plot des Films wahrscheinlich auf einen Bierdeckel passt, sind mit den Brüdern Colin und Cameron Cairnes offenbar sehr kundige Nerds zugange, die sich mit der Zeit und der Late-Night-TV-Kultur beschäftigt haben und das nicht nur auf der formalen Ebene. Die Figur des Kritikers Carmichael, der das Übersinnliche leugnet, ist stark an den Zauberkünstler James Randi angelehnt, der es sich bis zu seinem Tod im Jahr 2020 zur Aufgabe gemacht hatte, Geschäftemacher des Übersinnlichen wie Uri Geller und viele andere im TV zu entlarven. Dabei muss man verstehen, dass besonders in den 70er-Jahren viele Leute nur allzu gerne ihre Portemonnaies für angebliche Wahrsager, Gurus und andere „Wissende“ geöffnet haben. Zudem wurde immer wieder über angebliche satanische Zirkel und Verschwörungen in den Medien berichtet. Das war schon immer eine sichere Bank für Aufmerksamkeit und sensationsheischende Berichterstattung, die auch heute noch gut funktioniert. LATE NIGHT WITH THE DEVIL bedient sich augenzwinkernd all dieser Versatzstücke und entwickelt dabei eine Verrücktheit, die sich nicht nur an Genrefans, sondern auch an ein Kinopublikum mit Spaß am Außergewöhnlichen richtet. //

// ERIC HORST

LATE NIGHT WITH THE DEVIL **Ab 30.5.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Australien 2023 - 86 Min. - Regie: Colin u. Cameron Cairnes.
Mit David Dastmalchian, Laura Gordon, Ian Bliss u.a.

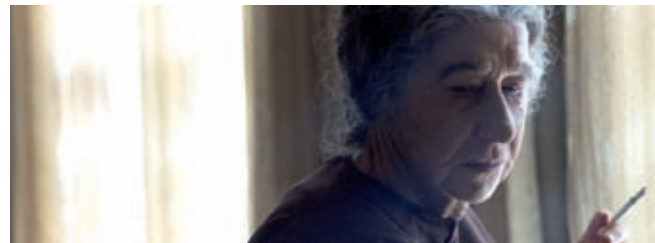


Hinter guten Türen

HINTER GUTEN TÜREN ist das sehr persönliche Porträt einer Kindheit im Wirtschaftswunder und die Auswirkungen der damaligen Erziehung bis ins Hier und Jetzt. Die „schwarze Pädagogik“ der Nachkriegszeit – Gehorsamkeit, grausame Bestrafungen und das Brechen des kindlichen Willens – stand für die Eltern nicht im Widerspruch zu ihrer Liebe zu ihren Kindern. Doch diese leiden – bewusst oder unbewusst – auch als Erwachsene noch an dem erlittenen Traumata. Dies ist die Geschichte zweier Geschwister. Ihre Eltern liebten und förderten sie. Aber die Eltern übten auch rohe Gewalt aus: Die Kinder wurden geschlagen, sogar auf Wunden. Sie wurden gehorft, wenn sie hinfielen. Manchmal grundlos. Für die Eltern war dies kein Widerspruch. Sie behaupteten, ihre Kinder zu lieben, und die Kinder glaubten es. Die beiden Kinder sind die Regisseurin und ihr Bruder. Zusammen wollen sie verstehen, wie Liebe und Gewalt koexistieren können. Der Film dokumentiert die Geschichte der Familie sowie den Versuch, über etwas zu sprechen, das man normalerweise verschweigt: Die Misshandlung der eigenen Kinder. Ein Film über Schuld, Vergebung – und die Sehnsucht nach Familie. //

// VERLEIH

HINTER GUTEN TÜREN **Ab 30.5.**
Am 31.5. gibt es nach der Vorstellung um 17 Uhr ein Gespräch mit der Regisseurin Julia Beerhold und Tobias Schenkel vom Kinderschutzbund Düsseldorf e.V.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2023 - 83 Min. - Dokumentarfilm von Julia Beerhold.



Golda – Israels eiserne Lady

Als Regisseur Guy Nattiv den Film GOLDA über die israelische Ministerpräsidentin Golda Meir drehte, wusste er noch nichts von den Ereignissen des 7. Oktober. Angesichts der Geschehnisse wirkt sein Werk hochaktuell und wirft aus der Sicht seiner Protagonistin einen Blick auf den noch immer schwelenden Nahost-Konflikt. Die Handlung konzentriert sich auf die Geschehnisse rund um den 19-tägigen Jom-Kippur-Krieg, den Israel für sich entscheiden konnte, letztlich aber ein halbes Jahr später zum Rücktritt der Regierungschefin führte. Am 6. Oktober 1973 überfielen Ägypten, Syrien und Jordanien auf den Golanhöhen und den Sinai-Halbinseln mit einem Überraschungsangriff das Nachbarland. Meir hatte Warnungen in dieser Richtung ignoriert und musste nun all ihr Geschick einsetzen, um die Lage unter enormem Zeitdruck in den Griff zu bekommen. Dabei muss sie sich nicht nur mit ihrem nur von Männern besetzten Kabinett auseinandersetzen, sondern auch die Unterstützung der USA von Außenminister Henry Kissinger einfordern. Helen Mirren liefert wie immer eine überzeugende Leistung ab. In ihrer mit einer Oscarnominierung belohnten Maske ist sie kaum wiederzuerkennen. Glaubhaft verkörpert sie eine der ersten weiblichen Regierungschefinnen der Welt, die angesichts dieser großen Bedrohung für ihr Land innerhalb kürzester Zeit wichtige Entscheidungen treffen muss. //

// ANNE WOTSCHKE

GOLDA – ISRAELS EISERNE LADY **Ab 30.5.**
USA, GB 2023 - 100 Min. - Berlinale 2023 - Regie: Guy Nattiv. Mit Helen Mirren, Liev Schreiber, Camille Cottin u.a.

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Kulturhaus Süd

Juni

Fr., 7. Juni, 20 Uhr, 17,20 Euro
Bumillo Haushaltsloch

Di., 18. Juni, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahre
Seifenblasen Figurentheater
Nisses großes Abenteuer

Fr., 28. Juni, 20 Uhr, 17,20 Euro
Sara Brandhuber gschneizt und krampelt

Vorschau
Fr., 16. August bis So., 18. August
Pop-up-Artistik Festival
Sa., 17. August, 20 Uhr, 23 Euro
Variété- Show

Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturhaus Süd

Kulturhaus Süd
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf
Telefon 0211 89-97564

THEATER MOGUL PRÄSENTIERT:

CAVEMAN

DU SAMMELN. ICH JAGEN!

18. – 19.10.24

CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

ES SPIELT HOLGER DEXNE IN EINER INSZENIERUNG VON ESTHER SCHWEINS

TICKETS: 01806 - 10 10 11*

WWW.CAVEMAN.DE eventim+ theater

ATG



Nathalie – Überwindung der Grenzen

Im Film wird die Geschichte von Nathalie erzählt, einer EU-Beauftragten, die auf Sizilien arbeitet und den Besuch von Angela Merkel und Emmanuel Macron in einem Flüchtlingslager vorbereiten soll. Neben ihrem beruflichen Stress wird Nathalie auch mit persönlichen Problemen konfrontiert. Der Film beleuchtet mit scharfem Witz die Verflechtung von privaten und politischen Angelegenheiten, indem er die Instrumentalisierung von Migranten für politische Zwecke und die neurotischen Tendenzen der Mitarbeitenden in staatlichen Stellen und NGOs aufzeigt. Nathalie steht vor der Herausforderung, den PR-Anlass vorzubereiten, wobei sie sich den fragwürdigen Manipulationsversuchen ihrer Kollegen stellen muss, die ein schäbiges Lager für finanzielle Unterstützung bevorzugen. Dabei gerät sie in einen Zwiespalt zwischen ihren ethischen Überzeugungen und den Erfordernissen ihrer Position. Währenddessen werden die Absurditäten und Widersprüche der Flüchtlingspolitik deutlich, ebenso wie die Komplexität der zwischenmenschlichen Beziehungen, sei es zwischen Mutter und Sohn oder zwischen ehemaligen Geliebten. Durch die humorvolle und zugleich kritische Darstellung gelingt es dem Film, sowohl das Politische als auch das Private auf unterhaltsame Weise zu beleuchten. // [//BERK GÜRAKAR](#)

NATHALIE – ÜBERWINDUNG DER GRENZEN **Ab 30.5.**
Am 1.6. um 19 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Regisseurs Lionel Baier
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
(La Dérive des continents (au sud)) - 89 Min. - Regie: Lionel Baier.
Mit Isabelle Carré, Théodore Pellerin, Ursina Lardi u.a.



The End We Start From

Mahalia Belos Spielfilmdebüt THE END WE START FROM, das auf dem Roman von Megan Hunter basiert, ist weniger ein apokalyptischer Film als vielmehr die Geschichte einer großen, sich gegenwärtig abspielenden Katastrophe, die in einem erkennbaren britischen Umfeld situiert ist. Während London in den Fluten versinkt, bringt eine Frau ihr erstes Kind zur Welt. Tage später sind sie (Jodie Comer), ihr Partner (Joel Fry) und ihr Baby gezwungen, ihr Haus zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen. Sie ziehen nach Norden durch ein neues, gefährliches Land und suchen von Ort zu Ort Zuflucht. Die Unerschütterlichkeit der Mutter, die ihre Familie intakt hält und ihr Kind inmitten der Widrigkeiten aufzieht, bildet den Kern des Films. Trotz der Anonymität der Figuren, insbesondere der von Comer gespielten Mutter, wird durchgehend ein zutiefst menschlicher Ton beibehalten. Comers Performance fängt die tiefen Emotionen von Trauer, Liebe und Verzweiflung ein und ist ein Leuchtfener der Hoffnung inmitten von Dunkelheit und Gefahr. Belos raffinierte Regie ist von Anfang an spürbar, da er die Themen menschlicher Widerstandsfähigkeit und ökologischen Umwälzungen gekonnt miteinander verwebt. THE END WE START FROM ist sowohl ein außergewöhnliches Debüt als auch ein Klimakrisen-Drama, das von packenden Darstellungen getragen wird. // [//BERK GÜRAKAR](#)

THE END WE START FROM **30.5.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
Großbritannien 2023 - 106 Min. - Festa del Cinema, Rom 2023 -
Regie: Mahalia Belo. Mit Jodie Comer, Benedict Cumberbatch,



King's Land

Mads Mikkelsen spielt wie schon in DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT auch im neuen Film von Nikolaj Arcel die Hauptrolle. Das Drehbuch hat der dänische Regisseur und Drehbuchautor zusammen mit Anders Thomas Jensen (ADAMS ÄPFEL) geschrieben. Gemeinsam erzählen sie die Geschichte des Soldaten Ludwig Kahlen, der im Dänemark des 18. Jahrhunderts die wilde Heide von Jütland kultivieren will. Das Vorhaben gilt als unmöglich, weshalb ihm der König eine Parzelle Land überschreibt, die er fortan gegen brutale Räuberbanden, gefräßige Wölfe und eine unbarmherzige Natur verteidigen muss. Dabei erweist Arcel sich als geschickter Verhandler, der Feinde zu Freunden machen kann und für jedes Problem eine Lösung findet. Als sich endlich ein kleiner Erfolg abzeichnet, ruft das einen skrupellosen Gutsherrn auf den Plan, der ihm seine Grenzen aufzeigen will. Die Geschichte ist ganz auf Mikkelsen zugeschnitten, der den verzweiften Farmer mit einer archaischen Kraft und enormen Präsenz spielt, so dass er die Aufmerksamkeit des Zuschauers komplett in seinen Bann zieht. Kahlen erzählte in Cannes, dass es sich um seinen bisher persönlichsten Film handelt. Ihm schwebte eine große, epische Geschichte vor, nicht nur über den ehemaligen Soldaten, sondern auch über menschliche Ziele, Ehrgeiz, Ambitionen und ihr Scheitern. // [//KALLE SOMNITZ](#)

KING'S LAND **Ab 6.6.**
Vorpremiere in der dänischen OV mit dt. Untertiteln am 30.5. im Atelier
(Bastarden) Dänemark 2023 - Venedig 2023 - Regie: Nikolaj Arcel.
Mit Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg, Kristine Kujath Thorp



Following

Genau 25 Jahre liegen zwischen Christopher Nolans Kassenschlager OPPENHEIMER (7 Oscars) und seinem Erstlingswerk FOLLOWING, das der damalige Literaturstudent mit Kommilitonen und Bekannten, einer 16mm-Kamera sowie einem Budget von lediglich 6.000 Dollar in London verwirklichte. In stimmungsvollen, schlichten Schwarzweißbildern erzählt Nolan die Geschichte des unter einer Schreibblockade leidenden Autoren Bill (Jeremy Theobald), der auf der Suche nach Inspiration beginnt, auf den Straßen Londons wahllos Fremden zu folgen. Seine voyeuristische Neugier entwickelt sich schnell zur Obsession und führt ihn in die Abgründe der kriminellen Unterwelt. Denn es dauert nicht lange, bis ihn eines seiner „Ziele“, der so charismatische wie zwielichtige Cobb (Alex Haw), bemerkt und zur Rede stellt. Der fingerfertige Einbrecher nimmt den faszinierten Bill mit auf seine Streifzüge durch die Wohnungen und Leben wildfremder Menschen. Mit „Following“ begründete der gefeierte Ausnahme-Regisseur Christopher Nolan seine Weltkarriere. Die Dreharbeiten dauerten über ein Jahr, da aufgrund der regulären Jobs der Besetzung und Crew oft nur samstags gedreht werden konnte. Allen Widrigkeiten zum Trotz ließ das Endergebnis, ein kleiner, feiner Neo-Noir-Thriller, bereits damals das enorme Talent und die Vorliebe des aufstrebenden Filmemachers für nichtlineare Erzählweise erkennen. // [//VERLEIH](#)

FOLLOWING **Ab 6.6.**
Großbritannien 1998 - 70 Min. - Regie: Christopher Nolan. Mit Jeremy Theobald, Alex Haw, Lucy Russell.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Morgen irgendwo am Meer

Eine Abiturientin mit durchgeplanter Zukunft, ein orientierungsloser FSJler, eine fürs Fotografie-Studium abgelehnte Tramperin und ein Sitzenbleiber fahren gemeinsam nach Portugal. Was für Romy, Julian, Nele und Konrad zunächst der perfekte Sommer-Roadtrip nach dem Abitur zu sein scheint, entpuppt sich schnell als rasante Reise zu sich selbst, auf der Suche nach dem eigenen Leben, der großen Liebe und wahrer Freundschaft. Vier grundverschiedene Jugendliche, ein goldener Mercedes, den Sommerwind im Haar und das Meer vor Augen... Trotz ihrer angeknacksten Freundschaft kann Konrad Romy überreden, in den Sommerferien mit ihm ans Meer zu fahren. Als zu dem Roadtrip auch Romys Freund Julian und die unbekannte Nele dazustoßen, befürchtet Konrad, dass die Reise eine Schnapsidee war. Den anderen aber stellt sich die Frage: Warum will Konrad eigentlich nach Lissabon? Schnell zeigt sich, dass hinter ihrer Reise mehr als ein lustiges Urlaubsabenteuer steckt. Es hat ja bekanntlich jeder sein Päckchen zu tragen. Der Film „Morgen irgendwo am Meer“ nach einer Romanvorlage von Adriana Popescu handelt von den Schwierigkeiten und Problemen des Erwachsenwerdens, der Suche nach sich selbst und dem Gefühl von Freiheit nach der Schulzeit. Nachwuchs Regisseur Patrick Büchting weckt im Genre Coming of Age Sommergefühle und macht Lust auf Meer. // [//VERLEIH](#)

MORGEN IRGENDWO AM MEER **Ab 6.6.**
Deutschland 2023 - 80 Min. - Regie: Patrick Büchting. Mit Sophia Münster, Jonas Kaufmann, Carlotta Weide, Louie Betton.



They see you

Der Film ist das Regiedebüt von Ishana Night Shyamalan. Sie ist die Tochter von Filmemacher M. Night Shyamalan („The Sixth Sense“, „Old“ uvm.) und veröffentlicht mit gerade einmal 22 Jahren ihren ersten Horrorthriller, bei dem sie als Regisseurin und Drehbuchautorin tätig ist. Sie tritt damit nicht nur in die Fußstapfen ihres Vaters, sondern zeigt dem Publikum auch direkt, was sie drauf hat. Die 28-jährige Künstlerin Mina schlägt es in die unberührten Wälder im Westen Irlands. Als sie dort mit dem Auto liegen bleibt, verirrt sie sich schnell auf der Suche nach Hilfe. Sie findet Unterschlupf in einem augenscheinlich verlassenem Bunker, der durch eine seltsame Scheibe unterteilt ist. Natürlich ist nichts so, wie es scheint. Als sie dort auf drei Fremde trifft, findet sich Mina mit ihnen als Gefangene einer mysteriösen Bedrohung wieder. Diese unbekannten Wesen beobachten und jagen sie bei Nacht durch den Wald. THEY SEE YOU ist eine Filmadaption des beklemmenden und folkloristischen Horror-Romans „The Watchers“ vom irischen Autor A. M. Shine. Die Hauptrolle Mina wird von Dakota Fanning gespielt, die durch verschiedene Coming-of-Age Filme, sowie durch Produktionen wie „Once Upon a Time in Hollywood“ Bekanntheit erlangte. THEY SEE YOU ist eine fesselnde Mischung aus Horror, Psychothriller und Mystery und somit ein vielversprechender Beitrag für alle Horror-Fans. // [//VERLEIH](#)

THEY SEE YOU **Ab 6.6.**
(The Watchers) USA 2024 - 102 Min. Regie: Ishana Shyamalan.
Mit Dakota Fanning, Georgina Campbell, Olwen Fouéré u.a.

**frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.**

Telefon 0211/68 68 54 • [www.frauenberatungsstelle.de](#)
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF



Sommer 2024 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Samstag, 1. Juni	15.00 Uhr	KONRAD STÖCKEL Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft
Donnerstag, 6. Juni	20.00 Uhr	THORSTEN HAVENER Gedankenleser
Sonntag, 9. Juni	19.00 Uhr	KAI MAGNUS STING „JA, WIE?! Tacheles und Wurstsalat“
Montag, 10. Juni	20.00 Uhr	Die WDR 5 Radioshow präsentiert OLIVER WELKE + DIETMAR WISCHMEYER
Donnerstag, 13. Juni	20.00 Uhr	URBAN PRIOL Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell!
Freitag, 28. Juni	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE Stand-Up Comedy at its best!
Freitag, 26. Juli	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE Stand-Up Comedy at its best!
Freitag, 23. Aug.	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE Stand-Up Comedy at its best!
Mittwoch, 04. Sept.	20.00 Uhr	ROLAND JANKOWSKY Die kriminellen Geschichten des O...
Donnerstag, 05. Sept.	20.00 Uhr	MARC WEIDE Augenweide
Freitag u. Samstag 06. u. 07. Sept.	je 20.00 Uhr	FRIEDA BRAUN Auf ganzer Linie
Donnerstag, 12. Sept.	20.00 Uhr	DER PHYSIOPATH LIVE Du bist deine beste Medizin
Vorverkauf: Visit Düsseldorf / Tourist-Information, Rheinstraße 3 Telefon: 0211 17 202 840 und an allen bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: www.savoytheater.de		



War & Justice

Der Dokumentarfilm WAR AND JUSTICE gewährt tiefe Einblicke in die 25-jährige Geschichte des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) und seine Bemühungen, die schwersten Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu beenden. Doch können Kriegsverbrechen im Krieg überhaupt verhindert werden? Oder hat Ben Ferencz, ehemaliger Ankläger bei den Nürnberger Prozessen, recht, wenn er sagt, dass das größte Kriegsverbrechen der Krieg selbst ist? Heute ist der ICC gefragt denn je. Am 24. Februar 2022 überfällt Russland die Ukraine, kurze Zeit später erlässt der ICC einen Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen. Am 07. Oktober 2023 verübte die Hamas ein grausames Massaker an Israelischen Zivilisten. Israel antwortet mit der größten Offensive auf Gaza, die es je gegeben hat. Erst kürzlich hat der ICC einen Haftbefehl sowohl gegen Hamas-Führer Yahya Sinwar als auch gegen Benjamin Netanyahu beantragt. Eine im Sinne des Völkerrechts richtige Entscheidung oder eine „skandalöse Gleichsetzung“? // **ERIC HORST**

WAR & JUSTICE **Ab 6.6.**
Am 6.6. werden wir nach der Vorstellung um 19 Uhr um 21 Uhr aus den Tübinger Kinos ein Q&A live ins Metropol übertragen. An dem Gespräch werden teilnehmen: der 1. Chefankläger des ICC Luis Moreno Ocampo, die ehemalige Justizministerin Hertha Däubler-Gmelin, sowie die beiden Regisseure Marcus Vetter und Michele Gentile.
Deutschland 2023 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Marcus Vetter, Michele Gentile. Mitwirkende: Luis Moreno-Ocampo, Benjamin Ferencz, Karim Khan u.a.



Watching You - Die Welt von Palantir und Alex Karp

WATCHING YOU – DIE WELT VON PALANTIR UND ALEX KARP bietet eine fesselnde und zugleich verstörende Reise ins Herz eines der mächtigsten und umstrittensten Technologieunternehmen unserer Zeit: Palantir Technologies. Im Mittelpunkt steht Alex Karp, CEO und Mitbegründer der Firma, dessen Persönlichkeit und Unternehmungen hier vielschichtig beleuchtet werden. Der Film schafft es, Alex Karp als modernen Faust zu porträtieren – einen Mann, der zwischen seinem wissenschaftlichen Ethos und den Versuchungen der Macht hin- und hergerissen ist. Die Frage, ob Karp eher als aufklärerischer Visionär oder als skrupelloser Geschäftsmann zu sehen ist, bleibt offen und sorgt für nachdenkliche Momente. Karp's Aussage, dass sein Produkt zum Töten von Menschen eingesetzt werden kann, hallt dabei wie ein düsteres Echo durch den gesamten Film. Klaus Sterns investigative Annäherung an Karp ist besonders eindrucksvoll, wenn sie dessen Wandel über die Jahrzehnte zeigt. Von einem jungen Mann, der in den 1990er Jahren durch New York schlendert und in sozialwissenschaftliche Theorien vertieft ist, hin zu einem einflussreichen CEO, der sich den Blicken der Öffentlichkeit entzieht und sich doch immer wieder ins Rampenlicht rückt. Ein Muss für alle, die sich für die Schnittstellen von Technologie, Ethik und Macht interessieren. // **Eric Horst**

WATCHING YOU - DIE WELT VON PALANTIR UND ALEX KARP **Ab 6.6.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2024 - 99 Min. - 39. DOK.fest München - Doku von Klaus Stern.



Der Schatten des Kommandanten

Nach dem weltweiten Erfolg von Jonathan Glazers Film THE ZONE OF INTEREST beschäftigt sich Filmemacherin Daniela Völker in ihrer hochaktuellen Dokumentation DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN auf eine ganz andere Art und Weise mit der Familie des Kommandanten Rudolf Höss. Der Film erzählt die Geschichte von Rudolf Höß' 87-jährigem Sohn Hans Jürgen Höss, der sich zum ersten Mal aktiv mit dem grausamen Vermächtnis seines Vaters auseinandersetzt. In dem berührenden Dokumentarfilm von Daniela Volker wird durch die Linse von Hans Jürgen Höss ein ungeschönter Blick auf die verheerenden Folgen des Holocausts geworfen. Während Hans Jürgen Höss eine glückliche Kindheit in der Villa seiner Familie in Auschwitz verbrachte, kämpfte die jüdische Gefangene Anita Lasker-Wallfisch in dem berüchtigten Lager ums Überleben. Im Mittelpunkt des Films steht der inspirierende historische Moment, in dem sich die beiden, acht Jahrzehnte später, von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen. Es ist das erste Mal, dass ein Nachkomme eines bedeutenden Kriegsverbrechers und eine Überlebende sich in einem so persönlichen und intimen Rahmen begegnen – nämlich in Lasker-Wallfischs Wohnzimmer in London. Gemeinsam mit ihren Kindern, Kai Höss und Maya Lasker-Wallfisch, beschäftigen sich die vier Protagonist:innen mit den sehr unterschiedlichen Lasten, die sie aufgrund ihrer Herkunft tragen. // **VERLEIH**

DER SCHATTEN DES KOMMANDANTEN **Ab 13.6.**
(The Commandant's Shadow) USA 2024 - 110 Min. - Dokumentarfilm von Daniela Völker.



Ein Schweigen

Worte können schmerzen, Schweigen jedoch noch viel mehr. Das ist die Essenz von Joachim Lafosses dichtem, düsteren Drama „Ein Schweigen“, der für Kenner des realen Falles deutlich an die Dutroux-Affäre und vor allem die folgende Anklage gegen den beteiligten Anwalt Victor Hissel basiert. Der Staranwalt François (Daniel Auteuil) verteidigt die Eltern der Opfer in einem aufsehenerregenden Prozess gegen einen Serienkiller, der jahrelang Kinder und Jugendliche entführt hatte, sie gefangen hielt, sexuell missbrauchte und schließlich ermordete. Die Presse lagert vor dem ausladenden Haus der Familie, sensationslüstern und gierig nach möglichst schlüpfrigen Informationen über den Fall, der das ganze Land in Atem hält. Doch dann gerät François selbst unter Verdacht, auf seinem Computer findet sich kinderpornografisches Material... Ohne falsche, aufgesetzte Emotionen erzählt Lafosse von einer Familie, die es sich in einem Lügengeflecht bequem gemacht hat und nun nicht mehr herauskommt. Dabei ist sein Drama bisweilen aufgebaut wie ein Krimi oder ein Thriller, nach und nach wird enthüllt, wie die Ereignisse der Vergangenheit das Verhalten der Familie in der Gegenwart bedingen. // **PROGRAMMKINO.DE**

EIN SCHWEIGEN **Ab 13.6.**
Vorpremiere in der französischen OV mit dt. Untertiteln am 10.6. im Atelier Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(Un silence) Belgien, Frankreich, Luxemburg 2023 - 100 Min. - Regie: Joachim Lafosse. Mit Daniel Auteuil, Emmanuelle Devos, Matthieu Galoux, Salomé Dewaels, Jeanne Cherhal u.a.



Fossil

Tagebauarbeiter Michael weigert sich, den bevorstehenden Kohleausstieg zu akzeptieren. Er will keine Veränderung. Gefangen in seiner Verbissenheit, verliert er jedoch zunehmend den Rückhalt – auch in seiner Familie. Ein spannendes Drama über Tagebau, Riesenbagger und noch größere enttäuschte Hoffnungen: Die Zeitenwende wird hier in großen Totalen der deutschen Industrie gefasst. Michael (62) lebt mit seiner Frau Miri (64) unweit des Braunkohle-Tagebaus, in dem er seit vierzig Jahren auf einem Schaufelradbagger arbeitet. Als sich ein Arbeitskollege das Leben nimmt, macht er die geplante Schließung des Werks dafür verantwortlich. Denn wo heute noch Bagger räumen, soll schon bald eine blühende Seenlandschaft mit schwimmenden Solarzellen entstehen. Michael versucht seine Kolleg:innen von einem Protest gegen den schnellen Wandel zu überzeugen. Er sorgt sich um Wohlstand und Energiesicherheit. Doch ausgerechnet seine eigene Tochter Anja (30) setzt sich als Umweltaktivistin für einen noch früheren Kohleausstieg ein. Es verhärten sich die Fronten und Michaels Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, überträgt sich in die eigene Familie. Michael ketet sich schließlich selbst im Werk an und hofft, die geplante Sprengung seines Baggers aufzuhalten... // **FILMFEST MÜNCHEN & VERLEIH**

FOSSIL **Ab 13.6.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2023 - 94 Min. - Regie: Henning Beckhoff. Mit Markus Hering, Ruth Reinecke, Victoria Schulz, Sohel Altan Gol u.a.



Niemals allein, immer zusammen

Die junge Generation sei faul, heißt es oft, würde nur an sich selbst denken, lieber reisen als sich zu engagieren. Mag sein, dass es solche Menschen gibt, Joana Georgis Dokumentarfilm zeigt jedoch eine andere Generation, zeigt fünf junge Menschen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, manchmal verrennen, aber nie die Hoffnung aufgeben, dass Wandel möglich ist. Für ihren Film begleitet Joana Georgi fünf Berliner Aktivist:innen ein Jahr durch ihren Alltag. Quang, Patricia, Simin, Zaza und Feline sind jung, idealistisch und organisiert. Sie engagieren sich bei „Fridays for Future“, „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“, kämpfen in der Berliner Krankenhausbewegung für bessere Care-Arbeit und setzen sich für die Aufarbeitung rassistisch motivierter Gewalt ein. Sie kümmern sich um die Community, machen politische Kunst und mischen Social Media auf. In einer zunehmend gespaltenen und polarisierten Welt zeigen sie Wege aus der politischen Lethargie und repräsentieren eine neue Generation, die ihre Stimme erhebt, um befreit von Denkverboten und dogmatischen Altlasten für eine gerechtere Zukunft einzustehen. Mit NIEMALS ALLEIN, IMMER ZUSAMMEN wirft Regisseurin Joana Georgi einen authentischen Blick auf den schwierigen Weg, der Aktivismus häufig bedeutet und lenkt den Fokus auf die Geschichten des Ringens um gesellschaftliche Veränderung. // **VERLEIH & PROGRAMMKINO.DE**

NIEMALS ALLEIN, IMMER ZUSAMMEN **Ab 13.6.**
Deutschland 2023 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Joana Georgi.

SCHLOSS BENRATH
Musikjahr

JETZT TICKETS SICHERN!

Gefördert von
Stiftung der Sparkasse West

24. August 2024

LICHTERFEST
mit den Düsseldorfer Symphonikern

Partner
Stadtwerke Düsseldorf

Foto: Michael Breuer (04/2024)



Sleep with your Eyes open

SLEEP WITH YOUR EYES OPEN erzählt die Geschichte von spanischsprachigen Taiwanen und Chinesen in Brasilien. Je mehr Sprachen und Nationalitäten sie einbezieht, desto universeller wird diese Erzählung von Heimat, Kommunikation und Fremdheit.

Kai (Liao Kai Ro) kommt für einen Urlaub von Taiwan nach Recife. Dort trifft sie auf den Arbeitsmigranten Fu Ang (Wang Shin-Hong) wie auch auf die Geschichte der Chinesin Xiao Xin (Chen Xiao Xin), die sie durch die Lektüre spanischsprachiger Postkarten erschließt, die sie zufällig beim Stöbern in einem alten Buch entdeckt. Alle drei Figuren eint die Erfahrung der Fremde ebenso wie die Suche nach Bekanntem und Bekannten im Unbekannten.

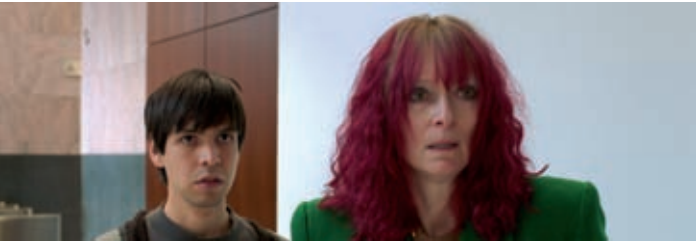
Wohlatz hält respektvolle Distanz zu den Figuren und nimmt ihre Sorgen ernst, wobei die Komik und Absurdität der Situationen betont wird. Der Film reflektiert die migrantischen Gefühle einer sich ständig verschiebenden Welt. Kai und Xiao Xin finden Resonanzen, die Bedeutung haben, auch wenn sie noch nicht vollständig erkannt werden. Xiao Xins Foto-Buch lebt von der Sehnsucht nach einem nicht existierenden Ort, zusammengesetzt aus den vielen Ländern, in denen sie gelebt hat, samt ihrer jeweiligen Sprachen. Das Wesentliche ist nicht, wo man lebt, sondern wo man verweilt... //

//BERK GÜRAKAR

SLEEP WITH YOUR EYES OPEN

Ab 13.6.

(Dormir De Olhos Abertos) Brasilien, Taiwan, Argentinien, Deutschland 2024 - 97 Min. - OmU - Regie: Nele Wohlatz. Mit Xiao Xing Cheng, Wang Shin-Hong, Liao Kai Ro u.a.



Problemista

Drehbuchautor und Regisseur Julio Torres hat mit PROBLEMISTA ein originelles, witziges und zu Herzen gehendes Spielfilmdebüt geschaffen, das surreale Bilder mit einer einzigartigen Einwanderergeschichte verbindet.

PROBLEMISTA beginnt im Elternhaus von Ale (Julio Torres) in El Salvador, wo dieser in einer magischen, lebensgroßen Spielzeugvilla spielt. Eines Tages betritt er eine Höhle und landet in der surrealen und jenseitigen Version von New York City, wo sich die Reichen kryogenisch einfrieren, um in der fernen Zukunft zu leben. Dort will er seinen Traum verfolgen, Spielzeugdesigner bei Hasbro zu werden. Während er sein Bestes gibt, um seinen Traum zu verwirklichen, wird sein Arbeitsvisum von einer Firma gesponsert, die kryogenes Einfrieren für Künstler anbietet. Doch aufgrund eines Missgeschicks wird er gefeuert, und um in den USA bleiben zu können, braucht er einen Visumsponsor. Dies führt ihn zu Elizabeth (Tilda Swinton), deren Ehemann an Ales ehemaligem Arbeitsplatz aufbewahrt wird. Elizabeth erklärt sich bereit, ihm zu helfen, wenn er die Kunstausstellung ihres verstorbenen Mannes organisiert. Neben den Einwanderungsproblemen muss er sich nun auch mit Elizabeths herausfordernder Persönlichkeit auseinandersetzen... //

//BERK GÜRAKAR

PROBLEMISTA

Ab 13.6.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2023 - 94 Min. - Regie: Julio Torres. Mit Julio Torres, Tilda Swinton, RZA u.a.



Ivo

In ihrem neuen Film „Ivo“ begleitet Eva Trobisch eine Palliativpflegerin durch den Alltag. Zu ihren Patienten gehört auch Ivos Freundin Solveigh mit deren Mann Franz sie bald eine Affäre beginnt. Zuhause hat sich die pubertierende Tochter in ihrer eigenen Welt eingerichtet. Für Ivo wird das Auto zum einzigen Rückzugsort, um ihre Gedanken zu ordnen, denn eine Bitte von Solveigh stellt die Pflegerin vor eine schwere Entscheidung.

Die Pflege von Sterbenden auf die Kinoleinwand zu bringen ist keine einfache Aufgabe. Eva Trobisch hat es gewagt und sich für die Perspektive der Palliativpflegerin Ivo entschieden. Dafür wurde sie bei der Berlinale 2024 gefeiert. Denn ihrer zurückgenommenen Regie gelingt es nicht nur Ivos Alltag nahezubringen, auch deren widerstrebende Gefühle macht sie zum Thema. Ivos Arbeitstag führt sie in unterschiedliche Milieus, große Häuser und enge Wohnungen. Die Menschen die sie betreut und deren Angehörige, gehen sehr unterschiedlich mit dem Prozess des Sterbens um. Eine zusätzliche Belastung ist die Pflege der Freundin Solveigh, deren Kräfte mehr und mehr schwinden... //

//CLAUDIA HÖTZENDORFER

IVO

Ab 20.6.

Am 21.6. um 19 Uhr mit anschließender Diskussion im Bambi in Anwesenheit von Dr. Johann Campean (Protagonist und SAPV-Gründer Kreis Mettmann und in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Düsseldorf

Deutschland 2024 - 104 Min. - Regie: Eva Trobisch - Mit: Minna Wüdrich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur u.a.



Die Gleichung ihres Lebens

Filme über Mathegenies gibt es schon einige, aber selten wurde eine Geschichte so charmant und in der Kameraarbeit so gelungen umgesetzt. Der hochbegabten Mathematikstudentin Marguerite unterläuft bei der Präsentation ihrer Doktorarbeit ein fataler Fehler. Die vielversprechende Uni-Karriere steht plötzlich auf dem Spiel. Da ist auch die Frage, ob sie ihrem Professor noch trauen kann oder will der ihre Arbeit für sich reklamieren?

Marguerite (Ella Rumpf) ist ein Nerd. An der Uni sieht man sie nur mit Hausschuhen und über ihre Aufzeichnungen gebeugt. Die Kommilitonen haben nichts als Hohn und Spott für das Mathe-Genie übrig. Einzig Professor Laurent Werner (Jean-Pierre Darroussin) scheint ihr Talent zu erkennen. Er fördert sie zwar, hat dabei aber auch eigene Interessen im Sinn. Sie soll ihre Ergebnisse mit dem Doktoranden Lucas (Julien Frison) abstimmen. Doch Marguerite will es alleine schaffen und scheitert bei der Präsentation vor der Prüfungskommission. Die junge Frau wirft hin, kehrt der Uni den Rücken und schlägt sich mit Gelegenheitsjobs durch, bis sie entdeckt, dass sie ihr Mathetalent beim Mahjong-Spiel erfolgreich einsetzen kann. Damit ist ihr Ehrgeiz geweckt dem ehemaligen Doktorvater zu beweisen, dass sie es drauf hat und dabei soll ihr ausgerechnet Lucas helfen... //

//CLAUDIA HÖTZENDORFER

DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS

Ab 27.6.

Vorpremiere in der französischen OV mit dt. Untertiteln am 24.6. im Atelier (Le Théorème de Marguerite) Frankreich, Schweiz 2023 - 114 Min. - Regie: Anna Novion. Mit Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Julien Frison u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Was uns hält

Daniele Luchettis neuer Film eröffnete 2020 die Filmfestspiele von Venedig. Ein Jahrgang, der geprägt war von der Corona-Pandemie: „Gerade noch haben wir gefürchtet, dass das Kino vielleicht aussterben könnte. Aber während der Quarantäne gab es uns Trost wie der Lichtschimmer in einer Höhle“, sagte der Filmemacher, der von der Romanvorlage schwärmte, die sich so gut in Bilder umsetzen ließ.

Luchettis Film ist die Anatomie einer Ehekrise, die mit Untreue, Erpressung, Schuld und Leid geschlagen ist. Sie beginnt 1980 in Neapel, wo Aldo (Luigi Lo Cascio) und Vanda (Alba Rohrwacher) ein glückliches Leben mit ihren beiden Kindern führen, bis Aldo ihr einen Seitensprung gesteht. Vanda ist überrascht und ärgert sich am meisten, dass sie mit dieser Nachricht behelligt wird und es nun an ihr liegt zu handeln. Am Ende trennen sich die beiden, er geht mit seiner neuen Liebe nach Rom und macht Karriere beim Fernsehen, während Vanda mit großen Anstrengungen versucht, die Kinder durchzubringen. Immer wieder fordert sie die Unterstützung Aldos ein, sei es finanzieller Art oder durch seine Anwesenheit. Doch seine zögerlichen Versuche, Verantwortung zu übernehmen und seiner Vaterrolle gerecht zu werden, scheitern kläglich. Dreißig Jahre später sind die beiden wieder zusammen, und als die nun erwachsenen Kinder während ihres Urlaubs die Wohnung hüten, gelüstet es ihnen nach Rache...

Luchetti gelingt eine ausgesprochen akkurate und feinfühlig Beschreibung dieser Familie, die mit Genauigkeit und Detailverliebtheit punktet. So ist in einer Szene zu sehen, dass der Sohn seine Schuhe auf die gleiche ungewöhnliche Art bindet, wie der Vater, obwohl der ihm dies nie beigebracht hat. Genau darum geht es in diesem Film – um familiäre Bindungen – Lacci heißt im Italienischen auch Schuhbänder, die immer wirken, auch wenn man sich längst getrennt hat. //

//KALLE SOMNITZ

WAS UNS HÄLT

Ab 20.6.

Vorpremiere in der italienischen OV mit dt. Untertiteln am 17.6. im Atelier Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Lacci) Italien 2020 - Eröffnungsfilm, Venedig 2020 - Regie: Daniele Luchetti. Mit Alba Rohrwacher, Luigi Lo Cascio und Laura Morante u.a.

KINO Á LA CARTE

Pure Note und das Metropol zeigen, wie beste Nachbarschaft auf der Brunnenstraße funktioniert und haben ein Komplettpaket für die Sinne geschnürt: ein 3-Gänge-Menü mit anschließendem Kinobesuch.

Pure Note auf der Brunnenstr. 30 lädt am 20.6. um 19.30 Uhr zum Menü. Danach gegen 21.30 Uhr geht es weiter ins Metropol zur Filmvorstellung. Eintritt pro Person für Menü und die Kinovorstellung: 38 € Karten im Vorverkauf zzgl. VVK-Gebühr direkt bei Pure Note unter www.purenote.de

Es gibt: Ein Neapolitanisches 3-Gänge Menü Alle Speisen sind vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei!

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Die Zauberflöte

1.000. Vorstellung am 14. Juni

Märchenhaft und klassisch präsentiert das Marionetten-Theater vom 29. Mai bis zum 29. Juni Mozarts Oper „Die Zauberflöte“. Die beliebte Inszenierung ist ein Genuss für große Opern-Liebhaber, aber auch für junge Opern-Anfänger ab 10 Jahren ein besonderes Theatererlebnis: Eine phantastische Liebesgeschichte mit komischen Momenten, ein Spiel mit magischen Verwandlungen und geprägt von der tänzerischen Leichtigkeit schwerelos Marionetten.

Kartenvorverkauf: Di-Sa von 13-18 Uhr Tel. 0211 / 32 84 32

Vorstellungen: Am 14. Juni 2024 feiert das Theater seine 1.000. Zauberflöten-Aufführung. Mi und Fr um 20 Uhr Sa 15 Uhr und 20 Uhr

Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturstadt

www.marionettentheater-duesseldorf.de



Daddio – Eine Nacht in New York

JFK Flughafen, New York City: Eine nächtliche Taxifahrt der besonderen Art. Oscar-Preisträger Sean Penn als Fahrer und Dakota Johnson als junge Passagierin überzeugen auf engstem Raum mit tiefgründigen Gesprächen über ihr Leben. Ein poetischer Film über die Annäherung zweier Fremder, der unter die Haut geht. Eine junge Frau steigt nachts am Flughafen New York in ein Taxi ein. Sie möchte nach Hause, in ihre Wohnung in Manhattan. Nach und nach kommen sie und der Fahrer ins Gespräch. Doch sie ist immer wieder abgelenkt von Textnachrichten, die sie von einem Mann erhält. Langsam öffnet sie sich, erzählt dem Fahrer ihre unglücklichen Liebesentscheidungen, die dazu führten, dass sie eine Affäre mit einem verheirateten Mann hat. Auch er gibt immer mehr Einblick in sein Leben. Es entsteht eine inspirierende Unterhaltung, die berührt und mit Sean Penn und Dakota Johnson in den Hauptrollen überzeugt. Regisseurin Christy Hall („I am not okay with this“) erzählt mit DADDIO eine Geschichte über Wahrheit und Illusion, darüber wie mühelos wir das eine durch das andere ersetzen. Beide Protagonist:innen lassen uns tief in ihr Innenleben blicken und teilen ihre intimsten Gedanken – es entwickelt sich eine große Nähe zwischen den beiden und vor dem Hintergrund der nächtlichen Großstadt eine Poesie, die nachwirkt. //

DADDIO – EINE NACHT IN NEW YORK Ab 27.6. Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 25.6. im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2024 - 101 Min. - Regie: Christy Hall. Mit Sean Penn, Dakota Johnson u.a.



Kinds of Kindness

Nach dem ebenso erfolgreichen wie skurrilen Meisterwerk POOR THINGS, liefert Yorgos Lanthimos – der keine Pause zu brauchen scheint – mit KINDS OF KINDNESS seinen achten Spielfilm. Dieser feierte bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes seine Premiere und begeistert vor allem die Fans seiner älteren Werke wie DOGTOOTH und KILLING OF A SACRED DEER. Die Handlung von KINDS OF KINDNESS ist in drei separate Episoden unterteilt und spielt in den USA der Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Figuren von denselben Schauspielern verkörpert. KINDS OF KINDNESS kreist um die Dynamik menschlicher Beziehungen, insbesondere um die Grenzen ihrer Hingabe zueinander. Dabei werden Themen wie Kontrolle, freier Wille und Macht verhandelt. In einem Interview lässt Lanthimos durchblicken, dass die Idee zu seinem Film schon ein paar Jahre zurückliegt, weshalb der Vergleich der Zuschauer:innen zu älteren Werken keine große Überraschung darstellt, jedoch für viele ein Grund zur Freude ist. Nach seinen kommerziellen Erfolgen wird sein neues Werk als düster, geil, gewalttätig, trocken, bizarr und schwarzhumorig beschrieben. Es bleibt abzuwarten, ob Lanthimos uns mit seinem rätselhaft verstörenden Triptychon und seiner verführerischen Erzählweise erneut in seinen Bann ziehen kann. //

KINDS OF KINDNESS Ab 4.7. Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 03.7. im Cinema Großbritannien, USA 2024 - 165 Min. - Regie: Yorgos Lanthimos. Mit Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe, Margaret Qualley u.a.



Love Lies Bleeding

Blutig, skurril, actiongeladen und queer. LOVE LIES BLEEDING ist nach dem Psycho-Horrorfilm SAINT MAUDE (2019) der zweite Langfilm der britischen Filmemacherin Rose Glass und feierte beim diesjährigen Sundance Filmfestival seine Premiere. New Mexico, 1989. Lou (Kristen Stewart) arbeitet in einem Fitnessstudio und will eigentlich nur raus aus der Stadt – weg von ihrer Familie. Doch da ist ihre Schwester, die regelmäßig von ihrem Partner verprügelt wird. Ähnlich geht es ihr mit dem Rauchen, doch einfach aufzuhören scheint unmöglich, denn Lou wird immer wieder ungewollt in brutale Machenschaften und prekäre Situationen verwickelt... Für viele Filmliebhaber:innen reicht mittlerweile das Filmproduktionsstudio A24 als Qualitätsmerkmal für ungewöhnliche Independent-Filme, und auch auf LOVE LIES BLEEDING trifft dies zu. Rose Glass schafft mit ihrem neuen Werk einen wilden Genre-Mix, der an Tarantino, Winding Refn oder die Coen Brüder erinnert, aber trotzdem eine eigene, prägnante und auch feministische Handschrift trägt. Das spannende Drehbuch, der fesselnde Soundtrack, die düstere Neon-Ästhetik und die teilweise fantastischen Handlungselemente verwandeln den Film in einen äußerst sehenswerten und unterhaltsamen Thriller. //

LOVE LIES BLEEDING Ab 18.7. Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 24.6. im Bambi Großbritannien, USA 2024 - 104 Min. - Berlinale Special Gala 2024 - Regie: Rose Glass. Mit Kristen Stewart, Katy O'Brian, Jena Malone, Anna Baryshnikov, Dave Franco, Ed Harris

Neue Filme in den Filmkunstkinos

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

SPECIAL SCREENINGS

ANIME LONELY CASTLE IN THE MIRROR

(Kagami no kojō) Japan 2022 - 116 Min. - Regie: Francesca Calo, Keiichi Hara, Takakazu Nagatomo.



Weil Kokoro in der Schule ständig gemobbt wird, verlässt sie kaum noch ihr Zimmer. Doch dann erscheint eines Tages in ihrem Spiegel ein Portal, das sie zu einem magischen Schloss auf einer einsamen Insel führt. Dort trifft sie auf sechs weitere Teenager, die es in ihrem Leben ebenfalls nicht leicht haben. Die Herrin des Schlosses – ein mysteriöses, maskiertes Mädchen namens „Wolfskönigin“ – bietet der Gruppe ein Spiel an: Die Person, das geheime Zimmer findet, bekommt einen Wunsch erfüllt – egal welchen. Auf der Suche nach dem Zimmer finden die Schüler immer mehr zueinander und teilen ihre emotionalen Schicksale. Doch wessen Wunsch wird am Ende erfüllt? LONELY CASTLE IN THE MIRROR ist ein traumhaftes Abenteuer über Freundschaft, Schmerz und die Kraft, die in jedem einzelnen von uns steckt. Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Mizuki Tsujimura nimmt das Publikum mit auf eine fantastische Reise zu einem sagenhaft schönen Ort, beeindruckend umgesetzt von Regisseur Keiichi Hara (MISS HOUSAKI, WONDERLAND). Am 9.6. in der dt. Fassung, 11.6. in der Originalfassung mit dt. Untertiteln im Bambi

HAIKJU!! DAS PLAY-OFF DER MÜLLHALDE

(Gekijōban Haikyū!! Gomi Suteba no Kessen) Japan 2024 - 90 Min. - Regie: Susumu Mitsunaka. Shoyo Hinata trat dem Volleyballclub der Karasuno-Oberschule bei, um es seinem Idol – dem „kleinen Riesen“ – gleichzutun. Aber Hinata musste bald feststellen, dass er sich mit seinem Erzfeind aus der Mittelstufe, Tobio Kageyama, zusammentun muss. Ihre gegensätzlichen Stile werden zu einer überraschenden Waffe, aber können sie ihre Rivalen von Nekoma in der mit Spannung erwarteten „Entscheidungsschlacht am Müllplatz“ schlagen. Der ultimative Showdown zwischen zwei gegnerischen Außenseilerteams startet! Der überaus beliebte Sporttitel „Haikyū!!“ basiert auf dem gleichnamigen Manga von Haruichi Furudate. Insgesamt umfasst die Reihe in Japan 45 Bände. Der erste Film des zweiteiligen Filmprojekts „Haikyū!! FINAL“ entsteht im Studio Production i.G. Susumu Mitsunaka kehrt hierfür als Regisseur und Drehbuchautor zurück, während Takahiro Kishida erneut die Charaktere designt. Am 25.6. in der in der Originalfassung mit dt. Untertiteln im Bambi

THEATER IM KINO

VANYA

Großbritannien 2024 Live gefilmt während der ausverkauften Aufführung im Londoner West End. Regie: Sam Yates Mit: Andrew Scott Dauer: 110 Min. Englische Originalfassung mit engl. Untertiteln



Andrew Scott (bekannt aus „Fleabag“) erweckt in Simon Stephens' (bekannt für „The Curious Incident of the Dog in the Night-Time“) radikal neuer Version von Tschechows „Onkel Wanja“ zahlreiche Charaktere zum Leben. Hoffnungen, Träume und Reue werden in dieser Ein-Mann-Adaption, die die Komplexität menschlicher Emotionen erforscht, scharf in den Fokus gerückt. Am 17.6. um 19 Uhr im Cinema Eintritt 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

OPER IM KINO

ANDREA CHÉNIER

Co-production with China National Centre for Performing Arts, Beijing and San Francisco Opera.



Musik: Umberto Giordano Regie: David McVicar Mit: Jonas Kaufmann, Sonda Radvanovsky, Carlos Álvarez, Katia Ledoux, Alexander Kravets u.a. Dauer: 195 Min., 1 Pause Gesungen in italienisch mit deutschen Untertiteln Auf einer rauschenden Feier im Paris des 18. Jahrhunderts hält der Dichter Andrea Chénier eine leidenschaftliche Brandrede auf Ludwig XVI. Fünf Jahre später ist die Revolution dem Terror gewichen und hat das Machtgleichgewicht zwischen Chénier, seiner Geliebten Maddalena und Gérard, dem Mann, der ihn vernichten könnte, verändert... Jonas Kaufmann übernimmt die Hauptrolle in der spektakulären Inszenierung von David McVicar unter der Leitung seines langjährigen Weggefährten Antonio Pappano, der Giordanos episches historisches Drama über Revolution und verbotene Liebe in seiner letzten Produktion als Musikdirektor der Royal Opera dirigiert. Am 16.6. um 15 Uhr im Atelier Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Anatevka

Jerry Bock (Musik) / Joseph Stein (Buch) / Sheldon Harnick (Gesangstexte)



➤ Opernhaus Düsseldorf

18.05. – 02.07.2024

Deine Spende beendet keinen Krieg. Aber Sammis Flucht.



Verändere die Welt – von Kindern in Not! kindernothilfe.de





atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de



Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de



Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de



VierLinden Open-Air – Siegburger Str. 25
Tel.: 0211 - 17 111 94
Mail: info@vierlinden-openair.de

Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos

Nico Elze – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS



DF = deutsche Fassung

OV = Originalversion ohne Untertitel

OmlU = Original mit Untertiteln

OmeU = Original mit engl. Untertiteln

Das **aktuelle Wochenprogramm** erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf www.filmkunstkinos.de oder auf www.biograph.de.

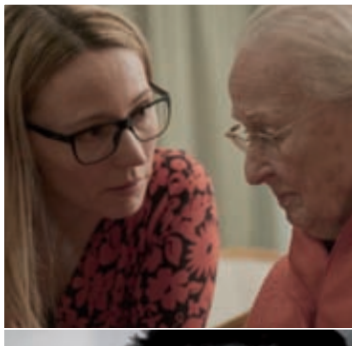
Sie können unsere Kinos auch mieten! **Preis ab 200,- €**.

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen **ab 250,- €** möglich. **Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 5,- € Eintritt**.
Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: mietmich@filmkunstkinos.de

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

UNSERE GÄSTE & SPECIALS



HINTER GUTEN TÜREN

HINTER GUTEN TÜREN ist das sehr persönliche Porträt einer Kindheit im Wirtschaftswunder und die Auswirkungen der damaligen Erziehung bis ins Hier und Jetzt. Die „schwarze Pädagogik“ der Nachkriegszeit – Gehorsamkeit, grausame Bestrafungen und das Brechen des kindlichen Willens – stand für die Eltern nicht im Widerspruch zu ihrer Liebe zu ihren Kindern. Doch diese leiden – bewusst oder unbewusst – auch als Erwachsene noch an dem erlittenen Trauma.

Am 31.05. gibt es nach der Vorstellung um 17 Uhr ein Gespräch mit der Regisseurin Julia Beerhold und Tobias Schenkel vom Kinderschutzbund Düsseldorf e.V.

NATHALIE – ÜBERWINDUNG DER GRENZEN

In **NATHALIE – ÜBERWINDUNG DER GRENZEN** wird die Geschichte von Nathalie erzählt, einer EU-Beauftragten, die auf Sizilien arbeitet und den Besuch von Angela Merkel und Emmanuel Macron in einem Flüchtlingslager vorbereiten soll. Neben ihrem beruflichen Stress wird Nathalie auch mit persönlichen Problemen konfrontiert.

Am 01.06. um 19 Uhr stellt der Filmemacher Lionel Baier seinen Film persönlich im Metropol vor.

WAR AND JUSTICE

Der Dokumentarfilm **WAR AND JUSTICE** gewährt tiefe Einblicke in die 25-jährige Geschichte des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) und seiner Arbeit, die schwersten Verbrechen an der Menschheit zu beenden.

Am 06.06. werden wir nach der Vorstellung um 19 Uhr gegen 21 Uhr aus den Tübinger Kinos ein Q&A live ins Metropol übertragen.

An dem Gespräch werden teilnehmen: der 1. Chefankläger des ICC Luis Moreno-Ocampo, die ehemalige Justizministerin Herta Däubler-Gmelin, sowie die beiden Regisseure Marcus Vetter und Michele Gentile.

IVO

Die Pflege von Sterbenden auf die Kinoleinwand zu bringen ist keine einfache Aufgabe. Eva Trobisch hat es gewagt und sich für die Perspektive der Palliativpflegerin **IVO** (überzeugend Minna Wünderlich) entschieden. Dafür wurde sie bei der Berlinale 2024 gefeiert.

Am 21.06. um 19 Uhr gibt es nach dem Film ein Gespräch mit Dr. Johann Campean (Protagonist und SAPV-Gründer Kreis Mettmann) und in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Düsseldorf.

2UNBREAKABLE

Joanna 24, „BGirl Joanna“ und Serhat 26, „BBoy Said“ verbindet dieselbe Leidenschaft: Breaking. 2024 wird Breaking in Paris olympische Premiere feiern. Joanna und Serhat nutzen die Chance, ihre Kunstform für die Gesellschaft sichtbarer zu machen. Gleichzeitig ist es eine Herausforderung, der Breaking Culture und dem Leistungsgedanken im System Olympia gerecht zu werden.

Zur Premiere im Vier Linden Open Air am 21.6. besucht uns um 21 Uhr Tänzer, Choreograf und HipHop-Botschafter „Sugar Rae“ aus Aachen, um eine Einführung zur Breakdance-Kultur zu geben, selbstverständlich inklusive kleiner Live-Performance.

VIER LINDEN OPEN-AIR-KINO

Es ist endlich wieder soweit! Von Mitte Juni bis Ende August wird (fast) jeden Freitag- und Samstag-Abend bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgepumpt für das Open-Air-Kino im Biergarten “Vier Linden” auf der Siegburger Straße 25. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme unter sternenklarem Sommerhimmel. Beginn ist bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Eigene Verpflegung kann mitgebracht werden oder beim Lieferservice vor Ort bestellt werden, Getränke müssen vor Ort gekauft werden. Tische und Stühle sind ausreichend vorhanden, Sanitär-einrichtungen sind ebenfalls vor Ort.

Das vollständige Programm finden Sie auf www.filmkunstkinos.de. Bitte nutzen Sie den Kartenvorverkauf.

Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. 0211 / 72 13 134.

Einlass ist jeweils um 19:00 Uhr.

Wir spielen übrigens bei fast jedem Wetter. Bringen Sie sich zur Not einen Schirm oder Regencape mit. Nur bei Unwetterwarnungen und starkem Dauerregen entfällt die Vorstellung.

Der anliegende Parkplatz der Mitsubishi Electric Halle ist voraussichtlich verfügbar, allerdings inzwischen kostenpflichtig.

JUNI 2024

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

30.05.2024

Golda - Israels eiserne Lady

Hinter guten Türen

Late Night with the Devil

May December

Nathalie – Überwindung der Grenzen

The End we start from

04.06.2024

Der bewegte Mann *Best of Cinema by Studio Canal*

06.06.2024

Felix 2
- Ein Hase und die verflixte Zeitmaschine

Following

King's Land

Morgen irgendwo am Meer

They See You

War and Justice

Watching You

- Die Welt von Palantir und Alex Karp

09.06.2024

Lonely Castle in the Mirror *Anime Special*

13.06.2024

Der Schatten des Kommandanten

Ein Schweigen

Fossil

Niemals allein, immer zusammen

Problemista

Sleep with your Eyes open

20.06.2024

2Unbreakable

Battles without Honor and Humanity
Filmreihe Zeilos by Rapid Eye Movies

Haikyu!! Das Play-off der Müllhalde
Anime Special

Ivo

Was uns hält

27.06.2024

Daddio - Eine Nacht in New York

Die Gleichung ihres Lebens

02.07.2024

Thelma & Louise *Best of Cinema by Studio Canal*

Folge uns auf www.filmkunstkinos.de/aktuelles/ oder auf [i](https://www.instagram.com/filmkunstkinos) [f](https://www.facebook.com/filmkunstkinos) Filmkunstkinos

OPEN-AIR-KINO VIER LINDEN

Es ist endlich wieder soweit! Von Mitte Juni bis Ende August wird (fast) jeden Freitag- und Samstag-Abend bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgepumpt für das Open-Air-Kino im Biergarten „Vier Linden“ auf der Siegburger Straße 25. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme unter sternenklarem Sommerhimmel. Beginn ist bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Eigene Verpflegung kann mitgebracht werden oder beim Lieferservice vor Ort bestellt werden. Getränke müssen vor Ort gekauft werden. Tische und Stühle sind ausreichend vorhanden, Sanitäreinrichtungen sind ebenfalls vor Ort. Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. 0211 / 72 13 134. Einlass ist jeweils um 19:00 Uhr. Wir spielen übrigens bei fast jedem Wetter. Bringen Sie sich zur Not einen Schirm oder Regencape mit. Nur bei Unwetterwarnungen und starkem Dauerregen entfällt die Vorstellung. Der anliegende Parkplatz der Mitsubishi Electric Halle ist voraussichtlich verfügbar, allerdings inzwischen kostenpflichtig.

Das Programm:

Eröffnungsfilm

BARBIE

USA 2023 - 114 Min. - *Oscar 2024 für Beste Musik* - Regie: Greta Gerwig. Mit Margot Robbie, Ryan Gosling, Emma Mackey, Issa Rae, America Ferrera, Will Ferrell u.a.



Seit über 20 Jahren findet man die meistverkaufte und bekannteste Puppe der Welt im Filmgeschäft. Doch nie hat sie so viel Aufmerksamkeit und einen solchen Social-Media-Hype erhalten wie in diesem Jahr. Für viele ist der Spielzeugklassiker ein Stück Kindheit: schrille Kostüme, bunte Haare, Möbel aus Plastik, viele Barbies, ein Ken. Ob als Fee, Meerjungfrau, Märchenprinzessin oder cooles Teenage-Girl – wir alle haben unsere Favoritin. Durch Regisseurin Greta Gerwig bekommen wir die Puppen jedoch das erste Mal in menschlicher Form in einer Realverfilmung zu sehen. Dabei könnte die Welt nicht pinker sein.

Am 15.6.

Mit Einführung und Breakdance-Live-Performance

2UNBREAKABLE

Deutschland 2024 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Maïke Conway.



Joanna 24, „BGirl Joanna“ und Serhat 26, „BBoy Said“ verbindet dieselbe Leidenschaft: Breaking. 2024 wird Breaking in Paris olympische Premiere feiern. Joanna und Serhat nutzen die Chance ihre Kunstform für die Gesellschaft sichtbarer zu machen. Gleichzeitig ist es eine Herausforderung der Breaking Culture und dem Leistungsgedanken in dem System Olympia gerecht zu werden. Serhat ist bereits im deutschen Bundeskader. Er hat das Breaken schon mit sechs Jahren

im Jugendzentrum im Münchner Kieferngarten für sich entdeckt. Seit 2008 ist Serhat Mitglied der „Sankofa“ Crew. Frei leben und tanzen zu können, ist für Serhat keine Selbstverständlichkeit. Serhat lebt in München und ist auch dort geboren, aber er ist Uigure. Die Familie stammt aus dem Nordwesten Chinas Xinjiang, sie floh 1995 über Kasachstan nach Deutschland. Fast jedes Wochenende ist er unterwegs zu einem Battle. Nicht nur für den Kader, auch in der Szene will Serhat weiter präsent sein. Zusätzlich hat er ein Studium begonnen, unterrichtet und verdient Geld mit Tanz Auftritten.

Joannas Ziel ist es 2023 in den Deutschen Bundeskader zu kommen, dafür muss sie in Vorentscheiden, sogenannten „Ranking Battles“, möglichst viele Punkte sammeln. Mit 17 wurde sie in der Crew „The Saxonz“ aufgenommen. Sie ist das einzige BGirl in der Crew. Joanna lebt mit ihrer Familie in Dresden. Ihr Freund Felix, BBoy Rossi ist ein Gründungsmitglied von „The Saxonz.“ Er bringt seine Tochter Feenja mit in die Beziehung. So trägt Joanna schon früh Verantwortung als Mutter, denn Feenjas leibliche Mutter ist verstorben. Gleichzeitig macht Joanna ihren Master in Psychologie. Jetzt steht Joanna vor der Herausforderung, ihre Zeit zwischen der Familie, dem Studium und ihrer Leidenschaft, dem Breaking, einzuteilen. Joanna und Serhat gehen an ihre Grenzen. Inwieweit schaffen sie es, ihre Leidenschaft für die ursprüngliche Kultur bei den immer höher werdenden Leistungsanforderung nicht zu verlieren?

Nur Premiere im Vier Linden Open Air am 21.6. besucht uns um 21 Uhr Tänzer, Choreograf und HipHop-Botschafter „Sugar Rae“ aus Aachen, um eine Einführung zur Breakdance-Kultur zu geben, selbstverständlich inklusive kleiner Live-Performance. Wdh.-Termine ohne Show am 26.6. und 29.6. im Atelier

BORN TO BE WILD – EINE BAND NAMENS STEPPENWOLF

Deutschland, Kanada 2024 - 97 Min. - Dokumentarfilm von Oliver Schwehm.



Steppenwolf ist eine der legendärsten und zugleich rätselhaftesten Bands in der Geschichte der Rockmusik. An der Grenze zwischen Mainstream und psychedelischem Underground eröffnete ihr Song „Born to Be Wild“ den Kultfilm EASY RIDER und wurde zur Hymne einer ganzen Generation. Der neue, harte Sound von Steppenwolf war ein Stich ins Herz des „Summer of Love“ und beendete das Hippie-Zeitalter. Es ist kein Zufall, dass sie die allererste Band war, die das Wort „Heavy Metal“ in ihren Texten verwendete. Mit den Steppenwolf-Mitgliedern John Kay, Nick St. Nicholas, Michael Monarch, den Künstlern Mars Bonfire, Alice Cooper, Taj Mahal, Cameron Crowe (ALMOST FAMOUS), Klaus Meine (Scorpions), Jello Biafra (Dead Kennedys), Dale Crover (Melvins) und Bob Ezrin (Produzent von u. a. Kiss, Pink Floyd, Taylor Swift). Musikalisch hat der Film auch einiges zu bieten, so enthält er über ein Dutzend Original-Steppenwolf-Songs.

Am 28.6.

WEITERE TERMINE

12.07.2024 **Vorpremiere:**
JULIETTE IM FRÜHLING
13.07.2024 **ANATOMIE EINES FALLS**
19.07.2024 **PERFECT DAYS**
20.07.2024 **THE ZONE OF INTEREST**
21.07.2024 **Surfilmnacht:**
SURF ON, EUROPE!

27.07.2024 **Vorpremiere:**
LIEBESBRIEFE AUS NIZZA
02.08.2024 **PRINZESSIN MONONOKE**
03.08.2024 **OPPENHEIMER**
09.08.2024 **DUNE 2**
16.08.2024 **THE HOLDOVERS**
17.08.2024 **MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG**

24.08.2024 **Vorpremiere: GLORIA!**
25.08.2024 **Surffilmnacht:**
AFRICAN TERRITORY Part 2
30.08.2024 **PAST LIVES**
31.08.2024 **EIN GLÜCKSFALL**

Bitte nutzen Sie den Kartenvorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FILM INDEX

AUF TROCKENEN GRÄSERN

(Kuru Otlar Üstüne) Türkei, Frankreich 2023 - 198 Min. - *Beste Schauspielerin, Cannes 2023* - Regie: Nuri Bilge Ceylan. Mit Deniz Celiloglu, Musab Ekici, Merve Dizdar u.a. Cannes-Favorit Nuri Bilge Ceylan (WINTER-SCHLAF, Goldene Palme 2014) beschert uns einmal mehr drei Stunden lang wunderschöne poetische Bilder aus der türkischen Provinz, denen es mehr darum geht, die Handelnden genau zu beobachten, als eine einfache Geschichte zu erzählen. Gesprochen wird diesmal deutlich mehr, das Entscheidende aber bleibt das Ungesagte...

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BACK TO BLACK

USA 2024 - 124 Min. - Regie: Sam Taylor-Johnson. Mit Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville u.a.

London zu Beginn der 2000er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin Amy Winehouse (Marisa Abela) findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Das Biopic über die britische Soulsängerin Amy Winehouse, die 2011 mit 27 Jahren verstarb, erzählt von ihrem künstlerischen Werdegang, ihrem Aufstieg sowie den Schattenseiten.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BAD DIRECTOR

Deutschland 2023 - 131 Min. - Regie: Oskar Roehler. Mit Oliver Masucci, Bella Dayne, Anne Ratte-Polle u.a.

Enfant Terrible Oskar Roehler meldet sich vier Jahre nach seinem gleichnamigen Fassbinder-Porträt zurück mit einem nahtlos daran anknüpfenden Update über die deutsche Filmbranche von heute. Eine beißende Satire, in der ein fiktiver Regisseur an der Unfähigkeit seiner Mitstreiter verzweifelt und sich zwei Stunden lang hemmungslos darüber auskotzt. Egomane, politisch unkorrekt und ungemein unterhaltsam.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Kino aus Indien zum internationalen Kinostart

BAD NEWZ

Indien 2024 - 130 Min. - hindi OmeU - Regie: Anand Tiwari. Mit Vicky Kaushal, Tripti Dimri, Ammy Virk u.a. Bad Newz is an upcoming Hindi movie scheduled to be released on 19 Jul, 2024. The movie is directed by Anant Tiwari and will feature Vicky Kaushal, Tripti Dimri, Ammy Virk and Neha Dhupia as lead.

Am 22.6. um 13.30 Uhr im Atelier Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de. Kino aus Indien wird meist kurzfristig ins Programm aufgenommen. Beachten Sie bitte die entsprechenden Ankündigungen auf unserer Website.

Best of Cinema by Studio Canal

DER BEWEGTE MANN

Deutschland 1994 - 93 Min. - Drehbuch: Sönke Wortmann nach den Comics von Ralf König - Regie: Sönke Wortmann. Mit Til Schweiger, Katja Riemann, Joachim Król, Rufus Beck u.a. Der letzte Seitensprung ist wohl einer zu viel: Axel (Til Schweiger) wird von seiner Freundin Doro (Katja Riemann) aus der gemeinsamen Wohnung verbannt. Die erfolglose Suche nach einer vorläufigen Bleibe führt ihn geradewegs vor die Haustür der beiden Homosexuellen Walter (Rufus Beck) und Norbert (Joachim Król). Die beiden sind ganz Feuer und Flamme und machen ihm den Hof. Als in der Stunde der Versöhnung Axel von Doros Schwangerschaft erfährt, steht ausgerechnet Norbert im gemeinsamen Schlafzimmer-schrank. In Doro keimt ein Verdacht, der immer wieder neue Nahrung bekommt: Axel hat ein Verhältnis mit einem Mann.

Am 4.6. um 19 Uhr im Metropol

CHALLENGERS – RIVALEN

USA 2024 - 131 Min. - Regie: Luca Guadagnino. Mit Zendaya, Josh O'Connor, Mike Faist u.a. In CHALLENGERS – RIVALEN, dem neuen Werk des visionären Filmemachers Luca Guadagnino (CALL ME BY YOUR NAME und I AM LOVE), spielt Zendaya (DUNE) in der Hauptrolle das ehemalige Tennis-Wunderkind Tashi Duncan. Die zielstrebige Powerfrau arbeitet inzwischen erfolgreich als Trainerin und hat ihren Ehemann (Mike Faist, WEST SIDE STORY) zum Champion aufgebaut. Weil sich dieser jedoch in einem Formtief befindet, bringt Tashi ihn dazu, an einem unterklassigen Turnier teilzunehmen, um zu alter Stärke zurückzufinden.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ES SIND DIE KLEINEN DINGE

(Les petites Victoires) Frankreich 2023 - 89 Min. - Regie: Mélanie Auffret. Mit Michel Blanc, Julia Piaton, Lionel Abelanski. Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice (Julia Platon) voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Emile (Michel Blanc) beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EVIL DOES NOT EXIST

Japan 2023 106 Min. - Regie: Ryusuke Hamaguchi. Mit Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ayaka Shibutani u.a. Der neue Film von Oscar-Preisträger Ryusuke Hamaguchi (DRIVE MY CAR) ist eine Zen-artige Meditation über das Verhältnis des Menschen zur Natur und über das natürliche Gleichgewicht, das, einmal gestört, ungeahnte Konsequenzen zeitigt. Am Beispiel eines kleinen japanischen Bergdorfes, in dem ein Luxus-Campingplatz errichtet werden soll, lässt er zwei Welten aufeinander prallen und führt uns die Folgen allzu schnellen menschlichen Handelns vor.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

THE FALL GUY

USA 2024 - 127 Min. - OmU - Regie: David Leitch. Mit Ryan Gosling, Emily Blunt, Aaron Taylor-Johnson u.a. Nachdem er das Unternehmen ein Jahr zuvor verlassen hat, tritt der kampferprobte Stuntman Colt Seavers wieder in Aktion, als der Star eines großen Studiofilms plötzlich verschwindet. Lose Filmadaption der Fernsehserie „Ein Colt für alle Fälle“ aus den 1980er-Jahren, in der Ryan Gosling als Stuntman Colt Seavers zu sehen ist.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FURIOSA – A MAD MAX SAGA

USA 2024 - Cannes 2024 - Regie: George Miller. Mit Anya Taylor-Joy, Chris Hemsworth, Aylia Browne, Tom Burke u.a. MAD MAX (1979), MAD MAX II: The Challenge (1981), MAD MAX: Beyond Thunderdome (1985), MAD MAX: Fury Road (2015), FURIOSA: A Mad Max Saga (2024): In fünf Episoden und in fast fünf Jahrzehnten hat George Miller einen kathartischen Mythos, ja eine kathartische Mythologie geschaffen. MAD MAX ist eine Chronik des Zusammenbruchs der Gesellschaft und der Umwelt, ursprünglich visionär und heute grausam aktuell.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EIN GLÜCKSFALL

(Coup de Chance) Frankreich, UK 2023 - 96 Min. - Out of Competition, Venedig 2023 - Regie: Woody Allen. Mit Lou de Laâge, Valérie Lemercier, Melvil Poupaud, Niels Schneider u.a.



Bei den letzten Filmfestspielen von Venedig zeigte sich Woody Allen in Bestform und legte mit COUP DE CHANCE einen seiner stärksten Filme seit MATCH POINT (2005), VICKY CHRISTINA BARCELONA (2008) und MIDNIGHT IN PARIS (2011) vor. Für Thierry Frémaux, Festivalleiter in Cannes, war der Film ein zu heißes Eisen und so fand die Premiere von Allens 50. Film auf dem Lido statt, auch wenn es ziemlich absurd wirkt, wenn der bald 90-jährige Regisseur bei all seinen Premieren weltweit auf nackte Busen von protestierenden Frauenrechtlerinnen starren muss.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

Deutschland, Österreich 2023 - 99 Min. - Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann - Mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Daniela Golpashin, Mira Griesbaum u. a.



Kafka und die Frauen, das war kein einfaches Kapitel im Leben des Schriftstellers. Georg Maas stellt in seinem Bio-Pic „Die Herrlichkeit des Lebens“ seine letzte Beziehung mit Dora Diamant in den Mittelpunkt. Eine zarte Liebesgeschichte und gleichzeitig ein Einblick in den kreativen Prozess, der den an Kehlkopf-Tuberkulose erkrankten Kafka, unter anderem zu seinem bekanntesten Werk „Die Verwandlung“ inspirierte.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IT'S RAINING MEN

(Iris et les hommes) Frankreich 2023 - 98 Min. - Regie: Caroline Vignal. Mit Laure Calamy, Vincent Elbaz, Suzanne de Baecque, Sylvain Katan u.a.



Iris führt das Leben, von dem viele Frauen träumen: Sie ist eine erfolgreiche Zahnärztin, hat ein schönes Zuhause, zwei wunderbare Töchter und einen attraktiven, liebevollen Ehemann. Eigentlich hat sie also alles, was sie für ihr Glück braucht – außer Sex! Die Leidenschaft in ihrer Ehe ist zwischen Deadlines, Familie und Haushalt irgendwann verloren gegangen. Sie beschließt, wieder mehr Lust statt Frust in ihr Leben zu bringen und meldet sich bei einer Dating-App an – nicht ahnend, welchen Zuspuch sie erfahren wird und wie viele Abenteuer auf sie warten: IT'S RAINING MEN!

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER JUNGE, DEM DIE WELT GEHÖRT

Deutschland 2023 - 92 Min. - Regie: Robert Gwisdek. Mit Julian Vincenzo Faber, Chiara Höflisch, Corinna Harfouch, Denis Lavant u. a.



Mit „Der Junge dem die Welt gehört“, legt Schauspieler und Musiker Robert Gwisdek sein Langfilm-Debüt vor. Verspielt, poetisch und mit immer neuen Wendungen zieht er die Zuschauenden hinein in eine abstruse Geschichte um den Komponisten Basilio und dessen Suche nach der Inspiration für seine Musik. Dabei verwischen die Grenzen zwischen Realität und Poesie, Alltag und Fantasie.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Klang und Realität

klang-und-realitaet.rsh-duesseldorf.de



Musikalität ist nicht an Musikinstrumente gebunden. Der **Masterstudiengang Klang und Realität** am **Institut für Musik und Medien**, an dem performative, kompositorische und algorithmische Kunstformen als Facetten der Zeitkunst etabliert sind, steht grundsätzlich Absolvent:innen aus allen Disziplinen offen. Er richtet sich besonders an diejenigen, deren Ambitionen sich an der Vielfalt medialer Formen, Denkweisen und Themen orientiert.

Der **Bewerbungsschluss** ist am 31. Oktober. Das Studium startet im Sommersemester, Anfang April.

Musical practice is not bound to musical instruments. The **Klang und Realität master's program** is housed at the **Institute of Music and Media**, which brings together performative, compositional, and algorithmic forms of time based art. Accordingly, the master's program is open to students from all disciplinary backgrounds. It is particularly suited to those interested in the diversity of subject areas, media forms, and modes of thought.

Applications must be received by October 31. Courses start in the summer semester, at the beginning of April.

Robert Gwisdek
ROBERT G W I S D E K
H O C H S C H U L E
D U S S E L D O R F .

LOVEBIRD-FESTIVAL 2024

JAZZFIEBER - THE STORY OF GERMAN JAZZ

Deutschland 2022 - 91 Min. -

Dokumentarfilm von Reinhard Kungel



Auch dank des großen Erfolges der Serie BABYLON BERLIN erlebt die Swing Musik einmal mehr einen Boom. Jazz ist hipl! Ob im Club oder im Tanzpalast – swingende Rhythmen sind en vogue, auch und gerade unter jungen Menschen! Dabei wissen die wenigsten um die Wurzeln dieser Musik, die vor 100 Jahren die Tanzflächen der Metropolen hierzulande eroberte.

Grund genug für Reinhard Kungel, sich auf eine Reise durch die Geschichte des Jazz in Deutschland zu machen. Wie kam der Jazz nach Deutschland? Warum wurden Swing-Kids in Zwangslager und Jazzmusiker sogar ins KZ verschleppt? Wodurch gelang dem Jazz nach dem Krieg der Durchbruch? Welche Bedeutung hat er heute für die jungen Jazzmusiker:innen? Ausgehend vom Lebensumfeld jazzbegeisterter junger Menschen und Musiker:innen macht sich JAZZFIEBER auf die Suche nach Antworten und ist ein Roadmovie durch die Geschichte des deutschen Jazz. Interviews mit Zeitzeugen und Archivaufnahmen werden dabei mit Bildern junger Jazzmusiker:innen zu einem spannenden Dokumentarfilm zusammengefügt.

In diesem Sommer wird Düsseldorf ein völlig neues Musikfestival erleben. Unter dem Namen Lovebird Festival werden am 7. und 8. Juni verschiedene Musik-Genres präsentiert und dabei andere Kunstrichtungen integriert. Jazz steht zwar im Mittelpunkt, dominiert aber nicht das Angebot, sondern ist die Basis für eine Fülle neuer Klang-Mixturen: Jazz und HipHop, Jazz und Electro sowie Indie, Funk und Soul. Ziel ist es, aus einem erweiterten Musikangebot und zusätzlichen Spielfeldern der Kreativität ein Festival zu schaffen, das wie ein in sich harmonisches Gesamtkunstwerk zum Mitmachen, Zuhören, Anschauen und Nachdenken anregt. Kurz: zum Fest der Sinne wird.

Wir freuen uns dieses Festival mit dem sehenswerten Dokumentarfilm „Jazzfieber – The Story of German Jazz“ bereichern zu können.

Am 8.6. um 17 Uhr im Cinema

Oscar 2024

DER JUNGE UND DER REIHER

(The Boy and the Heron) Japan 2023 - 124 Min. - Festa del Cinema, Rom 2023 / Oscar 2024 - Regie: Hayao Miyazaki.

Mittlerweile ist Hayao Miyazaki 82 Jahre alt und schon damals, als er 1998 nach Deutschland kam, um auf der Berlinale seinen Film PRINZESSIN MONONOKE vorzustellen, erzählte er, dass dies sein letzter Film sein sollte. Seitdem sind fünf weitere Filme entstanden. Der letzte – WENN DER WIND SICH HEBT – 2013, nachdem er die Führung von den Ghibli-Studios, die er mitgegründet hat, abgegeben hatte. Doch das Filmemachen lässt ihn nicht los, und so legt er nun einen Film vor, der nicht unbedingt etwas Neues erzählen will, sondern eher wie die Quintessenz seines Schaffens wirkt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

kom!ma zeigt Filme

DIE JUNGFRAUENMASCHINE

Deutschland 1988 - 84 Min. -

Regie: Monika Treut. Mit Ina Blum, Marcello Uriona, Gad Klein u.a.

Dorothee Müller, eine junge, naive Hamburger Journalistin, ist ihres aufdringlichen Liebhabers Heinz überdrüssig. Mit ihrem schwulen Halbbruder Bruno verbindet sie eine unerfüllbare Sehnsucht. Arglos und in aller Unschuld macht sie sich an eine Untersuchung über romantische Liebe – eine Krankheit der Frauen? Schauplatz ihrer Recherche ist die Praxis eines genussüchtigen Sexualhormon-Forschers und des Affenhaus im Zoo. Aber auch das Studium des Sexualverhaltens der Schimpansen bietet ihr keine Perspektive. Weil sie keine befriedigenden Antworten auf ihre Fragen findet, entschließt sie sich, die alte Welt zu verlassen...

Am 17.6. um 19 Uhr im Bambi

DER KOLIBRI

(Il Colibri) Italien, Frankreich 2022 - Filmfest Rom 2022 - 126 Min. - Regie: Francesca Archibugi. Mit Pierfrancesco Favino, Kasia Smutniak, Bérénice Bejo, Laura Morante, Alessandro Tedeschi, Benedetta Porcaroli, Massimo Ceccherini, Nanni Moretti u.a. Francesca Archibugis Filme starten gewöhnlich in Venedig, 2022 stellte sie jedoch mit ihrem Werk DER KOLIBRI den Festival-Eröffnungsfilm in ihrer Geburtsstadt Rom. Sie arbeitete mit vielen bekannten Schauspielern zusammen, die es sich nicht nehmen ließen, alle zu erscheinen und so für ein prall gefülltes Podium zu sorgen. Im Zentrum des Werkes stehen Leben, Lieben und Traumata des Protagonisten Marco Carrera (Pierfrancesco Favino), die in Vor- und Rückblenden von den siebziger Jahren bis in die Gegenwart erzählt werden.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DAS LEERE GRAB

Deutschland, Tansania 2024 - 97 Min. -

Dokumentarfilm von Agnes Lisa Wegner & Cece Mlay.

„Das leere Grab“ ist ein eindringlicher Dokumentarfilm, der die dunklen Schatten der deutschen Kolonialgeschichte in Tansania beleuchtet. Regisseurinnen Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay führen uns in die zermürbende Suche zweier Familien nach ihren Vorfahren, deren Gebeine und Reliquien noch immer in deutschen Museen liegen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Marlon Brando zum 100. Geburtstag

DER LETZTE TANGO IN PARIS

(Ultimo Tango a Parigi) Italien, Frankreich 1972 - 126 Min. - OmU - Regie: Bernardo Bertolucci. Mit Marlon Brando, Maria Schneider, Jean-Pierre Leaud u.a.



Nach dem Selbstmord seiner Frau versucht der alternde Amerikaner Paul, sich in Paris von den Fesseln seiner bürgerlichen Existenz zu befreien. Auf der Straße begegnet er Jeanne, einem jungen, aufgeschlossenen und wilden Mädchen. Eine rasante Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Der italienische Regisseur Bernardo Bertolucci schrieb

Brando die Hauptrolle in der französisch-italienischen Koproduktion DER LETZTE TANGO IN PARIS (1972) auf den Leib. Während der Film letztlich v.a. als „Meisterwerk des erotischen Films“ gefeiert wurde (bzw. aufgrund seiner Explizitheit durchaus umstritten war), ging es seinem Regisseur in erster Linie um die Darstellung eines kaputten Mannes in sexueller Obsession, Isolation, Trauer und Schmerz. Brando, der hier viel Raum zur Improvisation hatte, gab in dieser Rolle mehr von seiner Persönlichkeit preis als in irgend-einer anderen.

Am 4.6. um 19 Uhr im Metropol

MIT EINEM TIGER SCHLAFEN

Österreich 2024 - 107 Min. - Forum,

Berlinale 2024 - Dokumentarfilm von Anja Salomonowitz. Mit Birgit Minichmayr, Johanna Orsini, Maria Nicolini, Lukas Watzl, Oskar Haag u.a.

Gerade erst brillierte Birgit Minichmayr in Josef Haders ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN als Landpolizistin, da kommt schon der nächste Film mit ihr in der Hauptrolle in unsere Kinos. Und auch diese Rolle scheint ihr auf den Leib geschrieben, dabei handelt es sich um ein Porträt der österreichischen Künstlerin Maria Lassnig, in deren spröde Natur sie sich kongenial hinein findet.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MORGEN IST AUCH NOCH

EIN TAG

(C'è ancora domani) Italien 2023 - 118 Min. - s/w - Festa del Cinema, Rom 2023 - Regie: Paola Cortellesi und Furio Andreotti.

Mit Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano u.a.

Das Regiedebüt der Schauspielerin Paola Cortellesi eröffnete im letzten Jahr das Filmfest Rom und entwickelte sich danach zum Zuschauerstärksten Film in Italien. Er verwies BARBIE und OPPENHEIMER auf die Plätze. Absolut stilischer und mit hoher Authentizität erzählt Cortellesi in dieser mutigen und unkonventionellen Tragikomödie vom Leben einer Frau im Nachkriegs-Rom der 1940er Jahre. Inzwischen haben über fünf Millionen Italiener den liebevoll in schwarzweiß gedrehten Film gesehen. Zeit, dass er auch nach Deutschland kommt!

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Queerfilmnacht

MUTT

USA 2023 - 87 Min. - OmU - Regie: Vuk

Lungulov-Klotz. Mit Lio Mehiel, Cole Doman, MiMi Ryder u.a.

An einem Sommertag in New York scheint für den jungen trans Latino Feña alles auf einmal zu passieren: Papa Pablo kommt aus Chile zu Besuch und sucht plötzlich Kontakt, sein heterosexueller Ex-Boyfriend John meldet sich nach monatelanger Funkstille wieder und dann steht auch noch seine 13-jährige Halbschwester Zoe vor der Tür. Doch seit Feñas Transition haben sich die Dynamiken zu allen dreien verändert. Er stellt sich die Frage, wie viel Nähe sich zu den Menschen seines alten Lebens richtig anfühlt. Authentisch und mitreißend schildert Vuk Lungulov-Klotz in seinem Debütfilm 24 Stunden im Leben eines jungen Transmannes. Lio Mehiel, selbst non-binär und mit Wurzeln in Puerto Rico und Griechenland, verkörpert Feñas vielschichtiges Dazwischensein facettenreich und ausdrucksstark – und wurde für diese Leistung in Sundance mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. Kaum

ein Film vor „Mutt“ hat die Komplexität des Alltags als trans Person derart wahrhaftig gezeigt.

Am 10.6. ca. 21.15 Uhr im Bambi.

Die genaue Anfangszeit entnehmen Sie bitte unserem Wochenprogramm

ONE LIFE

Großbritannien 2023 - 113 Min. - Toronto

2023 - Musik: Volker Bertelmann - Regie: James Hawes. Mit Anthony Hopkins, Johnny Flynn, Helena Bonham Carter, Jonathan Pryce, Lena Olin, Romola Garai, Alex Sharp, Ziggy Heath, Tim Steed u.a.

Mit ONE LIFE lenkt Regisseur James Hawes die Aufmerksamkeit auf die hierzulande eher unbekannte Geschichte von Nicholas Winton, dem britischen Pendant zu Oscar Schindler. Ihm gelang es, 669 jüdische Kinder vor den Nazis zu retten, indem er sie gerade noch rechtzeitig von Prag nach Großbritannien brachte. Die Biografie von Wintons Tochter Barbara über ihren Vater bildet die Grundlage des gemeinsam von Lucinda Coxon und Nick Drake verfassten Drehbuchs.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

TI WEST - TRIPLE X

Vor zwei Jahren landete Horrorfilm-Regisseur Ti West mit seinem ironisch-erotischen Retro-Slasher X einen unmittelbaren Kulthit – doch damit nicht genug: Seine Hauptdarstellerin Mia Goth (NYMPHOMANIAC, SUSPIRIA, HIGH LIFE) und er hatten selber Blut geleckt und erarbeiteten gemeinsam direkt im Anschluss die Vorgeschichte, die schon ein halbes Jahr später unter dem Titel PEARL das Licht der Leinwand erblickte (zumindest in den USA). Es dauerte nicht lang und die beiden kündigten eine weitere Fortsetzung an, um aus dem Ganzen eine klassische Trilogie zu machen: Nach ihrer Liebeserklärung an die Siebziger (X) und dem kitschig-nostalgischen Ausflug in die Fünfziger (PEARL) soll es diesmal in die Video-Ära der Achtziger gehen, was allein schon genügt, um viele Genre-Herzen höher schlagen zu lassen.

Anfang Juli ist es nun endlich soweit und MAXXINE startet international zeitgleich in den Kinos (Rezension im Juli-Biograph). Zu diesem Anlass zeigen wir vorher voller Vorfreude auch noch einmal die beiden Vorgänger – wenn Ihr sie noch nicht kennt, die Gelegenheit das zu ändern! Natürlich in OmU, natürlich im Metropol und natürlich wärmstens empfohlen von den Machern vom Mitternachtskino.

PEARL

USA 2022 - 103 Min. - Regie: Ti West. Mit Mia Goth, David Corenswet, Tandi Wright

Die lang erwartete Vorgeschichte zu Ti Wests Kulthorror-Überraschungshit X (2022), unmittelbar im Anschluss gedreht und in den USA kurz danach im Kino, mit einem Jahr Verspätung nun endlich auch auf deutschen Leinwänden. Nach der Liebeserklärung ans Slasher-Kino der Siebziger à la TEXAS CHAINSAW MASSACRE, wird diesmal mit Anmutungen aus Hollywoods Goldener Ära der Dreißiger bis Fünfziger kokettiert, irgendwo um die Ecke vom ZAUBERER VON OZ...

Am 2.7. ca. 21.30 Uhr im Metropol

WEITERE TERMINE

25.6. ca. 21.30 Uhr: X

Ab 4.7. MAXXINE

DER PHANTASTISCHE FILM

Filmreihe im Metropol

DIE LETZTE FLUT

(The Last Wave) Australien 1977 - 106 Min. -

Regie: Peter Weir. Mit Richard Chamberlain, Olivia Hamnett, David Gulpilil u.a.

Anwalt David Burton verteidigt die vermeintlichen Mörder eines Aborigines, während er in seinen Träumen von immer düstereren Visionen heimgesucht wird. Als Träger des „zweiten Gesichts“ steht er selbst in der Tradition großer einheimischer Seher, die – wie er – eine Katastrophe auf Sidney haben zurollen sehen. Möglicherweise zu spät... Peter Weirs (PICKNICK AM VALENTINSTAG) beklemmende apokalyptische Vision thematisiert das Aufeinanderprallen der unterdrückten Aborigines mit ihren australischen Kolonialherren ebenso wie die selbstregulierenden Kräfte der Erde.

Am 31.5. um 21.30 Uhr im Metropol

DIE KÖRPERFRESSER

KOMMEN

(Invasion of the Body Snatchers) USA 1978

- 116 Min. - OmU - Regie: Philip Kaufman.

Mit Donald Sutherland, Brooke Adams, Leonard Nimoy, Jeff Goldblum u.a.

Die Neuverfilmung des gleichnamigen Klassikers von 1956, basierend auf dem Roman von Jack Finney thematisiert auf eindrucksvolle Weise Paranoia und den Verlust der Identität, verstärkt durch die beklemmende Atmosphäre und die unheilvolle Musik von Denny Zeitlin. Mit starken schauspielerischen Leistungen und einer geschickt aufgebauten Spannung bietet „Die Körperfresser kommen“ nicht nur packende Unterhaltung, sondern auch eine kritische Reflexion auf gesellschaftliche Ängste und Konformität.

Am 28.6. um 21.30 Uhr im Metropol

REST IN PEACE,

KING OF THE B'S!

ZUM TOD VON ROGER CORMAN



Roger Corman (5.4.1926-9.5.2024) war ein US-amerikanischer Independent-Filmregisseur und -Produzent. Seine eigenen Regiearbeiten waren meist billige kleine Horror, Science-Fiction- und Exploitation-Filme, die aber kommerziell nicht selten durchaus erfolgreich waren und oft auch durch formalen und inhaltlichen Wagemut auffielen. Während heute am ehesten noch seine Technicolor-Gruseelfilme nach Edgar Allan Poe aus den Sechzigern mit Vincent Price in der Hauptrolle bekannt sind, drehte er z.B. auch das Original zu THE LITTLE SHOP OF HORRORS (1960 mit einem damals noch völlig unbekannten Jack Nicholson, in den Achtzigern zu einem großen Musicalerfolg adaptiert), hatte die Idee zu und produzierte den allerersten THE FAST AND THE FURIOUS-Film (1954) und porträtierte mit dem Motorradrocker-Film THE WILD ANGELS (1966 mit Peter Fonda, drei Jahre vor EASY RIDER) und dem psychedelisch-experimentellen THE TRIP (1967 mit Fonda und Dennis Hopper) als einer der ersten das Lebensgefühl der damals neuen amerikanischen Gegenkultur. Sein zumindest inhaltlich ambi-

tioniertester Film, THE INTRUDER (dt. Titel: „Weißer Terror“, 1961) mit William Shatner (ab 1966 Captain Kirk in RAUMSCHIFF ENTERPRISE) als rassistischem Hassprediger – einer der ersten amerikanischen Filme über Rassismus überhaupt, der auch heute noch unbedingt sehenswert ist – war kommerziell sein einziger richtiger Flop. Neben den genannten Schauspielern (und später z.B. auch Sylvester Stallone), die hier ihre ersten Gehversuche machten, ermöglichte Corman als Produzent auch zahlreichen später berühmten Regisseuren ihre ersten Filme, wie Martin Scorsese, Francis Ford Coppola, James Cameron, Jonathan Demme, Joe Dante und Peter Bogdanovich, die ihm später alle immer wieder ihren Dank bekundeten. 2010 wurde Corman, dem sog. „King of the B's“ (König der B-Filme), der Ehrenoscar für sein Lebenswerk zugesprochen. //

// DANIEL BÄLDLE

DER MANN MIT DEN

RÖNTGENAUGEN

(X: The Man with the X-ray Eyes) USA 1963

- 79 Min. - OmU - Regie: Roger Corman.

Mit Ray Milland, Diana van der Vlis, Harold J. Shane u.a.

Der alte Traum vom Röntgenblick. B-Film-König Roger Corman machte daraus nicht nur einen Klassiker des Science-Fiction-Films, sondern nahm dank einiger für seine Zeit bahnbrechend neuer visueller Effekte auch gleich die Ästhetik der psychedelischen Ära vorweg. Mediziner Dr. James Xavier entwickelt ein Serum, das das Sehvermögen verbessern soll. Besessen von der Idee, dass es noch viel mehr zu sehen gibt als für normale menschliche Augen sichtbar, wagt er den Selbstversuch und erreicht tatsächlich den Röntgenblick. Neue Möglichkeiten tun sich auf, aber auch neue Probleme. Ehe er sich versieht, wird er als Mörder gesucht und entwickelt auf der Flucht seinen Versuch zur Manie...

Als „verrückter Wissenschaftler“ reiht Dr. X sich einerseits nahtlos in die gleichnamige Spielart der Phantastik à la Frankenstein (als gerade fürs Kino reizvolle Antwort auf den UNSICHTBAREN), andererseits wird er durchaus sozialkritisch als wohlmeinendes Genie gezeichnet, auf das nur keiner hören will. Alt-Star Ray Milland (DAS VERLORENE WOCHENENDE) hat sichtlich Freude an der unverhofften späten großen Rolle und Regisseur Corman spielt mit kindlicher Neugier alles durch, was man so machen könnte (vom OP über Sex bis hin zum Glücksspiel) und offenbart ganz nebenbei seine Faszination für Themen der Gegenkultur (Bewusstseinsweiterung). //

// DANIEL BÄLDLE

Am 11.6. ca. 21.30 Uhr im Metropol

WEITERER TERMIN

18.6. THE TRIP

Klassiker

PICKNICK AM VALENTINSTAG

(Picnic at Hanging Rock) Australien 1975 - 107 Min. - OmU - Regie: Peter Weir.

Mit Rachel Roberts, Anne-Louise Lambert, Vivean Gray u.a.

Australien, im Jahr 1900: Ein Valentinstags-Ausflug wird für eine Mädchenschule zur Katastrophe: Drei Schülerinnen und eine Lehrerin verschwinden ohne eine Spur zu hinterlassen. Erst eine Woche später, nach einer großangelegten Suchaktion, findet man eines der Mädchen wieder gefunden – doch sie kann sich an nichts mehr erinnern... Bevor er mit Filmen wie „Club der toten Dichter“ oder „Die Truman-Show“ zu einem

der erfolgreichsten Regisseure Hollywoods wurde, belebte Peter Weir mit diesem Mystery-Thriller die australische Filmindustrie. Durch die hypnotisch-schönen Bilder von Oscar-Preisträger Russell Boyd („Master & Commander“) wurde „Picknick am Valentinstag“ zum Kultklassiker.

Am 17.6. um 19 Uhr im Metropol

ROBOT DREAMS

Frankreich, Spanien 2023 - 102 Min. -

Oscars Nominierung 2024 - Animationsfilm von Pablo Berger.

Ein Hund lebt alleine im urbanen Großstadtschungel New York. Anders als er selbst scheinen alle eine:n Partner:in gefunden zu haben. Wieder mal allein auf der Couch entscheidet er sich zögernd, seiner Einsamkeit ein Ende zu bereiten, und bestellt einen Roboter, der ihm Gesellschaft leisten soll.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Deutscher Filmpreis 2024

STERBEN

Deutschland 2024 - 183 Min. - Silberner Bär,

Berlinale 2024 - Regie: Matthias Glasner.

Mit Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Robert Gwisdek, Lilith Stangenberg u.a.

Trotz seines abschreckenden Titels und des düsteren Themas war Matthias Glasners STERBEN ein Höhepunkt der diesjährigen Berlinale und hielt sogar einige Lacher bereit. Dies verdankt er seinem zum Teil absurden Humor, der von brillanten schauspielerischen Leistungen seines Ensembles getragen wird, allen voran Corinna Harfouch und Lars Eidinger. Es ist einer der persönlichsten Filme des Regisseurs, wie er bei der Pressekonferenz erzählte, und speist sich aus Erinnerungen an seine Eltern. Das Drehbuch wurde mit einem Silbernen Bären belohnt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Zum 50-jährigen Jubiläum:

SUN RA –

SPACE IS THE PLACE

USA 1974 - 81 Min. - OmU - restaurierte Fassung - Regie: John Coney. Mit Sun Ra,

Raymond Johnson, Christopher Brooks u.a.

Kalifornien in den Siebzigern: Der Musik-Prophet Sun Ra träumt von einer besseren Zukunft für die unterdrückte Schwarze Bevölkerung der USA. Nachdem er einige Jahre durch Raum und Zeit gereist ist, kehrt Ra auf die Erde zurück. Seine heilsbringende Mission: Er will die Schwarze Community retten, aber nicht etwa mit politischen Brandreden, sondern allein durch die Kraft der Musik, dem einzig wahren intergalaktischen Medium. Mit einem Raumschiff soll eine Gruppe Auserwählter den Planeten Erde verlassen, die im Wahn von Rassismus und Repression dem baldigen Untergang geweiht ist. Der avantgardistische Jazzkomponist und Jazzmusiker Sun Ra galt schon zu Lebzeiten als einer der umstrittensten Jazzmusiker. Er schrieb den Soundtrack zu dem Afrofuturismus-Science-Fiction Film SPACE IS THE PLACE und war auch am Drehbuch beteiligt. Der Film ist aber nicht lediglich eine avantgardistisch-künstlerische Spielerei. Er ist auch ein klarer Kommentar zur Situation der Afroamerikaner in den USA.

Am 6.6. und 9.6. im Atelier

Filmindex der Filmkunstkinos

TEACHES OF PEACHES

Deutschland 2024 - 107 Min. - Panorama, Berlinale 2024 - Dokumentarfilm von Philipp Fussenegger und Judy Landkammer.

Mit Peaches, Leslie Feist, Chilly Gonzales u.a. „Grandma you're scaring our kids“ titelte eine Berliner Zeitung anlässlich der Besprechung ihres Berliner Auftritts im Rahmen der „The Teaches of Peaches Anniversary Tour“ 2022. Gemeint ist die kanadische Performancenkünstlerin Merrill Nisker, die sich seit zwei Jahrzehnten mit bissigem Humor und scharfsinnigem Verstand für LGBTQIA+ Rechte einsetzt und Fragen nach Gender- und sexueller Identität in den Fokus rückt. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Best of Cinema by Studio Canal

THELMA & LOUISE

USA 1991 - 129 Min. - OmU - Regie: Ridley Scott. Mit Geena Davis, Susan Sarandon,

Harvey Keitel, Brad Pitt u.a.



Einen radikalen feministischen Klassiker lieferte Ridley Scott in den frühen 90ern mit seinem emanzipatorischen Roadmovie, in dem Susan Sarandon und Geena Davis als ungleiches Gespann die absolute, von allen Regeln losgelöste Freiheit atmen. Im Verhältnis zu Scotts „Gladiator“, „Blade Runner“ oder „Alien“ wird „Thelma & Louise“ gerne ausgeklammert. Völlig zu Unrecht, denn sein stringenter, packender und hochamüsanter Film versprüht eine geballte Ladung Frauenpower und wartet mit schauspielerischen Glanzleistungen auf.

Am 2.7. um 19 Uhr im Metropol

Zum Tod von Roger Corman

THE TRIP

USA 1967 - 85 Min. - OmU - Drehbuch: Jack Nicholson - Regie: Roger Corman.

Mit Peter Fonda, Susan Strasberg, Bruce Dern, Dennis Hopper u.a.

Werbefilmer Paul Groves (Peter Fonda) lei-det unter der Scheidung von seiner Frau Sally (Susan Strasberg). Mit Hilfe des Drogendealers Max (Dennis Hopper) und seines Freundes John (Bruce Dern) wagt er einen LSD-Trip, um seine wahren Gefühle zu erforschen und unternimmt eine wahnsinnige Reise durch surreale Bilder und halluzinöse Lightshows...

Geschrieben von Jack Nicholson und verfilmt von Roger Corman, nimmt „The Trip“ den Zuschauer mit auf diese Reise in eine neue Welt von extremer Schönheit und reinem Horror!

Am 18.6. ca. 21.30 Uhr im Metropol

TYPHOON CLUB

(Taifu kurabu) Japan 1985 - 115 Min. - Regie: Shinji Sōmai. Mit Yuichi Mikami,

Yuki Kudo, Tomokazu Miura u.a.

Eine kleine Stadt in der Nähe von Tokio. Ein starker Wind kommt auf, als die Oberschüler:innen gerade auf dem Weg zur Schule sind. Ein Taifun wird angekündigt und es beginnt wie aus Eimern zu schütten. Den Befehl, die Schule schnellstens zu evakuieren, ignorieren einige Schüler:innen und beschließen, kurzerhand zu bleiben.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

VON VÄTERN UND MÜTTERN

(Fædre & mødre) Danmark 2023 - 97 Min. - frei ab 12 Jahren - Regie: Paprika Steen. Mit Nikolaj Lie Kaas, Lisa Loven Kongsli, Martin Greis-Rosenthal, Amanda Collin u.a. Paprika Steen, die in Deutschland als Schauspielerin in einigen Dogma-Filmen (DAS FEST, IDIOTEN, MIFUNE) von Lars von Trier bekannt wurde, legt hier ihre bereits vierte Regiearbeit vor. Dabei beschreibt sie eine Schule, die angeblich nur das Wohl der Kinder im Sinn hat. Dafür müssen die Eltern jedoch einen Beitrag leisten, und wenn am Ende das Schulfest aus dem Ruder läuft, fühlt man sich tatsächlich an Lars von Triers DAS FEST erinnert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Ti West – Triple X

X

USA 2022 - 106 Min. - Drehbuch u. Regie: Ti West. Mit Mia Goth, Jenna Ortega, Brittany Snow u.a.

1979 im sonnendurchfluteten Texas. Eine Gruppe von jungen Leuten mietet sich auf einer abgelegenen Farm ein, um einen Porno zu drehen. Für Stripperin Maxine bedeutet der Dreh die vermeintliche Chance, ein Star zu werden, Regisseur R.J. dagegen will wirklich große Kunst machen. Ihre Gastgeber, ein merkwürdiges uraltes Ehepaar, dürfen von alldem natürlich nichts wissen. Voller Lebenslust und Freigeist machen sie sich an die Arbeit. Zu spät wird ihnen klar, dass sie in eine Falle geraten sind.

Am 25.6. ca. 21.30 Uhr im Metropol

ZEITLOS – DIE NEUE STAFFEL

Filmreihe im Bambi kuratiert von RAPID EYE MOVIES

BATTLES WITHOUT HONOR AND HUMANITY

(Jingi naki tatakai) Japan 1973 - 99 Min. - OmU - Regie: Kinji Fukasaku. Mit Bunta Sugawara, Hiroki Matsukata, Kunie Tanaka u.a.

Das Nachkriegs-Japan liegt in Trümmern. Gewalt und Kriminalität sind an der Tagesordnung, der Schwarzmarkt blüht. Weder die amerikanischen Besatzer noch die japanische Polizei vermag für Recht und Ordnung zu sorgen – es sind die Yakuza, die die Straße fest im Griff haben. Um einen Freund zu rächen, ermordet der junge Kriegsheimkehrer Shozo Hirono einen Yakuza und kommt ins Gefängnis. Dort schließt er Blutsbrüderschaft mit einem Yakuza des Doi-Syndikats. Wieder auf freiem Fuß wird er Mitglied im Yamamori-Syndikat. Als es zum Streit zwischen den Doi und den Yamamori kommt, ist der Grundstein für den längsten und blutigsten Yakuza-Krieg Japans gelegt. "...diese gewalttätige Yakuza-Saga beeinflusst Filmemacher von Quentin Tarantino bis Takashi Miike..." (ARROW FILM)

Am 24.6. im Metropol

DAS ZIMMER DER WUNDER

(La chambre des merveilles) Frankreich 2023 - 99 Min. - Regie: Lisa Azuelos. Mit Alexandra Lamy, Muriel Robin, Hugo Questel, Xavier Lacaille u.a.

Thelmas Leben verändert sich schlagartig, als ihr Sohn beim Skaten angefahren wird und ins Koma fällt. Die Ärzte machen ihr wenig Hoffnung, doch Thelma ist entschlossen, Louis zu retten und geht dafür eine völlig verrückte Wette ein. Louis hat „Dinge, die man vor dem Ende der Welt tun sollte“ in sein

Tagebuch geschrieben und genau diese Teenager-Träume verwirklicht Thelma jetzt für ihn. Sie hofft, dass er, wenn sie ihm anschließend davon erzählt, aus dem Koma aufwacht.

KINO Á LA CARTE – KAFFEETAFEL

Auf vielfachen Wunsch bieten Pure Note und das Metropol-Kino zusätzlich zu den bekannten und beliebten Abendveranstaltungen nun auch eine Kaffeetafel mit anschließendem Kinobesuch an. Für alle, die den Abend lieber satt und zufrieden in den eigenen vier Wänden verbringen möchten.

Am 11.6. um 15 Uhr tischt Pure Note ein Buffet mit diversen Köstlichkeiten auf und danach geht's um 17 Uhr ins Kino fürs intellektuelle Wohlbefinden. Eintritt pro Person für Buffet und die Kinovorstellung: 35 €, Karten im Vorverkauf (zzgl. VVK-Gebühr) direkt bei Pure Note unter www.purenote.de Es gibt:

- Suppe mit Brot**
- Kuchenbuffet**
- 2 Warmgetränke**
- 1 Überraschungsdrink**

Alle Speisen sind vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei!

ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

(Hors-saison) Frankreich 2023 - 115 Min. - Venedig 2023 - Regie: Stéphane Brizé. Mit Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Andoura, Emmy Boissard u.a.

In seinem neuen, einfühlsamen Drama ZWISCHEN UNS DAS LEBEN erzählt der gefeierte Regisseur Stéphane Brizé die Geschichte von zwei Menschen, die sich einst liebten und sich nun, etwa fünfzehn Jahre später, wieder begegnen. Der Film ist weder ein Sommermärchen noch eine Wintertragödie. Vielmehr wirkt er wie eine herbstliche Chronik, in deren Mittelpunkt nicht eine erschütternde Offenbarung, sondern eine bittersüße Selbstbetrachtung steht.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINDERKINO

Erstaufführung

MAX UND DIE WILDE 7:

DIE GEISTER-OMA

Deutschland 2024 - ab 6 Jahre - Regie: Winfried Oelsner. Mit Lucas Herzog, Uschi Glas, Thomas Thieme, Günther Maria Halmer, Klara Nölle, Nina Petri u.a.

In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und Kilian von Tisch Nr. 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig und da nnbeginnt es in der alten Ritterburg auch noch zu spuken. Im neuen Kinoabenteuer von Winfried Oelsner basierend auf der erfolgreichen gleichnamigen Kinderbuchreihe wird's nicht nur spannend, sondern auch gruselig! Die ungewöhnlichste Detektivbande der Welt stürzt sich in einen Kriminalfall und lernt dabei, dass Mut und Zusammenhalt alle Herausforderungen überwinden können.

30.5. & 2.6. im Metropol

Erstasufführung

CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

Deutschland 2023 - 92 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Johannes Honsell. Mit Tobi Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf u.a.



Nach dem Riesenerfolg von CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN kommt der zweite, noch spannendere Kinofilm des beliebten KIKA-Moderators auf die großen Leinwände: In CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN dreht sich alles um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobi eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer. Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteininseln, über das stürmische südchinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für die ganze Familie!

30.5. & 2.6. im Bambi

Erstaufführung

GARFIELD – EINE EXTRA PORTION ABENTEUER

(The Garfield Movie) USA 2024 - 101 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung - Regie: Mark Dindal. Mit (Stimmen) Hape Kerkeling, Anke Engelke u.a.



Garfield, der Montage hassenden und Lasagne liebenden Wohnungskatze, steht ein wildes Abenteuer in der großen weiten Welt bevor. Nach einem unerwarteten Wiedersehen mit seinem lange verschollenen Vater – der struppigen Straßenkatze Vic – und dessen alter Freundin, der Perserkatze Jinx, sind Garfield und sein Hundefreund Odie gezwungen, ihr perfektes Zuhause und verwöhntes Leben hinter sich zu lassen und Vic auf einem urkomischen Raubzug, bei dem für sie so einiges auf dem Spiel steht, zu begleiten. Nach zwei Realfilmen, deren erster vor 20 Jahren in die Kinos kam, gibt es nun einen Animationsfilm mit einem brandneuen Abenteuer des gefräßigen Katers.

Ab 9.6. immer sonntags im Metropol

FELIX –

EIN HASE AUF WELTREISE

Deutschland 2005 - 84 Min. - ohne Altersbeschränkung - Animationsfilm - Regie: Giuseppe Maurizio Laganà.

Sophie und ihr Plüschhase Felix machen mit der Familie Campingurlaub in Norwegen, als

Filmindex der Filmkunstkinos

Felix durch dumme Umstände von seinen Leuten getrennt wird und sich alleine zurück nach Hause durchschlagen muss. Unterwegs begegnet er Elfen, fliegenden Pferden, Yetis, dem Ungeheuer von Loch Ness und der Verwandtschaft des Grafen Dracula, wie er Sophie regelmäßig in langen Briefen berichtet. Leinwandadaptation der erfolgreichen Kinderbücher und Zeichentrickserie.

9.6. & 16.6. im Bambi

FELIX 2 - DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE

Deutschland 2005 - 82 Min. - Animationsfilm - Regie: Giuseppe Maurizio Laganà. Mit (Stimmen) Patrick Flecken, Sunnyi Melles, Hans Werner Olm, Christiane Paul, Barbara Rudnik u.a.



Die kleine Sophie nimmt ihren Kuschelhasen Felix mit ins Museum. Dort wird es Felix bei ausufernden Vorträgen zum Thema altägyptischer Geschichte bald zu langweilig. Viel mehr interessiert ihn die Zeitmaschine des Professors Snork aus dem Nebenraum. Kurzerhand genehmigt er sich einen Trip durch die Epochen, stets begleitet von seinen neuen Kumpels, dem Mammutbaby Wolli und der Wasserschildkröte Gertrude. Felix ist Kult – nicht nur bei Kindern. Vom freundlichen und abenteuerlustigen Kuschelhasen gibt es inzwischen zahlreiche spannende Bücher von Autorin Annette Langen und Illustratorin Constanza Droop. Sein erster Kinofilm „Felix – Ein Hase auf Weltreise“ hatte allein in Deutschland mehr als eine Million begeisterte Zuschauer.

23.6. & 30.6. im Bambi

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bädle, Sarah Falke, Claudia Hötzendorfer, Berk Gürakar
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten



THE FRENCH CONNECTION



HA'MISHLAHAT

Programmschwerpunkte:

New York Cop Movies (1971-1992)

**Stadt - Land - Stille
Das Kino von Nuri Bilge Ceylan**

**Paul-Spiegel-Filmfestival
„Jüdische Welten“**



MAYIS SIKINTISI



SERPICO



NEVER WEAKEN

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



**Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit**

SA 01	New York Cop Movies (1971-1992) 19:00 THE FRENCH CONNECTION BRENNPUNKT BROOKLYN William Friedkin · USA 1971
SO 02	Filmklassiker am Nachmittag 15:00 ALTES HERZ WIEDER JUNG Erich Engel · D 1943
MI 03	Paul-Spiegel-Filmfestival „Jüdische Welten“ 17:00 HA 'MISHLAHAT · DELEGATION Asaf Saban · PL·ISR·D 2023
DO 04	Paul-Spiegel-Filmfestival „Jüdische Welten“ 20:00 NICHT GANZ KOSCHER Stefan Sarazin, Peter Keller · D 2022
MONTAGS KEINE VORSTELLUNG	
DI 05	Filmklassiker am Nachmittag 15:00 ALTES HERZ WIEDER JUNG Erich Engel · D 1943 · mit Einführung
MI 06	Stationen der Filmgeschichte 20:00 LE LOCATAIRE · DER MIETER Roman Polanski · F 1976 · mit Einführung
DI 07	Neu restauriert 20:00 DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER Wim Wenders · BRD·A 1971
DO 08	Stadt - Land - Stille – Das Kino von Nuri Bilge Ceylan 20:00 MAYIS SIKINTISI BEDRÄNGNIS IM MAI Nuri Bilge Ceylan · TRK 1999 · mit Einführung
FR 09	42nd Street Düsseldorf 20:30 INVASION OF THE BLOOD FARMERS INVASION DER TOLLWÜTIGEN / INVASION DER BLUTFARMER Ed Adlum · USA 1972 · mit Einführung
SA 10	22:30 IT'S ALIVE! DIE WIEGE DES BÖSEN Larry Cohen · USA 1974

SA 08	Stadt - Land - Stille – Das Kino von Nuri Bilge Ceylan 19:00 UZAK · UZAK – WEIT Nuri Bilge Ceylan · TRK 2002
SO 09	New York Cop Movies (1971-1992) 20:45 THE FRENCH CONNECTION BRENNPUNKT BROOKLYN William Friedkin · USA 1971
MI 10	Neu restauriert 15:00 DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER Wim Wenders · BRD·A 1971
DO 11	New York Cop Movies (1971-1992) 17:00 BAD LIEUTENANT Abel Ferrara · USA 1992
MONTAGS KEINE VORSTELLUNG	
DI 12	Stationen der Filmgeschichte 20:00 INDAGINE SU UN CITTADINO AL DI SOPRA DI OGNI SOSPETTO ERMITTLUNGEN GEGEN EINEN ÜBER JEDEN VERDACHT ERHABENEN BÜRGER Elio Petri · I 1970 · mit Einführung
MI 13	Stadt - Land - Stille – Das Kino von Nuri Bilge Ceylan 20:00 IKLIMLER · JAHRESZEITEN Nuri Bilge Ceylan · TRK·F 2006
DO 14	Spanischer Filmclub 20:00 LUCHADORES Paola Calvo, Patrick Jasim · D·MEX 2021
FR 15	New York Cop Movies (1971-1992) 19:00 THE TAKING OF PELHAM ONE TWO THREE · STOPPT DIE TODESFAHRT DER U-BAHN 123 Joseph Sargent · USA 1974
SA 16	New York Cop Movies (1971-1992) 21:00 BAD LIEUTENANT Abel Ferrara · USA 1992
MI 17	New York Cop Movies (1971-1992) 20:00 PRINCE OF THE CITY Sidney Lumet · USA 1981
DO 18	New York Cop Movies (1971-1992) 15:00 BLUE STEEL Kathryn Bigelow · USA 1990

MI 19	New York Cop Movies (1971-1992) 17:00 KING OF NEW YORK · KING OF NEW YORK – KÖNIG ZWISCHEN TAG UND NACHT Abel Ferrara · USA 1990
MONTAGS KEINE VORSTELLUNG	
DI 20	Stationen der Filmgeschichte 20:00 UN FLIC · DER CHEF Jean-Pierre Melville · F 1972 · mit Einführung
MI 21	Das RAMSCH Filmarchiv präsentiert Perlen der Filmkunst 20:00 GREGORY'S GIRL · GREGORYS GIRL Bill Forsyth · GB 1980 · mit Einführung
DO 22	Italienischer Filmclub 20:00 L'OMBRA DI CARAVAGGIO DER SCHATTEN VON CARAVAGGIO Michele Placido · I·F 2022 · mit Einführung
FR 23	New York Cop Movies (1971-1992) 20:00 PRINCE OF THE CITY Sidney Lumet · USA 1981
SA 24	Stadt - Land - Stille – Das Kino von Nuri Bilge Ceylan 19:00 ÜÇ MAYMUN · DREI AFFEN Nuri Bilge Ceylan · TRK 2008
SO 25	New York Cop Movies (1971-1992) 20:45 BLUE STEEL Kathryn Bigelow · USA 1990
MI 26	Stadt - Land - Stille – Das Kino von Nuri Bilge Ceylan 15:00 UZAK · UZAK – WEIT Nuri Bilge Ceylan · TRK 2002
DO 27	17:00 MAYIS SIKINTISI BEDRÄNGNIS IM MAI Nuri Bilge Ceylan · TRK 1999 · mit Einführung
MONTAGS KEINE VORSTELLUNG	
DI 28	Stationen der Filmgeschichte 20:00 SERPICO Sidney Lumet · USA 1973 · mit Einführung
MI 29	New York Cop Movies (1971-1992) 20:00 KING OF NEW YORK KING OF NEW YORK –KÖNIG ZWISCHEN TAG UND NACHT Abel Ferrara · USA 1990

DO 27	Französischer Filmclub 20:00 LES INTRANQUILLES DIE RUHELOSEN Joachim Lafosse · F 2021 · mit Einführung
FR 28	Psychoanalyse & Film 19:00 ZORBA THE GREEK ALEXIS SORBAS Michael Cacoyannis · USA·GB·GR 1964 mit Vortrag und Diskussion
SA 29	Stummfilm + Musik 20:00 NEVER WEAKEN NUR NICHT SCHWACH WERDEN Fred C. Newmeyer · USA 1921
SO 30	Stummfilm + Musik 20:00 WHY WORRY? LIEBER KRANK ALS SORGENFREI Fred C. Newmeyer, Sam Taylor · USA 1923
SA 31	New York Cop Movies (1971-1992) 15:00 SERPICO Sidney Lumet · USA 1973
MI 01	Stadt - Land - Stille – Das Kino von Nuri Bilge Ceylan 17:30 IKLIMLER JAHRESZEITEN Nuri Bilge Ceylan · TRK·F 2006

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €
Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
instagram/@filmmuseumduesseldorf



French Connection

NEW YORK COP MOVIES (1971-1992)

Filmreihe 1. – 30.6.

Nachdem der Westernfilm in den 1970er-Jahren an Popularität verlor, entwickelte sich ein neues Genre: der Polizeifilm bzw. Stadtwestern. Obgleich es Vorläufer gab, etablierte sich der Polizei-film erst in den 1970er-Jahren als ein eigenständiges Genre mit festen Regeln und Kontinuitäten. Erste Vertreter wie DIRTY HARRY oder FRENCH CONNECTION (beide 1971) gaben bereits die Richtung vor, die das Genre langfristig definieren und von herkömmlichen Kriminalfilmen abgrenzen sollte. Nicht die Aufklärung eines Verbrechens war das zentrale Thema des Films, sondern das Aufeinandertreffen von Protagonist und Antagonist, der Zusammenprall zweier Parteien mit gegensätzlichen Interessen, bei dem die Identität des Täters oftmals schon zu Beginn kein Geheimnis mehr ist. Im Mittelpunkt steht einerseits der Kampf – im Auto anstatt zu Pferd – und andererseits der (innerstädtische) Krieg gegen Psychopathen, Drogensyndikate und Terroristen – anstelle von sog. Indianern und Postkutschenräubern. Betrachtet man den Polizeifilm als urbanen Neowestern, bedeutet dies die Abkehr von mystischen Erzählungen, die nicht nur in einer vergangenen Welt angesiedelt sind, sondern auch ihren eigenen und nicht den Regeln der Realität folgen. Neben einem hohen Maß an Spannung und gnadenloser Action bietet der Polizeifilm somit auch Geschichten, die die Lebenswelt der Zuschauer*innen widerspiegeln und stärker in der Wirklichkeit verhaftet sind. Die Authentizität der Drehorte ist in diesem Zusammenhang ebenso bedeutsam wie die Bezugnahme auf reale Ereignisse. Die Filme zeigen warnend auf, wie es in den Städten zugeht, welche Folgen die Errungenschaften der modernen Zivilisation haben und welche Kreaturen sich hinter der Fassade einer Polizeiinform verbergen könnten. So sind Polizist*innen nur bedingt konstruierte Figuren innerhalb ihres Genres. Sie werden als Menschen dargestellt, die nicht nur das Verbrechen bekämpfen, sondern immer auch mit sich selbst kämpfen. Zudem hat ein Großteil der Polizeifiguren einen anarchischen Charakter, der auch ihr individuelles Handeln bestimmt. Sie folgen keinen Anweisungen oder Vorschriften, sondern kämpfen aufgrund ihrer individuellen Grundsätze gegen das Böse in einer verkommenen Welt. Dem Antrieb liegt entweder ein Gerechtigkeitsempfinden zugrunde oder er ist die Folge eines persönlichen Dilemmas. Im verbissenen Kampf gegen eine degenerierte und korrupte Umgebung – das eigene Polizeirevier eingeschlossen –, bleibt zum Erreichen des Ziels der eigene moralische Kompass auf der Strecke: Zugunsten der Gerechtigkeit werden Gesetze gebrochen und der Schuss aus dem Hinterhalt zum probaten Mittel der Problemlösung, ganz nach dem Motto: besser so als nie.

Das Filmmuseum zeigt sieben Polizeifilme aus den Jahren 1971 bis 1992, denen die Stadt New York als Schauplatz dient. Im Gegensatz zum aktuellen, gentrifizierten Hochglanz-New-York, ist in den damaligen Filmen noch eine rüdisge Stadt zu sehen, die von Gegensätzen geprägt ist. Auf der einen Seite eine hohe Kriminalitätsrate, zahlreiche Crack-Süchtige und ein wütendes AIDS-Virus, auf der anderen Seite Dekadenz und Opulenz in Folge des Wirtschaftsbooms.

STADT – LAND – STILLE DAS KINO VON NURI BILGE CEYLAN

Filmreihe 6. – 30.6.

„Am Anfang steht eine Atmosphäre. Wenn ich die Atmosphäre einer Szene spüre, wenn sie in mir zu wachsen beginnt, dann spüre ich das Verlangen, sie auch zu erzählen.“ (Nuri Bilge Ceylan, 2012)

Im Mai hatte der elfte Spielfilm KURU OTLAR ÜSTÜNE (AUF TROCKENEN GRÄSERN) von dem in Istanbul geborenen und lebenden Regisseur Nuri Bilge Ceylan in Deutschland Premiere. Sein neues filmisches Werk nimmt das Filmmuseum als Anlass für einen Rückblick. In 35mm liegen dem audiovisuellen Archiv des Filmmuseums vier Frühwerke vor, die in diesem Kontext präsentiert werden. Der Regisseur studierte zunächst Elektrotechnik und diente in einem Armee-korps in Anatolien, um eine Militärlaufbahn einzuschlagen. Gleichzeitig arbeitete er eine Zeit lang als Fotograf. Später studierte er in Istanbul und London Film und begann seine Karriere als Filmemacher, wo er vor allem von Kritiker*innen und auf Festivals regelmäßig gefeiert und prämiert wird. Als Vorbilder können Robert Bresson, Andrei Tarkowski und Abbas Kiarostami genannt werden. Spezifisch für den Regisseur ist einerseits seine Unabhängigkeit, weil er seine Filme (vor allem zu Beginn) mit Laiendarsteller*innen und Familienmitgliedern realisiert und dabei Regie, Drehbuch und Kamera in Personalunion autonom umsetzt. Andererseits sind seine Filme von einer meist ruhigen Kamera mit starren Einstellungen und wenigen Schwenks geprägt, die streckenweise an malerische, durchkomponierte Tableaus erinnern. Die verhandelten Themen sind alltäglich, simpel und vordergründig weniger komplex, um zwischen den Zeilen tiefgründig zu werden. In den Bildern von Ceylan liegt eine außergewöhnliche Ruhe, die sich auch auf die Dialogebene auswirkt. In Kombination mit der Inszenierung ergeben die einfachen Geschichten ein zeitgenössisches Bild der türkischen Gesellschaft.

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

Sonderprogramme in der BLACK BOX

PAUL-SPIEGEL-FILMFESTIVAL „JÜDISCHE WELTEN“

So 2. Juni

Um ein realistisches Bild des Judentums und die Vielfalt der jüdischen Identitäten, die sich nicht nur auf eine religiöse Dimension reduzieren lassen, zu vermitteln, organisiert die Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R. seit 2005 das Paul-Spiegel-Filmfestival. Der Schwerpunkt des Festivals liegt in der filmischen Auseinandersetzung mit allen Facetten des jüdischen Lebens und dessen ständigen Wandel, in Deutschland, Israel, Europa und dem Rest der Welt. Das Festival fördert den Dialog zwischen Juden und Nichtjuden. Das Paul-Spiegel-Filmfestival findet vom 23. Mai – 2. Juni 2024 im Filmmuseum Düsseldorf, in der UCI-Kinowelt Düsseldorf und im Kino Hitch in Neuss statt.

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

STUMMFILM + MUSIK

SA 29.6. 20:00



NEVER WEAKEN | NUR NICHT SCHWACH WERDEN

USA 1921 · 29 min · engl. Zwischentitel · 16mm · FSK 6

R: Fred C. Newmeyer · B: Hal Roach, Sam Taylor, H. M. Walker · K: Walter Lundin
D: Harold Lloyd, Mildred Davis, Roy Brooks u.a.

WHY WORRY? | LIEBER KRANK ALS SORGENFREI

USA 1923 · 63 min · engl. Zwischentitel · 16mm · FSK 6

R: Fred C. Newmeyer, Sam Taylor · B: Sam Taylor, Ted Wilde, Tim Whelan
K: Walter Lundin · D: Harold Lloyd, Jobyna Ralston, John Aasen u.a.

Harold Lloyd gilt neben Buster Keaton und Charlie Chaplin als einer der großen Stars der US-amerikanischen Komödie der Stummfilmzeit. Seine Filme sind häufig geprägt von halsbrecherischen Verfolgungsjagden und atemberaubenden Stunts, die er ohne Double allesamt selbst ausführte. Die akrobatischen Meisterleistungen stehen dabei im Kontrast zur Erscheinung seines Charakters, der mit seinem Anzug und der Brille den Typus des aufsteigenden Kleinstadtamerikaners verkörpert und mit seiner liebenswerten Art unverhofft in brenzlige Situationen stolpert.

Richard Siedhoff (Weimar) ist Pianist, Komponist, Filmsammler sowie Kurator von Stummfilm-Programmen und begleitet das Harold-Lloyd-Programm am Klavier. Er ist auf seinem Gebiet eines der gefragtesten Talente, Hauspianist im Lichthaus Kino Weimar und konzertiert weltweit.

In Kooperation mit dem Stummfilm-Magazin.

FILMINDEX BLACK BOX

ALEXIS SORBAS

Psychoanalyse & Film

ZORBA THE GREEK
USA/GB/GR 1964 · 142 min · DF · digital1080p
· FSK 16 · R: Michael Cacoyannis ·
B: Michael Cacoyannis nach einer Vorlage
von Nikos Kazantzakis K: Walter Lassally ·
D: Anthony Quinn, Alan Bates, Irene Papas



ZORBA THE GREEK erzählt die Geschichte eines jungen Schriftstellers, der auf Kreta einen lebenslustigen und freiheitsliebenden Lebemann namens Alexis Sorbas trifft. Gemeinsam erleben sie Abenteuer, während Sorbas dem Schriftsteller wichtige Lektionen über das Leben, die Leidenschaft und die Freiheit erteilt.

Vortrag und Diskussionsleitung:
Dr. Bernd Klose

FR 28.6. 19:00

ALTES HERZ WIEDER JUNG

Filmklassiker am Nachmittag

D 1943 · 98 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Erich Engel · B: Lotte Neumann ·
K: Fritz Arno Wagner · D: Emil Jannings,
Maria Landrock, Elisabeth Flickenschildt u.a.
Friedrich Wilhelm Hoffmann hat sein Leben und all seine Energie in seine Schokoladenfabrik investiert. Doch sein Privatleben kam dabei deutlich zu kurz und er blieb unverheiratet. Eines Tages taucht jedoch eine junge Frau auf, die behauptet, seine Enkelin zu sein. Tatsächlich erinnert er sich an eine kurze, heftige Liebschaft vor vielen Jahren, die er jedoch auf Druck seines strengen Vaters aufgeben musste. Dass aus dieser Affäre aber ein Kind hervorgegangen ist, war ihm bis dahin unbekannt.

Einführung am 4.6.: Maximilian am Mhr
(Filmmuseum)

SO 2.6. 15:00 | DI 4.6. 15:00

DIE ANGST DES TORMANNS
BEIM ELMETER

Neu restauriert

BRD/A 1971 · 100 min · DF · digitalDCP ·
FSK 12 · Regie: Wim Wenders ·
B: Wim Wenders nach einer Vorlage von
Peter Handke K: Robby Müller · D: Arthur
Brauss, Kai Fischer, Erika Pluhar u.a.



Der dem Platz verwiesene Torwart Josef Bloch sucht Ablenkung im Wiener Nachleben. Auf seinem Streifzug lernt er Gloria kennen und verbringt die Nacht mit der Kinokassiererin. Als er sie im Morgengrauen erwürgt, beginnt seine Flucht vor dem Gesetz. Sein Weg führt ihn in die Abgeschiedenheit des Burgenlands, doch auch hier bleibt ihm die Polizei auf der Spur.

MI 5.6. 20:00 | SO 9.6. 15:00

BAD LIEUTENANT

New York Cop Movies (1971-1992)

USA 1992 · 96 min · OmU · 35mm · FSK 16
R: Abel Ferrara · B: Zoe Lund, Abel Ferrara ·
K: Ken Kelsch D: Harvey Keitel, Frankie
Thorn, Vincent Laresca u.a.
In Abel Ferraras Film schlüpft Harvey Keitel in seine Glanzrolle, einen verkommenen Heiligen in einer ebenso verrotteten Welt: Er spielt einen New Yorker Polizisten am Rande der Selbstzerstörung.

SO 9.6. 17:00 | FR 14.6. 21:00

BEDRÄNGNIS IM MAI

Stadt - Land - Stille –

Das Kino von Nuri Bilge Ceylan

MAYIS SIKINTISI

TRK 1999 · 130 min · OmU · 35mm · ab 18 ·
R/B/K: Nuri Bilge Ceylan D: Emin Ceylan,
Muzaffer Özdemir, Fatma Ceylan u.a.
Mit einer Videokamera kehrt Muzaffer in seine Heimatstadt zurück, wo noch immer seine Familie lebt, um dort einen Film zu realisieren. Den alltäglichen Problemen seiner Angehörigen begegnet er jedoch nicht mit offenem Ohr, sondern eher mit unsensibler Ablehnung. Sein Filmprojekt stößt aus diesem Grund auf Schwierigkeiten.

DO 6.6. 20:00 | SO 23.6. 17:00

BLUE STEEL

New York Cop Movies (1971-1992)

USA 1990 · 102 min · DF · 35mm · FSK 12 ·
R: Kathryn Bigelow B: Jay Presson Allen,
Sidney Lumet · K: Andrzej Bartkowiak ·
D: Treat Williams, Jerry Orbach,
Richard Foronjy u.a.



Eine junge Polizistin tötet bei ihrem ersten Einsatz in einem Drugstore einen Räuber mit einem Schuss zwischen die Augen. Er hatte sie mit seiner Waffe bedroht. Das Verschwinden dieser Pistole, die ein Kunde an sich genommen hatte, führt zur Suspendierung der Polizistin wegen Mordes an einem Unbewaffneten. Zusätzlich muss sie mit der Arroganz ihrer Kolleg*innen und der Isolation in der Großstadt New York kämpfen. In dieser Situation verliebt sie sich in einen Geschäftsmann. Kurz darauf taucht die Pistole an unerwarteter Stelle wieder auf.

SO 16.6. 15:00 | SA 22.6. 20:45

BRENNPUNKT BROOKLYN

New York Cop Movies (1971-1992)

THE FRENCH CONNECTION

USA 1971 · 104 min · DF · 35mm · FSK 16 ·
R: William Friedkin · B: Ernest Tidyman
K: Owen Roizman · D: Gene Hackman,
Roy Scheider, Fernando Rey u.a.
Gene Hackman ist Jimmy „Popeye“ Doyle, ein fanatischer Polizist des NYPD, der einen harten und grausamen Kampf gegen eine Rauschgift Händlerorganisation führt. Es ist die wahre Geschichte von zwei Undercover-Cops, die einen 32 Millionen Dollar schweren Drogendeal platzen ließen. Um den Wahrheitsgehalt zu unterstreichen, verpasste Regisseur William Friedkin seinem Film den Look eines Dokumentarfilms und orientierte

sich an Jean-Luc Godard, nutzte kein künstliches Licht, machte Kamerafahrten ohne Schienen und drehte ohne Absperrung mitten im Strom der Menge in den Straßen von New York. Das Filmmuseum zeigt den Film als 35mm-Kopie, in der seltenen deutsch-synchronisierten Fassung durch die DEFA-Studios der DDR.

SA 1.6. 19:00 | SA 8.6. 20:45

DER CHEF

Stationen der Filmgeschichte
UN FLIC
F 1972 · 98 min · OmU · digital1080p · FSK 16
R: Jean-Pierre Melville · B: Jean-Pierre Melville · K: Walter Wottitz D: Alain Delon, Richard Crenna, Catherine Deneuve u.a.



Regisseur Jean-Pierre Melville inszeniert 1972 einen Meilenstein des fr  nzsischen Film noir und überzeugt mit seinem minimalistischen Ansatz. Mit k  hler Distanz porträtiert er den Polizeialltag in Paris der 1970er-Jahre. Polizeikommissar Edouard Coleman ist ständig zwischen der Erfüllung seiner Pflichten als Gesetzesh  ter und moralischen Grauzonen hin- und hergerissen, pendelt zwischen Loyalität, Verrat und den dunklen Seiten der menschlichen Natur.

Einführung: Helmut von Richter (Filmforum – Freundeskreis des Filmmuseums)

DI 18.6. 20:00

DELEGATION

Paul-Spiegel-Filmfestival
„Jüdische Welten“
HA MISHLAHAT
PL/ISR/D 2023 · 99 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Asaf Saban · K: Bogumil Godfrej  w · D: Neomi Harari, Yoav Bavly, Leib Lev Levin u.a.



Eine sogenannte Delegation junger Israelis reist nach Polen, um dort die von Deutschen errichteten Konzentrationslager zu besichtigen. Unter ihnen sind der etwas schüchterne Frisch, die künstlerisch ambitionierte Nitzan und M  dchenschwarm Ido. Bei ihrer Reise zu den historischen Mahnm  lern schwingt ihre eigene Geschichte mit. Es handelt sich um den Abschluss ihrer gemeinsamen Schulzeit, der Militärdienst steht bevor. Und so entspinnt sich vor dem Hintergrund der zentralen jüdischen Katastrophe des 20. Jahrhunderts eine Dreiecksgeschichte aus Liebe, Freundschaft und Politik.

SO 2.6. 17:00

DREI AFFEN

Stadt - Land - Stille –
Das Kino von Nuri Bilge Ceylan
  C MAYMUN
TRK 2008 · 109 min · OmU · 35mm · ab 18
R: Nuri Bilge Ceylan · B: Ebru Ceylan, Nuri Bilge Ceylan, Ercan Kesal · K: G  khan Tiryaki · D: Yavuz Bing  l, Hatice Aslan u.a.



Bei einem tragischen Autounfall tötet der Politiker Servet einen Menschen und überredet seinen Chauffeur Ey  p, die Schuld auf sich zu nehmen. Dass Servet während der Haftstrafe von Ey  p mit dessen Frau Hacer ein Verhältnis anfängt, schockiert dessen Sohn Ismail. Das Melodrama um emotionale, sexuelle wie finanzielle Abhängigkeiten eskaliert mit der Haftentlassung von Ey  p.

SA 22.6. 19:00

ERMITTLUNGEN GEGEN EINEN ÜBER JEDEN VERDACHT ERHABENEN BÜRGER

Stationen der Filmgeschichte
INDAGINE SU UN CITTADINO AL DI SOPRA DI OGNI SOSPETTO
I 1970 · 110 min · OmU · digitalDCP · FSK 16
R: Elio Petri · B: Elio Petri, Ugo Piro · K: Luigi Kuvelyier · D: Gian Maria Volont  , Florinda Bolkan, Gianni Santuccio u.a.
Am Tag seiner Berufung ermordet der Leiter der Mordkommission Roms bei erotischen Spielen seine Geliebte Augusta Terzi und übernimmt die Untersuchung seines eigenen Verbrechens. Er will sich und der Welt beweisen, dass er als mächtiger Mann über jeden Verdacht erhaben und vor einer Anklage gesch  tzt ist.

Einführung: Joachim Manzin (Filmforum – Freundeskreis des Filmmuseums)

DI 11.6. 20:00

GREGORYS GIRL

Das Ramsch Filmarchiv präsentiert...
Perlen der Filmkunst
GREGORY’S GIRL
GB 1980 · 91 min · OmU · 35mm · ab 18
R/B: Bill Forsyth · K: Michael Coulter
D: John Gordon Sinclair, Dee Hepburn, Clare Grogan, Robert Buchanan u.a.



Die zweite Spielfilm-Komödie des damalig 33-jährigen schottischen Regie-Talents Bill Forsyth schlug ein wie eine Bombe. Produziert für gerade mal 200.000 Pfund, spielte der Film weltweit über 25 Millionen Dollar ein. Nach dem Kinostart 1984 in Deutschland avancierte er schnell zum Programmkino-Hit. GREGORY’S GIRL rangiert auf Platz 30

der Liste der 100 besten britischen Filme des British Film Institute, Ausschnitte wurden 2012 bei den Er  ffnungsfeierlichkeiten der Olympischen Sommerspiele in London gezeigt. Die mit speziell schottischem Humor versehene, und in Glasgow und Umgebung angesiedelte Teenager-Geschichte um Gregory und seine erste Verliebtheit besticht durch Einfachheit, aber gleichzeitig durch eine ungez  hnte Originalität in Darstellung, Spiel und Dialog.

Einführung: Bernhard Marsch (Ramsch Archiv, Köln)

MI 19.6. 20:00

INVASION DER TOLLWÜTIGEN INVASION DER BLUTFARMER

42nd Street Düsseldorf
INVASION OF THE BLOOD FARMERS
USA 1972 · 72 min · DF · 35mm · FSK 18
R: Ed Adlum · B: Ed Adlum, Ed Kelleher
K: Roberta Findley · D: Norman Kelley, Tanna Hunter, Bruce Detrick, u.a.
Immer diese blutdurstigen Druiden! Eben solche haben sich in einer herrlich hinterw  lderischen US-amerikanischen Kleinstadt manifestiert und d  rsten nach dem Blut der ahnungslosen Dorfbewohner*innen: Die Blutfarmer*innen sind los!

IM ANSCHLUSS, ca. 22:30

DIE WIEGE DES BÖSEN

IT’S ALIVE!
USA 1974 · 91 min · DF · 35mm · FSK 18
R: Larry Cohen · B: Larry Cohen
K: Fenton Hamilton · D: John P. Ryan, Sharon Farrell, James Dixon, u.a.
Larry Cohen (GOD TOLD ME TO, Q – THE WINGED SERPENT, THE STUFF) gilt als einer der feinsten Genre-Autorenfilmer und sein erster Horrorfilm IT’S ALIVE ist ein perfekter Showcase für sein gewaltiges Talent mit geringem Budget packendes, intelligentes und sozialkritisches Horrorkino zu erschaffen: Hier führt ein Fruchtbarkeitsmedikament zur Mutation des Fötus und das daraus resultierende Monsterbaby hinterlässt eine Spur des Grauens.

FR 7.6. 20:30, 22:30

JAHRESZEITEN

Stadt - Land - Stille –
Das Kino von Nuri Bilge Ceylan
IKLIMLER
TRK/F 2006 · 98 min · OmU · 35mm · FSK 16
R/B: Nuri Bilge Ceylan
K: G  khan Tiryaki · D: Ebru Ceylan, Nuri Bilge Ceylan, Nazan Kesal u.a.



Während eines gemeinsamen Urlaubs im K  stenort Kas werden Isa und Bahar in sommerlicher Atmosphäre mit ihrer Ehe konfrontiert, die von Entfremdung geprägt ist. Wärme und Vertrautheit sind verloren gegangen. Die Beziehung spielt sich zwischen Frust und Unverständnis ab. Die Trennung ist eine logische Konsequenz. Doch Isa versucht, ihre Ehe zu retten.

MI 12.6. 20:00 | SO 30.6. 17:30

KING OF NEW YORK – KÖNIG ZWISCHEN TAG UND NACHT



Frank White, der „King of New York“, erklärt aus dem Plaza Hotel seiner Stadt den Krieg: „Jetzt zu uns beiden!“ Er hat im Gefängnis mit der Welt abgeschlossen, um nun einen letzten Kampf mit seiner Hauptgegnerin auszufechten: der Stadt New York. Schnell hat er die Macht als Drogenboss wieder an sich gerissen, gesch  tzt von Politik und Justiz. Im Inferno des Molochs ist die Unterwelt die einzig effiziente Institution mit deren Gewinnen White ein von Schließung bedrohtes Kinderkrankenhaus sanieren will.

SO 16.6. 17:00 | MI 26.6. 20:00

LIEBER KRANK ALS SORGENFREI

Stummfilm + Musik
WHY WORRY?
USA 1923 · 63 min · engl. Zwischentitel · 16mm · FSK 6 · R: Fred C. Newmeyer, Sam Taylor · B: Sam Taylor, Ted Wilde, Tim Whelan
K: Walter Lundin · D: Harold Lloyd, Jobyna Ralston, John Aasen u.a.

NUR NICHT SCHWACH WERDEN

NEVER WEAKEN
USA 1921 · 29 min · engl. Zwischentitel · 16mm · FSK 6 · R: Fred C. Newmeyer · B: Hal Roach, Sam Taylor, H. M. Walker · K: Walter Lundin
D: Harold Lloyd, Mildred Davis, Roy Brooks u.a.
Harold Lloyd gilt neben Buster Keaton und Charlie Chaplin als einer der großen Stars der US-amerikanischen Komödie der Stummfilmzeit. Seine Filme sind häufig geprägt von halsbrecherischen Verfolgungsjagden und atemberaubenden Stunts, die er ohne Double allesamt selbst ausführte. Die akrobatischen Meisterleistungen stehen dabei im Kontrast zur Erscheinung seines Charakters, der mit seinem Anzug und der Brille den Typus des aufsteigenden Kleinstadtamerikaners verkörpert und mit seiner liebenswerten Art unverhofft in brenzlige Situationen stolpert.

Richard Siedhoff (Weimar) ist Pianist, Komponist, Filmsammler sowie Kurator von Stummfilm-Programmen und begleitet das Harold-Lloyd-Programm am Klavier. Er ist auf seinem Gebiet eines der gefragtesten Talente, Hauspianist im Lichthaus Kino Weimar und konzertiert weltweit.

In Kooperation mit dem Stummfilm-Magazin.

SA 29.6. 20:00

LUCHADORES

Spanischer Filmclub
D/MEX 2021 · 92 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Paola Calvo, Patrick Jasim · B: Patrick Jasim, Paola Calvo, Philip Kaminiak · K: Patrick Jasim · D: Lady Candy, Mini Serenita, Baby Star u.a.

Die mexikanische Stadt Ciudad Ju  rez verzeichnet eine der höchsten Zahlen an Femi-ziden weltweit. Frauen müssen jeden Tag auf der Hut sein, auch wenn sie nur auf dem Heimweg von der Arbeit sind. Eine Gruppe von Frauen steht auf und kämpft wortwörtlich für ein emanzipiertes Frauenbild – im Ring als traditionelle mexikanische Lucha-Libre-Wrestlerinnen. Mit ihrem Dokumentarfilm gelingt Paola Calvo und Patrick Jasim ein intimes wie inspirierendes Porträt über den Alltag mutiger Frauen in einer der gewaltt  tigsten Städte der Welt.

DO 13.6. 20:00

DER MIETER

Stationen der Filmgeschichte
LE LOCATAIRE
F 1976 · 120 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Roman Polanski · B: Gérard Brach, Roman Polanski · K: Sven Nykvist
D: Roman Polanski, Isabelle Adjani u.a.
Meisterregisseur Roman Polanski knüpft mit seinem kafkaesken Psychodrama LE LOCATAIRE perfekt an seinen elf Jahre zuvor entstandenen Film REPULSION an: Auch hier geht es um einen Durchschnittsmenschen in einem realen Setting, der Schritt für Schritt in den Wahnsinn abdrifft. Doch statt einer jungen Catherine Deneuve ist es diesmal Polanski selbst, welcher intensiv in die Rolle des paranoiden Psychotikers schlüpft – oder sind die unheimlichen Dinge, welche dem schüchternen Treлковsky widerfahren, doch real? Seine neue, düster möblierte Wohnung? Der Selbstmord seines Vorgängers? Die unheimlichen, ihn ständig beobachtenden Nachbarn? Der Zahn in der Wand?

Einführung: Marc Ewert (Filmforum – Freundeskreis des Filmmuseums)

DI 4.6. 20:00

NICHT GANZ KOSCHER

Paul-Spiegel-Filmfestival
„Jüdische Welten“
D 2022 · 122 min · DF · digitalDCP · FSK 6
R/B: Stefan Sarazin, Peter Keller · K: Holger Jungnickel, Alexander Hasskerl
D: Luzer Twersky, Haitham Omari u.a.



In die Wüste geschickt hat sich Ben praktisch selbst. Um den Verkuppelungsversuchen seiner Familie in Jerusalem zu entgehen, bietet er sich kurzerhand an, nach Alexandria zu fliegen, um die einst größte jüdische Gemeinde der Welt zu retten. Der fehlt nämlich dringend der 10. Mann, um das Pessah-Fest zu begehen. Nachdem Ben zuerst das Flugzeug verpasst hat und dann auch noch in der Wüste Sinai aus dem Bus geworfen wurde, wird Adel, ein m  rischer Beduine auf der Suche nach seinem entlaufenen Kamel, Bens letzte Hoffnung. Vorwärts geht es für beide Männer nur gemeinsam, aber wie vereint man ultraorthodoxe Religionspraktiken aus Brooklyn mit Beduinen-Pragmatismus aus dem Herzen der Wüste?

Als auch noch das Auto den Geist aufgibt, geht es bald nicht mehr nur ums gemeinsame Essen, sondern ums nackte   berleben.

SO 2.6. 20:00

PRINCE OF THE CITY

New York Cop Movies (1971-1992)
USA 1981 · 167 min · DF · 35mm · FSK 12
R: Sidney Lumet · B: Jay Presson Allen, Sidney Lumet nach einer Vorlage von Robert Daley · K: Andrzej Bartkowiak · D: Treat Williams, Jerry Orbach u.a.
Nachdem Sidney Lumet in nur wenigen Einstellungen eine ordentliche, von erfolgreichen Ermittlungen gekrönte Polizisten- Welt etabliert hat, nimmt er sich kurz darauf knapp drei Stunden Zeit, diese Mittelstands-Idylle wieder zu zertrümmern: Daniel Ciello, Starpolizist beim Rauschgiftdezernat des NYPD, arbeitet wegen seiner beruflichen Bindungen innerhalb des Reviers als auch seine privaten Kontakte zu Freund*innen und Familie aufs Spiel zu setzen. Der Wahrheitsk  mpfer wird in die soziale Isolation gedrängt und schlussendlich gerät der „Prince of the City“ sogar selbst ins Visier der eigenen Ermittlungen.

SA 15.6. 20:00 | FR 21.6. 20:00

DIE RUHELOSEN

Französischer Filmclub
LES INTRANQUILLES
F 2021 · 117 min · OmU · digitalDCP · FSK 12
R: Joachim Lafosse · B: Lou Du Pontavice, Juliette Goudot, Pablo Guarise u.a. · K: Jean-François Hengens
D: Leila Bekhti, Damien Bonnard, Gabriel Merz Chammah
In die Beziehung zwischen Leila und Damien schleicht sich Unruhe ein. Bis zur Diagnose einer bipolaren Störung werden die Krisen des erfolgreichen Künstlers heftiger und unerträglich für seine Familie. Seine Partnerin, die ihn immer unterstützt hat, wird von ihm zunehmend ignoriert und ist seinen   bergreifen ausgesetzt. Die Krankheit und ihre Fürsorge stehen in direktem Konflikt zueinander. Ihr Leben ist von Stimmungswechseln und dem hyperaktiven Vater dominiert.

Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)

In Kooperation mit dem Institut français Düsseldorf.

DO 27.6. 20:00

SERPICO

New York Cop Movies (1971-1992)
USA 1973 · 130 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Sidney Lumet · B: Waldo Salt, Norman Wexler · K: Arthur J. Ornitz
D: Al Pacino, John Randolph, Tony Roberts



Frank Serpico sagte 1970 als erster New Yorker Polizist vor einem Untersuchungsausschuss gegen die Korruption innerhalb der Polizei aus. Sidney Lumet richtet den Blick in die Tiefe von Frank Serpicos Persönlichkeit, sein Innenleben und seine Überzeugungen. Dabei kontrastiert er im Film den Alltag der Polizeiarbeit mit seinem Privatleben und intellektuellen Konflikt, was schließlich in eine juristische Auseinander-

setzung um gerechtere, transparentere Strukturen in der Polizei mündet.

Einführung: Florian Deterding (Filmmuseum)

DI 25.6. 20:00

DER SCHATTEN VON CARAVAGGIO

Italienischer Filmclub
L'OMBRA DI CARAVAGGIO
I/F 2022 · 119 min · OmU · digitalDCP · FSK 12
R: Michele Placido · B: Sandro Petraglia, Michele Placido, Fidel Signorile · K: Michele D'Attanasio · D: Riccardo Scamarcio, Louis Garrel, Isabelle Huppert
Caravaggio ist nicht nur ein gottbegnadeter Maler, sondern auch ein Raufbold, Wüstling und Rabauke, der Messerstechereien nicht abgeneigt ist. Orgien, sexuelle Übergriffe und Verletzungen der bürgerlichen Anstandspflichten gehören zu seinen alltäglichen Gewohnheiten. Ein Grund für den Vatikan, einen Spion auf ihn anzusetzen – Caravaggios Schatten.

Einführung: Joachim Manzin (Manzin – Italienische Übersetzungen)

DO 20.6. 20:00

STOPPT DIE TODESFAHRT DER U-BAHN 123

New York Cop Movies (1971-1992)
THE TAKING OF PELHAM ONE TWO THREE
USA 1974 · 100 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R: Joseph Sargent · B: Peter Stone
nach einer Vorlage von John Godey · K: Enrique Bravo, Owen Roizman · D: Walter Matthau, Robert Shaw u.a.
Eine Gruppe bewaffneter Krimineller unter der Führung von „Mr. Blue“   bernimmt die Kontrolle über den U-Bahn-Zug Pelham 123 und fordert ein hohes Lösegeld für die Freilassung der Geiseln. Walter Matthau spielt Zachary Garber, ein Lieutenant der New Yorker U-Bahn-Polizei, der mit den Verhandlungen und der Bewältigung der Krise beauftragt ist.

SA 1.6. 21:00 | FR 14.6. 19:00

UZAK – WEIT

Stadt - Land - Stille –
Das Kino von Nuri Bilge Ceylan
UZAK
TRK 2002 · 110 min · OmU · 35mm · FSK 12
R/B/K: Nuri Bilge Ceylan · D: Muzaffer Özdemir, Mehmet Emin Toprak
Der junge Yusuf hat seine Arbeit verloren und zieht vom Land nach Istanbul zu seinem Bekannten Mahmut, einem scheinbar verlorenen, intellektuellen Fotografen, der durch die Anwesenheit von Yusuf in eine existenzielle Krise gerät.

SA 8.6. 19:00 | SO 23.6. 15:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

DA!

Düsseldorfer
Aufkl  rungsdienst e.V.

Mi | 05.06.24 | 19h |
Humanistischer Salon
Die Maske ist gefallen

Investigativer Journalismus zu AfD und europäischem Rechtsnationalismus
Vortrag / Diskussion mit Marcus Bensmann

Salon des Amateurs / Bar in der Kunsthalle
Grabbplatz 4 | 40213 Düsseldorf

SA | 15.06.24 | 12h |
Kinderf  hrung am Evolutionsweg
Das Tier in Dir!
Führung: Ricarde Hinz
Aquazoo L  bbecke Museum / Gr  newaldstra  e

SA | 15.06.24 | 14h |
Führung am Evolutionsweg
Nichts ergibt Sinn, außer im Licht der Evolution!
Führung: Ricarde Hinz
Aquazoo L  bbecke Museum / Gr  newaldstra  e

Mi | 03.07.24. | 19h |
Humanistischer Salon
Die Unterstützung und Situation atheistischer Flüchtlinge
Die Säkulare Flüchtlingshilfe stellt sich vor
Vortrag / Diskussion mit Paul Franke
Salon des Amateurs / Bar in der Kunsthalle
Grabbplatz 4 | 40213 Düsseldorf

So | 28.07.24. | 10h |
Radeln, Reden, Vernetzen
Cycling Society - DA! meets ADFC
40 Km Radtour mit: Anja Vorspel
Treffpunkt: 10h Johannes Rau Platz
mit Fahrrad oder Pedelec

Mi | 04.09.24. | 19h |
Humanistischer Salon
Das klerikale Kartell
Warum die Trennung von Staat und Kirche überfällig ist
Vortrag / Diskussion mit Helmut Ortner
Salon des Amateurs / Bar in der Kunsthalle
Grabbplatz 4 | 40213 Düsseldorf

Ausführliche Infos hier:



DA!

www.aufkl  rungsdienst.de

Alexej Gerassimez

Chorwerk Ruhr
07.06.



Tonhalle Düsseldorf
Einfach fühlen

Schumannfest 2024

Literatur/ Sommerbühne Ratingen

Stadt der Ströme

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Venedig wurde der Untergang schon immer prognostiziert, es ist eine ständig sich wiederholende Erzählung. Klar ist: ihre allseits beschworene Dekadenz trägt diese Stadt mit sich wie die Schnecke ihr Haus, seit jeher sind jene Szenarien benannt, die das baldige Ende der Lagunenstadt beschreiben. Die marode Stadtarchitektur dürfte dabei nur ein, wenngleich gravierender, Punkt sein, eine komplette infrastrukturelle Überforderung sowie die notorische Überlastung in allen für den Tourismus relevanten Bereichen kommen hinzu, alles zusammen mündet im dramatischen Herausbeschwören einer Apokalypse in naher Zukunft.



ISABELLE AUTISSIER:
ACQUA ALTA.

Roman. Aus dem
Französischen von
Kirsten Gleinig.

Mare Verlag

Hamburg 2024, 205 S., 23,-€

Die berühmte, ehemalige Weltumseglerin Isabelle Autissier hat sich seit längerem dem Verfassen von Prosa zugewandt und sich für ihren neuen Roman ein durchaus glaubhaftes dystopisches Szenario ausgedacht. Und da kommt es gleich knüppeldick, alle nur denkbaren negativen Anzeichen verdichten sich zum schieren Horror. Zu Anfang ist das Unvorstellbare bereits eingetreten, die Lagunenstadt wurde soeben durch eine immense Flutwelle zerstört. Auch mit Erklärungen zum vollumfänglichen Versagen ist man schnell bei der Hand: fahrlässige Bauentscheidungen wie etwa das Tieferlegen der Fahrrinnen für Luxuskreuzschiffe, die ungezügelten Touristenströme mit all ihren jahrelang übersehenen Belastungen, dazu die schon seit Jahrhunderten angegriffene Baustruktur und last not least natürlich der aktuelle Klimawandel sowie mächtige Eigeninteressen interessierter Gruppen. Alle Welt war also vorgewarnt, wusste hinreichend Bescheid, stattdessen wurde überall nur wegge-guckt. Guido ist ein geradeaus denkender Mann, als Mitglied des Stadtrats und ausgewiesener Wirtschaftsexperte sieht er die urbanen Belange naturgemäß aus einem eher utilitaristischen bzw. pragmatischen Blickwinkel heraus, selbst wenn er seine Stadt zweifellos liebt und gewiss auch kein Dummkopf ist. Gleich zu Anfang schippert er durch die in weiten Teilen verwüstete Stadt, nach drei Wochen ununterbrochenen Regens und einem Sturm aus dem Süden sind die Deiche gebrochen. Außerdem hat Guido einen konkreten persönlichen Verlust zu verzeichnen – seine Frau stirbt, nachdem das Haus nachgibt und sie unter den einstürzenden Decken begraben wird. Dabei, und nun gelangt man zur Vorgeschichte, sollte ein gerade installiertes Sperrwerk namens M.O.S.E. (das gibt es tatsächlich) dieses Szenario gerade verhindern. Es hat aber versagt, und es ist ausgerechnet Guidos 17-jährige Tochter Léa, die früh auf die Unbrauchbarkeit genau dieses Systems hingewiesen hat. Nun positioniert sie sich noch stärker als Kämpferin, ein Vater-Tochter-Konflikt zeichnet sich ab um die gerechte oder nur halbwegs richtige Einschätzung des Desasters. Während sie sich zusehends radikalisiert, bleibt Guidos Blick materialistisch orientiert, er begreift die Massen von Touristen immer noch als nicht in Frage zu stellende Einnahmenseite und argumentiert mit den 40.000 Arbeitsplätzen, die es in der Stadt zu sichern gelte. Mit ein paar zu allem bereiten Mitstreitern ruft Léa zum Widerstand auf, was allerdings bald zum Aufstand ausufert, und als die Polizei wild drauflosknüppelt, laufen die Dinge vollends aus dem Ruder.

Isabelle Autissier gelingt ein plastisches Szenario mit einem guten Auge für dramatische Ökonomie, nur wenige Szenen erscheinen etwas zu dick aufgetragen. Verschränkt sind die Bilder der Katastrophe mit den individuellen Interessen der einzelnen Figuren, daraus zieht das Geschehen seine Dynamik. Vor allem schafft es Autissier – was bei diesem Thema, dieser Kulisse, nicht ganz einfach ist –, die zahlreich sich anbietenden Klischees zwischen Rialto-Brücke und Markusplatz einfach unbeachtet zu lassen und ihren Blick fokussiert zu halten. //

biograph theater / 43



Kabarett und Konzerte auf der Ratinger Sommerbühne

Ab dem **18. Juli** gibt es bereits zum fünften Mal auf der Ratinger Sommerbühne an der Seeterrasse sechs Open-Air Veranstaltungen – von Kabarett über Musik bis hin zum Mitmachkonzert für Kinder. Alle Events finden auf dem Gelände neben der Stadthalle, Schützenstraße 1, statt.

Zum Auftakt präsentiert der **Comedian Maxi Gstettenbauer** am 18. Juli um 19.30 Uhr sein aktuelles Programm „Gute Zeit“ und damit das, was alle derzeit suchen: eine gute Zeit.

Am 19. Juli tritt um 19.30 Uhr die Deutsch-Rock-Musikerin **Anne Haigis** auf mit ihrem Tourprogramm „Carry on – Songs für immer“. Mit dem ihr eigenen Herzblut erschafft sie bewegende, atemberaubende Momente, etwa, wenn sie mit hemmungsloser Offenheit für „Waltzing Matilda“ ihr Innerstes nach außen kehrt.

Hip-Hop und fette Beats erklingen dann am 20. Juli um 19.30 Uhr, wenn der bekannte Rapper **UMSE** die Sommerbühne betritt. Es ist der Gegenentwurf zum Gangster-Zirkus. UMSE kommt mit Qualitäts-Rap und Understatement. Zwischen 2005 und 2022 hat er ganze elf Scheiben rausgebracht und in den letzten 20 Jahren mit einer ganzen Reihe von Namen aus der Musikszene kollaboriert, darunter Megaloh & Masta Ace.

Die Kabarettistin **Nessi Tausendschön** hat für ihren Auftritt am 24. Juli um 19.30 Uhr ihr Programm „Rumeiern“ im Gepäck. Was tut die Menschheit seit mehr als einem Jahr? Die Politikerinnen, die Hobbyvirologen, die Kassiererinnen, die Fußballer? Sie alle eiern herum, dass es eine Art ist. Und Nessi Tausendschön eiert mit. Es wird lustig. Vielleicht auch melancholisch. Rumeiern eben.

Am 25. Juli gastiert **„LOL - Das Comedy Start-up“** um 19.30 Uhr auf der Sommerbühne – eine unterhaltsame Stand-up Mixed-Show mit neuen aufstrebenden Comedians der deutschsprachigen Stand-up Szene. Intention des Formats ist es, talentierten Künstlern eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen. Die Show wird immer mit drei bis vier Acts besetzt, wobei einer der Künstler auch durch den Abend führt.

Zum Abschluss der diesjährigen Sommerbühne-Veranstaltungen gibt es ein Mitmachkonzert für Kinder mit dem Künstler **herrH**. Weit mehr als 100 Millionen Streams seiner Songs sowie Auftritte mit bekannten Popstars bei Festivals und TV-Sendern wie KICA beweisen eindrucksvoll: herrH ist aus dem Leben der Familien nicht mehr wegzudenken und will nicht nur den Kleinen unvergessliche Live-Momente bescheren – auch die Großen sollen sich bei seinen Konzerten wohl fühlen und nochmal Kind sein dürfen. //

Eintrittskarten sind im Ticketbüro des Ratinger Kulturamts, Minoritenstraße 2-6, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter **www.westticket.de** erhältlich.

Leuchtendes Rot

HORST WACKERBARTH

Die Ausgangsposition ist: Eine Person sitzt in einer für sie typischen Umgebung auf einem roten, mit Leder bezogenen Sofa. Mitunter sind es mehrere Personen, immer schauen sie in die Kamera: Horst Wackerbarths fotografische Aufnahmen sind Porträts und als solche, mit dem Kontext, den sie ansprechen, Dokumentationen. Vor allem erzählen sie Geschichten vom Leben in seiner Einzigartigkeit. Er selbst hat sie als „soziokulturelles Porträtwerk“ bezeichnet, seit 1979 sind etwa 1.200 Aufnahmen in 41 Ländern auf vier Kontinenten entstanden, meist begleitet von Videos mit Fragen und Antworten. Als biographische Informationen und Haltungen zu virulenten Themen sind sie in den Ausstellungen zu hören und in den Katalogen, gegenüber vom Foto, abgedruckt. Die Fragen lauten u.a.: „Zuhause?“, „Lebenswert?“, „Nicht lebenswert?“, „Glück?“, „Unglück?“, „Angst?“, „Wunsch?“, „Transformation?“, „Universum?“, „Tod?“. Horst Wackerbarth geht es ums Ganze. „Family of Mankind“, wie er seine Serie im Gesamten nennt, fokussiert wichtige Facetten des Lebens im 20./21. Jahrhundert. Mit heutigen Mitteln und nicht ohne Humor, teils skurril schließt sie an August Sanders Fotografie-Projekt „Menschen des 20. Jahrhunderts“ an. Und dann scheinen die großen Themen auf: Krieg und Frieden, Klimakrise und Umweltschutz, Flucht und Migration, Rassismus, Obdachlosigkeit, das Auseinanderklaffen von Reichtum und Armut, Bescheidenheit und Maßlosigkeit, Kommerz und Spiritualität, kulturelle und sexuelle Identität. Pluralismus und Diversität beinhalten junge und alte Menschen, Behinderte und Leistungssportler, Nobelpreisträger und Tagelöhner und nicht zuletzt den urbanen ebenso wie den ländlichen Raum. Wackerbarth arbeitet Aura und Atmosphäre heraus, etwa in der Aufnahme der verdreckten Bergarbeiter aus vielen Nationen in der Umkleidehalle des Bergwerks Prosper-Haniel in Bottrop, über den Köpfen hängen die Arbeitsklemmen (2013). Das Sofa selbst verschwindet, in die Schräge gerückt, im Halbdunkel fast zwischen den Bergarbeitern.

Doch auch hier wird das Sofa, gesehen wie im Sucher, zum Zentrum des Bildes und zum Ort, auf dem man stolz oder wie selbstverständlich sitzt, vielleicht die Beine übereinanderschlägt, sich nach hinten lehnt oder nach vorne beugt und die Füße gegen den Boden stemmt. Es erweist sich aber auch als Möglichkeit, förmlich zu verschwinden. Im Bildganzen verdichtet das rote Sofa die Darstellungen zu expressiver Farbmalerie, auch wenn es ganz nach hinten gerückt und nahezu versteckt ist. Oder es ist eine Art Sockel oder wird zur Skulptur, indem es in erstaunliche, labile Stellungen gekippt ist. Es kann hochgestellt sein oder lässt überhaupt eine Szenerie zum Bühnenbild überwiegend im Außenraum werden, in dem sich die Porträtierten anordnen und sogar selbst skulptural verhalten: zwischen Vertrautheit und Fremdheit, geborgen und ausgeliefert. Einige andere Bilder zeigen Tiere, die in

der freien Wildbahn vom Fremdkörper in ihrem Revier Besitz ergreifen, das Sofa ertasten und besetzen, teils ohne Menschen – auch das kommt vor. Und auch das ist ein Thema: Wie sich Natur und Zivilisation zueinander verhalten.

Was das Entstehen dieser Bilder betrifft, so berichtet Horst Wackerbarth, dass er zunächst einen thematischen Kontext – inhaltliche Fragestellungen etwa für eine Serie – einkreist und sich dabei das Land und die Gegend für die Aufnahmen klären. Vorbereitet und mit Assistent und Dolmetscher*in findet er dort die Personen und daraus folgen dann der genaue Ort und die Inszenierung, und immer bringt sich der Porträtierte auf dem Sofa selbst ein. – Bei Peter Ustinov als einem der prominenten Protagonisten, der für eine völkerverständigende Haltung steht, war für Wackerbarth klar, ihn an seinem Wohnort in der Schweiz zu porträtieren. Das Wohnzimmer sei voller Koffer gewesen, berichtet er, auch daraus habe sich ergeben, dass Koffer ins Bild gehörten, auf einem Eselskarren hinter dem Sofa mit Ustinov. Zu den Porträtierten gehören Hugh Hefner (mit drei Playmates und Kaninchen und Flamingos in seinem Park, 1983), Frank Fool's Crow (ein Oglala Lakota Mediziner, gehüllt in einen roten Umhang in der Landschaft der South Dakota Badlands vor dem weiß reflektierenden Gebirge, 1983), Steve Jobs (hockend zwischen Monitoren in der Produktionshalle in Kalifornien, 1984), Michail Gorbatschow (im Rohbau des Perestrojka Museums in Moskau, 1998), der italienische EU-Abgeordnete Demetrio Volcic (am Podium im leeren Plenarsaal in Brüssel, 2003), Dimitru Burlacu (ein Straßenkind in Bukarest auf dem blanken Betonfundament eines abgetragenen Gebäudes, 2003) und Vincenta Gonzales und José Santos Manueles (Lenca-Bauern im Regenwald in Honduras, 2009).

Ebenso arrangiert Wackerbarth Gegenwirklichkeiten, die surreal wirken, wie etwa – jetzt in der fiftyfifty Galerie ausgestellt – die Laube in der Kleingartensiedlung in Düsseldorf-Oberkassel. Alles hier ist spärlich, durchlässig und brüchig, auch die Laube als Rückzugsort, zu dem lose Pflastersteine führen. Im Vordergrund versperrt ein Ast den Zugang und steigert den Eindruck eines Refugiums. Auf dem Sofa selbst hocken, krümmen sich unter Laken zwei Personen, nur die nackten Arme reichen heraus und verbinden sich in der Mitte vor dem Rot. Kargheit und Opulenz – mit dem kunsthistorischen Zitat des Faltenwurfs – fallen zusammen, und in all dem Geheimnisvollen, aber auch Prekären wird deutlich, wie man ganz bei sich geborgen und glücklich sein kann.

Oder – ähnlich, aber ohne Menschen – das Sofa steht verlassen in der Tiefe einer nebeligen Schneelandschaft, von kahlem Geäst überfangen, so dass es in seinem gräulichen Ton zunächst nicht auffällt. Davor befindet sich eine weite, weiche Schneeschicht, „perforiert“ durch drei Linien aus Fußspuren, die von den Bildrändern ausgehend sich treffen und in ihre verschiedenen Richtungen fortsetzen. Wackerbarth schildert eine Begegnung, die schon vorbei ist, im seltsam Erzählerischen gesteigert durch das Sofa, das hier nicht hingehört. Und dann deutet sich an, wie der Mensch in die Natur, Landschaft eingreift. In einem anderen fotografischen Bild hängt das Sofa eingekleimt an den beiden Seiten einer Erdspalte, die durch die Verschiebung der Kontinentalplatten entstanden ist. Es muss ein Kunststück und Risiko gewesen sein, dass es sich hier hält. Die Situation zeigt erst recht, wieviel Aktivität den fotografischen Bildern vorausgeht. Zum Konzept gehört, dass Wackerbarth immer dasselbe Sofa verwendet, es ihn also auf seinen Reisen von Düsseldorf aus in die ganze Welt begleitet und das folglich mit einem enormen hohen logistischen, finanziellen und kräftezehrenden Aufwand verbunden ist. Bereits seit 1996 ist das aktuelle, bislang vierte, Sofa in Verwendung. Es wurde wiederholt ausgebessert und neu mit Leder bezogen. Derzeit steht es, geschützt unter einer Plane, im Atelier in Pempelfort.



Horst Wackerbarth, Kleingarten Oberkassel, 2018 (aus der Serie „Faitiche“ mit Katharina Mayer), C-Print, © Künstler

Angefangen hat alles Ende der 1970er Jahre in New York. Im Loft eines Freundes war ein solches Sofa abgestellt, für das eigentlich niemand Verwendung hatte. Gemeinsam mit einem Kollegen trug er es durch New York, entwickelte dafür Aktionen und plötzlich war die Idee geboren, die anfänglich gemeinsam – mit Kevin Clarke – umgesetzt wurde. Horst Wackerbarth blieb dabei. Geboren wurde er 1950 in Fritzlar in Hessen. Er hat 1970-77 in Kassel freie Malerei und Grafik-Design mit Schwerpunkt Fotografie studiert und später in der Werbebranche gearbeitet und für Konzerne, aber auch Magazine fotografiert, andererseits wurden in den großen Zeitschriften und Zeitungen Strecken aus seiner Werkgruppe der Sofas abgebildet, etwa „Amerika auf der Couch“ im

„stern“ 1983. In der Wahl der Orte und der verdeutlichten Themen (und im Wissen um die mediale Präsenz vieler seiner Bilder) scheint bis heute das große soziale Engagement auf. In Düsseldorf selbst hat sich Wackerbarth mit Gleichgesinnten für die Umwidmung der Kapelle der ehemaligen JVA auf der Ulmer Höh in einen Kultur- und Wohnort eingesetzt. Nachdem diese Initiative trotz großer Unterstützung scheiterte, hat er einen Verein mit dem Namen KUH (nun: Kunst und Haltung) in seinem ehemaligen Atelier in der Hansaallee 159 etabliert, der Ausstellungen durchführt und in Vorträgen und Diskussionen auf vermeintlich ferne politische Krisenherde und gesellschaftliche Defizite aufmerksam macht.



Porträtfoto: © Samuel Dommermuth, Düsseldorf

Auch wenn Wackerbarth als Künstler weithin für seine Aufnahmen mit dem roten Sofa bekannt ist, so arbeitet er noch an weiteren, ganz anderen fotografischen Projekten, ohne Sofa. Beispiele sind die frühen kleinformatigen s/w-Querformate überwiegend aus New York, die an einen Diastreifen erinnern, als Sequenz gesehen durch die eigene Autoscheibe, etwa die Überholung durch ein Auto, im Hintergrund die Skyline („Moment in NYC“, 1980), oder die sechsteilige Serie aus Farbfotografien, heiter und malerisch umgesetzt, zu Rollenklischees im Kunstbetrieb. In dieser tritt die Kunstjournalistin Wibke von Bonin selbstbewusst und verspielt in Designerkleidung in den Ateliers deutscher Kunststars auf (1990).

Und dann kommt Horst Wackerbarth wieder auf seine Bilder mit dem Sofa zurück, die man irgendwann irgendwo, vielleicht im NRW-Forum im Düsseldorfer Ehrenhof 2004 oder 2016 oder bei einer seiner Museumsausstellungen gesehen hat. Dazu gehört sein gemeinsames Projekt mit Masha Gessen in Russland 2007, wo er jeweils einen prominenten Putin-Anhänger und einen Putin-Gegner aus dem gleichen kulturellen Bereich, dazwischen das Sofa, zusammen fotografiert hat und Mimik und Körperhaltung zueinander wichtig sind – und das schon damals! - Etwas völlig anderes war 2016 das 70. Gründungsjubiläum des Landes NRW. Aus diesem Anlass hat er in seinen Fotografien die Vertreter unterschiedlicher Berufsfelder an teils ungewöhnlichen Orten vorgestellt und dadurch vermittelt, welche Rolle Heimat und Verbundenheit und das soziale Gefüge bilden. Hier und darüber hinaus: Das rote Sofa, auf dem die Menschen sitzen und liegen, stehen und turnen, wird zu einem Medium der Erinnerung, Mahnung und Hoffnung. //

Horst Wackerbarth ist in Düsseldorf beteiligt bei: „Himmel über der Straße (Topographie der Obdachlosigkeit)“, bis Ende Juli in der fiftyfifty-Galerie, Jägerstraße 15, Tel. 9216284, sowie in der Galerie Fils im Stilwerk und bei „Lady Liberty“, als Stadtraumprojekt in Flingern (onomato und GA-Rahmen, auch KUH e.V.) bis 14. Juli und bei „Reine Kopfsache. Eine Fußballausstellung“, ab 14. Juni bei KUH e.V., Hansaallee 159.



Ausstellungsansicht Young-Jae Lee im Hetjens, © Künstlerin, Foto: Thomas Hirsch

Aus Keramik

Young-Jae Lee im Hetjens

Das respektvoll freundliche Attribut „Grande Dame der Keramik“, mit dem Daniela Antonin als Direktorin Young-Jae Lee im Hetjens Museum begrüßte, sorgte bei dieser eher für Verlegenheit. Und eins noch vorweg: Sie verstehe sich nicht als Künstlerin, sondern als Töpferin und sei im Handwerk zuhause: „Bitte schreiben Sie das“. Sie legt Wert darauf, dass sie mit ihren Händen das Geschirr aus Tonerden auf der Töpferscheibe formt und mit einer von sechs verschiedenen Glasurfarben versieht. In der Keramischen Werkstatt Margaretenhöhe im UNESCO-Kulturerbe Zeche Zollverein Essen arbeiten sie und ihre Mitarbeiter:innen jedes Stück einzeln auf Serie. Die Keramiken verbinden die ostasiatische Tradition mit dem dienenden Gedanken und der geometrischen Formsprache des Bauhauses. Die makellose Einfachheit beruht auf der strengen und ausgewogenen Form, die etwas Zeitloses besitzt. Das Steinzeug als Material werde unterschätzt, sagt Young-Jae Lee. Es entstamme der Menschheitsgeschichte. Es wird bereits seit dem 11. Jahrhundert in China verwendet – mit Japan und Korea eines der großen Länder für Keramik.

Young-Jae Lee wurde 1951 in Seoul geboren; sie hat Kunsterziehung studiert, ehe sie 1972 nach Deutschland übersiedelt ist und in Wiesbaden ein Keramikstudium absolviert hat. Sie erwähnt Heidelberg, wo sie an der Universität Kunstgeschichte belegt und 1978 ganz in der Nähe, in Sandhausen, eine Keramikwerkstatt eröffnet hat. 1986 wurde sie, zunächst gemeinsam mit Margarete Eggemann, zur Leiterin der Keramischen Werkstatt Margaretenhöhe berufen, die im Jahr darauf auf die Zeche Zollverein zog. Young-Jae Lee erwähnt die idyllische Zurückgezogenheit auf der stillgelegten Anlage, umgeben von der Natur mit dem Trompetenbaum, der sie und ihre Kolleg:innen zu Unikaten angeregt hat: „Wir hatten Lust, mithilfe der Blätter dieses Baumes alltagstaugliche Schalen zu machen“. Vor allem aber entstehen Geschirrserien, und damit wurde Young-Jae Lee weltweit mit Ausstellungen und Auszeichnungen geehrt; seit langem wird sie von der Galerie Greve vertreten. Zum 100-jährigen Bestehen der Keramischen Werkstatt zeigt das Hetjens im Untergeschoss einen historischen Überblick bis in die Gegenwart. Der Festsaal selbst widmet sich Young-Jae Lee, u.a. mit einer Boden-Installation aus Werken von 1976 bis heute, teils mit malerischen Setzungen, in Gruppen, die zueinander Beziehungen aufnehmen: aus Vasen, Schalen, Tellern und Bechern. Im Obergeschoss des Hetjens sind dann Spindelvasen zu sehen, die durch Kühlrisse beschädigt waren und in der Kintsugi-Technik restauriert und mit Goldstaub bearbeitet wurden. Wie ein zerbrochener Krug, sagt Young-Jae Lee, lächelnd: „Vielleicht sind sie doch zu schön?“ //

100 Jahre Keramische Werkstatt Margaretenhöhe – Young-Jae Lee, bis 1. September im Hetjens, Deutsches Keramikmuseum, Schulstraße 4

„Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Uni- versität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

FABIAN HILLER *TAUBE STILLE*



2023, Öl auf Leinwand, 70 x 60 cm, Foto ©: Fabian Hiller

Geheimnisvoll und sanft ausgeleuchtet öffnet sich die linke Bildhälfte in die Tiefe, während die rechte Bildhälfte durch eine große Fläche den Einblick zu verwehren scheint. Ihre scharfen Konturen verorten sie in den Vordergrund und begrenzen einen Farbverlauf, der unten dunkel beginnend über eine Rottönung und Blau- graufärbung wieder zur Rottönung findet. Die rechten Bildecken sind nicht von ihr abgedeckt. Schräg angeschnitten gibt die Fläche hier den Blick frei. Aber was sehen wir? Die obere Ecke changiert in den Farben Magenta, Blau und Türkisgrün und lässt keine Objekt- oder Raumdeutung zu. Die untere Bildecke scheint das Gelb des Objekts zur Linken wiederaufzunehmen. Eine dingfeste Realität öffnet sich dadurch nicht, doch Perspektive entsteht durch den schrägen Anschnitt, so dass das flächige Bildelement wie eine seitlich aufgestellte Platte angesprochen werden könnte. Surreal mutet der Bildraum zur Linken an. Keines der gezeigten Objekte ist in sei- ner Funktion und Rolle klar zu identifizieren. Formal und farbig scheinen sie einan- der zugeordnet, so dass man sie als Arrangement eines Stillebens oder als Ge- sprächkonstellation begreifen könnte. Sie kommunizieren mit unterschiedlichen Gewichten. Es ist eine sonore Stimmlage, die nichts Schrilles hereinlässt und dadurch Einheit stiftet. Die im Titel anklingende Stille gilt nicht nur dem Ton, son- dern auch der Wahrnehmung von angehaltener Bewegung. Die in sanftes Licht getauchten Formen erinnern in ihren Gelb- und Blautönen und ihrer Stille an Bilder Vermeers. Zugleich aber muten sie futuristisch an. Sie sind derart von einer ande- ren Welt, dass wir sie nicht erfassen. Sie sind nicht Empfänger unserer Gedanken und Worte. TAUBE STILLE benennt ihre Grundbefindlichkeit. Welcher Daseinsbereich ist gezeigt? Ist er metaphysischer oder virtueller Natur? Ist die digitale Realität der metaphysischen verwandt? Aktuelle Fragen, die die sichere Wahrnehmung von Realitätsunschärfen herausfordern, formuliert Fabian Hiller durch eine überaus kultivierte, feine Pinselführung, wie man sie eher bei Alten Meistern sucht und findet. Der Künstler bindet damit die digitale Aktualität in einen historisch breiten Rahmen ontologischer Fragen. Eindeutige Antworten verharren - wie die Objekte im Bild - in der Abgeschiedenheit. Die Fragen öffnen den Raum. //

www.fabianhiller.art

GALERIEN

b41
Brehmstraße 41
bis 13.6. Stefanie Pürschler

Beck & Eggeling Int. Fine Art
Bilker Str. 4-6
bis 29.6. **Der Blumenstrauß.**
Die vergängliche Pracht.
Fotografie von den Anfängen bis heute

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
ab 13.6. **Schnitte und Stiche** Cornelia Greef,
Markus Berg und Wiebke Brunzema

Bilker Bunker
Aachener Str. 39
bis 14.6. **Jan Albers, Julius von Bismarck**
und Sinta Werner „Fiktion der Wirklichkeit“

Konrad Fischer Galerie
Platanenstraße 7 - 0211/685 908
www.konradfischergalerie.de
bis 27.7. **Thomas Ruff untitled# & d.o.p.e.**
bis 27.7. **Allan Sekula. Between dreams**
and disasters. The constant of labor

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
2. - 16.6. **Ursula Ströbele u. Uwe Piel**
23.6. - 29.9. **Andrea Lehnert**

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 10.6. **Masatomo Harada**
ab 14.6. **Rainer Bauer**

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Juni „Impulse“ Installation von S. Hademar

KAI 10 Raum für Kunst
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
5.6. - 15.9. **Mary-Audrey Ramirez**
„Unsolicited Awakening“

Galerie Kellermann
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
bis 29.6. **Academy Selection,**
Part 2: Encounters with Nature

Anna Klinkhammer Galerie
Böhlerweg 56 - 40549 Düsseldorf
www.anna-klinkhammer.de
bis 6.7. **Andrea Lehmann -**
Am Strand von Böhmen

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66
bis 15.6. **Klaus Fußmann -**
„Ein Fest für die Augen“

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
bis 23.6. **Annette Wimmershoff**
bis 11.7. **Martina Sauter**

offspace by Sparkasse Düsseldorf
Steinstr. 17
bis Mitte Juli „Bar Civil“ Tamas Tschaidse

Galerie Rupert Pfab
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
bis 22.6. **Markus Vater „Chaos“ (Showroom)**
bis 22.6. **Helmut Schweizer „In solcher**
Nacht“ (UKRAINE)

plan.d. produzentengalerie
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 16.6. **Anne Finke und Jakob Fleischer**
folds & fragments

Galerie Petra Rinck
Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de
bis 6.7. **Aurel Dahlgrün und Tomas Kleiner**
„Involved in Gravity“

Galerie Clara Maria Sels
Poststr. 3 - www.claramariasels.de
bis 5.7. **Toby Binder - Where's my Place?**

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
bis 14.7. **Albrecht Fuchs düsseldorf photo+**

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a - www.weltkunstzimmer.de
1. - 23.6. **GHOST 4 - Mit Willem Boel,**
Claudia Mann und Wolfgang Schäfer

MUSEEN

Baukultur NRW
Hansaallee 190
bis 28.6. „380-780 nm“
Farbe in Architektur und Stadt

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 1.9. **100 Jahre Keramische Werkstatt**
Margaretenhöhe - Young-Jae Lee im Hetjens

Museum Kaiserswerth
Im Großen Winkel 10
bis 16.6. **Gabriele Liffers - Durch die Zeiten**

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
1.6. - 15.9. **Der rote Faden - Follow the Thread**

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 9.6. „Only Lovers Left“
Margarete Jakschik und Friedrich Kunath
29.6. - 4.9. **Die Heilung der Erde. 50 Jahre**
Deutsch-Mongolische Freundschaft

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
Die Sammlung. Befragte und Weiterdenken
bis 16.6. **Wegweisende Künstlerinnen**
der Moderne
bis 11.8. **Hilma af Klint u. Wassily Kandinsky**

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
bis 4.8. **Forthcoming.**
Spekulationen im urbanen Raum
bis 25.8. **Neue Werke in der Sammlung**
bis 8.9. **Mike Kelley „Ghost and Spirit“**

Kunstpalastr
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
20.6. - 27.10. **SPOT-ON: HAIRYTALES - Das**
Haar in der Sammlung des Kuntpalastes
23.6. - 28.7. **Die GROSSE Kunstausst. NRW**

Kunstverein für die Rheinlande und
Westfalen Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 9.6. **Behrang Karimi - Pocket Call**

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
23.6. - 28.7. **Die GROSSE Kunstausst. NRW**

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 14.7. **neanderland ART**
28.6. - 8.12. **N. Schrudde (...maris violacei...)**

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 11.8. **1874/2024 - 150 Jahre Stadtmuseum**



Maria Gilges „Feine Gesellschaft“

Und dennoch

Zur Ausstellung **Ost:West – Brücken bauen – nach innen wie nach außen**

„Empört euch!“, die Streitschrift des ehemaligen französischen Widerstandskämpfers und UN-Diplomaten Stéphane Hessel wurde 2010 ein Bestseller. Der damals 93-Jährige sprach wohl vielen aus dem Herzen, als er schrieb: „Wir alle sind aufgerufen, unsere Gesellschaft so zu bewahren, dass wir stolz auf sie sein können...“ Und? Das Misstrauen gegen Zuwanderer, die brüchige Sicherung des Alters, die halbherzige Begleitung unserer Kinder - es ist noch schlimmer geworden. Dennoch. Resignation ist keine Option, dachten sich wohl der **Fotograf Wilfred Neuse**, der **Objekt-künstler Ulrich Mennekes** und der **Maler Georg H. Schmidt** und brachten das Projekt **OST:WEST – BRÜCKEN BAUEN** auf den Weg. Eine Kunstaktion gegen Mauern. Als Tatort wählten sie die Kunsthalle Werft77 im Hafen-Reisholz. Solche Räume gibt es immer weniger in Düsseldorf. Neben KünstlerInnen aus Neubrandenburg, Brandenburg a.d.H., NRW, Israel und Syrien stellen auch TeilnehmerInnen des **café creativ** aus, einer Einrichtung für wohnungslose und arme Menschen der Diakonie Düsseldorf. „Ein Zeichen für Zusammenhalt, Verständigung und kulturellen Austausch“, nannte die Kulturdezernentin **Miriam Koch** in ihrem Grußwort diese Initiative. Der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises, **Heinrich Fucks**, schreibt im Katalog gar von „Mut“, um sich auf diesen künstlerischen Dialog einzulassen. Das ist ehrlich gesprochen. Denn die Kunst hat keine Chance gegen die Diktatur des Finanzkapitals, die schon Hessel als ein Hauptübel der gesellschaftlichen Schiefelage ausmachte, etwas auszurichten. Darauf angesprochen, stimmt Mennekes dem Bild zu, ein Sisyphus zu sein. „Unsere Zeit ist krisengeschüttelt und viele Formen des Dialogs sind so ritualisiert, dass Verständigung nur schwer gelingt“, konstatiert der Kirchenmann Fucks. Er hofft auf den „künstlerischen Ausdruck“, der „etwas Unverbrauchtes und Frisches“ hat. Klingt ein bisschen wie das Pfeifen im Wald, der ja auch nicht mehr das ist, was er mal war. Spannend ist die künstlerische Auseinandersetzung allemal. **Maria Gilges** stiftet der Aktion, auch als Cover des Katalogs, das Abbild einer „Feinen Gesellschaft“, deren Männer Leitkegel auf dem Kopf tragen. Sie erinnern an Dada-Künstler, ein wenig auch an bayerische Verkehrsminister. Wilfred Neuse hat eine riesige Wand in der Kunsthalle Werft 77 zur Themenwand unter der Überschrift „**Brückenpfeiler**“ kuratiert. Mitten im Raum eine Brückenskulptur, ein Beitrag des von Schmidt betreuten café creativ. Die Skulptur kann und wird von BesucherInnen weiter gestaltet werden. Eröffnung am **8. Juni um 18.00 Uhr** mit einer Einführung des Künstlers und Kurators **Klaus Richter**, Musik: **Norbert Hambloch und friends**. Neben anderen Veranstaltungen am **Sonntag, 23. Juni**, 15.00 Uhr Finissage mit Round-Table zum Thema: „Welchen Beitrag kann Kunst zum Gelingen einer friedlichen Koexistenz in einer demokratischen Gesellschaft leisten?“ Spannende Frage. // *Jens Prüss*
Weitere Infos/Termine unter: www.xu-kulturprojekt.de



Düsseldorfer Marionetten Theater
Die Zauberflöte
Sa 1.6., 15 & 20 Uhr



Robert-Schumann-Saal
Landscapes – The Power of Nature
Sa 1.6., 16.30 Uhr

1.6. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Brennpunkt Brooklyn
21.00 Stoppt die Todesfahrt der U-Bahn
123

Schaustall, Langenfeld
20.00 Zwischen uns das Leben

ROCK POP JAZZ DISCO

GLS Bank, Jahrhunderhalle Bochum
10.00 GLS Bank Jubiläumsfestival

Mitsubishi Electric Halle
21.00 Rahma Riadh & Nassif Zeytoun

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.00/20.00 Die Zauberflöte

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Glaube, Liebe, Fußball
Ein Theater-Fan-Spektakel
20.00 Die Unverheiratete

D'Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Bürger:innendinner – Dinner, künst-
lerische Interventionen und Gespräche

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fort-
geschritten
15.00 Open Class I: Anfänger*Innen
16.00 Opernhausführung
19.00 Don Carlo

FFT
10.00 Impulse Theater Festival
Akademie #1 – Make Friends – Share
Knowledge

Heine Haus
20.00 Michael Köhlmeier:
„Das Philosophenschiff“

KaBARett Flin
20.00 Stößels Komödie:
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
20.00 Matthias Brodowy:
„Bis es euch gefällt – Best of“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Polarstation

Robert-Schumann-Saal
16.30 Landscapes – The Power of Nature

Savoy Theater
15.00 Konrad Stöckel: „Wenn's stinkt und
kracht ist's Wissenschaft“

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Was Frauen wirklich wollen

Theaterfabrik
20.00 Improvisation Basterds

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Tonhalle
16.30 „Palastmusik“
Science und Sounds – 4 Elemente
20.00 Lia Pale: „The Great European
Songbook“

UND...

Buchhandlung BiBaBuZe,
Aachener Str. 1
14.00 Das Wort zum Samstag IV
Ronald Kurt & Steffen Reuber
Heinrich Heine – Ein Selbstportrait

Heinrich-Heine-Institut
14.00 „Ich will ein Japaner werden“ –
Führung zu Heines Bedeutung in Japan

Maxhaus
12.15 Historische Führung „Maxhaus
Classic“

2.6. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Altes Herz wieder Jung
17.00 Delegation
20.00 Nicht ganz Koscher

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

GLS Bank, Jahrhunderhalle Bochum
10.00 GLS Bank Jubiläumsfestival

Zakk
20.00 UK Subs
Die Punk-Legende live!

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
14.00/18.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D'Haus, Schauspielhaus
11.00 Insight – Social-Media-Workshop
mit Julia Schweinsberger
16.00 Spielverderber
18.00 Glaube, Liebe, Fußball



tanzhaus nrw
Charlotte Triebus x Mirevi
„Precious Camouflage“
Fr 7.6., 20 Uhr



Robert-Schumann-Saal
Alexander Stevens und Constantin Schreiber:
„Angeklagt – schuldig oder nicht?“
So 2.6., 18 Uhr



Jazz Schmiede
Insingizi
Mi 5.6., 20.30 Uhr



KAP 1, Zentralbibliothek, Konrad-Adenauer-Platz 1
Europa-Lesung des VS NRW:
Dr. Zaira Aminova & Barbara Zimmermann
Moderation: Jan Michaelis
Mi 5.6., 17 Uhr



Theater Anderswo, Erkrath
Hommage an Frída Kahlo
Sa 8.6., 19 Uhr



Langen-Foundation, Neuss
Niederrhein Musikfestival
Ein Siegel aus Rubin –
Jüdische Kulturdialoge in Wort und Klang
Sa 8.6., 17 Uhr



Jazz Schmiede
Botticelli Baby · Lovebird Festival
Sa 8.6., 20.30 Uhr

tanzhaus nrw im Niemandsland e.V.
16.00 Clara Reiner, René Alejandro Huari Mateus, Jacob Bussmann & Frédéric De Carlo – local dancing

tanzhaus nrw
20.00 Charlotte Triebus x Mirevi
„Precious Camouflage“

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Was Frauen wirklich wollen

Theater Anderswo, Erkrath
19.00 Hommage an Frída Kahlo

Theaterkantine
20.00 Flieh mit mir zum Mond!

Tonhalle
20.00 Abel Selaaocoe & Manchester Collective

9.6. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter
17.00 Bad Lieutenant

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00/18.00 Apollo Traumschiff – Ab in den Süden

D’Haus, Junges Schauspielhaus
15.00 Touchtour für Sehbeeinträchtigte zu „Das Mädchen, das den Mond trank“
16.00 Das Mädchen, das den Mond trank

D’Haus, Schauspielhaus
16.00 Glaube, Liebe, Fußball
18.00 Die Unverheiratete

Deutsche Oper am Rhein
15.00/20.00 Step by Step
15.00 Don Carlo

KaBARett Flin
20.00 Stößels Komödie:
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
18.00 Reichow/Zingsheim:
„Danke Deutschland“

Langen-Foundation, Neuss
Niederrhein Musikfestival
19.00 Ein Siegel aus Rubin – Jüdische Kulturdialoge in Wort und Klang

Mitsubishi Electric Halle
20.00 Alex Christensen & The Berlin Orchestra

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 König Lear

Robert-Schumann-Saal
11.00 Piotr Anderszewski
„Warsaw Is My Name“

Savoy Theater
19.00 Kai Magnus Sting:
„JA, WIE?! Tacheles und Wurstsalat“

Schauplatz, Langenfeld
11.00 „Wir haben Töne!“
Musikschule, Langenfelder Kinder + Jugendchor, Concerto Langenfeld

Stadthalle, Ratingen
18.00 Dieter Nuhr: „Nuhr auf Tour“

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel.
„Kirche & Klavier“: Frank Volke

D’Haus, Unterhaus
20.00 Mindset

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Liedmatinee
15.00 Anatevka

KaBARett Flin
18.00 Stößels Komödie:
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
18.00 Simone Solga: „Ist doch wahr!“

Robert-Schumann-Saal
18.00 Alexander Stevens und Constantin Schreiber:
„Angeklagt – schuldig oder nicht?“

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel, Étienne Walhain

tanzhaus nrw
18.00 Open Stage: Performance Session
Hosted by Takao Baba

Theater an der Luegallee
20.00 Was Frauen wirklich wollen

Theaterfabrik
19.00 Die Früchte meiner Arbeit

Tonhalle
11.00 „Schumann“
Das JSO der Tonhalle & Dragos Manza
16.30 „Schafroth geht ins Konzert“
Das besondere Sonntagnachmittag-Event

3.6. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 2TH – Exklusives Konzert des französischen Rappers 2TH

THEATER OPER KONZERT TANZ

D’Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Stress!

D’Haus, Schauspielhaus
19.30 Prima Facie

Tonhalle
20.00 „Schumann & Mendelssohn“
Ein Liederabend

UND...

Zakk
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

THEATER OPER KONZERT TANZ

D’Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Tanz
19.00 Gewässer im Ziplock

D’Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Don Quixote – Nichts als die Wahrheit
19.30 Freestyle Session Space

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Dieter-Forte-Abend

Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1
19.00 Singe Israel!: Die schönsten israelischen Lieder; Konzert zum Jom Jeruschalajim; Shai Terry & Adi Bar Soria

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 König Lear

Theater an der Luegallee
20.00 Phoenicallé – Improtheater an der Luegallee

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Tonhalle
20.00 „Schumann Re:sampled“
Tarek Zarroug & Timo Schieber

UND...

Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.30 Buchvorstellung: Simon Schaupp
„Stoffwechsellpolitik. Arbeit, Natur und die Zukunft des Planeten“

KAP 1, Zentralbibliothek, Konrad-Adenauer-Platz 1
17.00 Europa-Lesung des VS NRW: Dr. Zaira Aminova & Barbara Zimmermann
Moderation: Jan Michaelis

Maxhaus
18.00 „Knapper Rohstoff „Vertrauen“. Über die Krise der Glaubwürdigkeit in Kirche und Gesellschaft“
mit Prof. Dr. Martin Dürnberger, Salzburg
1944. mittwochgespräch

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Führung durch St. Andreas mit Mausoleum

6.6. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Der Bewegte Mann / Bad Boys: Ride or Die / Cinema Jenin / Critical Zone / Das Herz von Jenin / Don’t worry about India / Felix 2 – Der Hase und die verflixte Zeitmaschine / Following / King’s Land / Mein Totemtier und ich / Morgen irgendwo am Meer / Nach der Stille / Sold City / They see you / War and Justice / Watching you – Die Welt von Palantir und Alex Karp

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Bedrängnis im Mai

filmwerkstatt Düsseldorf
19.00 Double Feature: Elvo Axt & Julie Becker – Lesung und Screening

ROCK POP JAZZ DISCO

Vier Linden Open-Air
19.00 Sommersession

THEATER OPER KONZERT TANZ

Alter Ratssaal, Neuss
19.00 Konzert im Rahmen der Reihe „Blue in Green“ mit „All my Life“ Mathias Haus, Philipp van Endert, Christian Kappe, André Nendza & Roman Babik

Apollo Varieté
19.30 Apollo Traumschiff – Ab in den Süden

D’Haus, Junges Schauspielhaus
19.30 Der Besuch der alten Dame
20.00 Arbeit und Struktur

D’Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank

KaBARett Flin
20.00 Stößels Komödie:
„Nackte Tatsachen“

Rheinisches Landestheater Neuss
16.00 Your Stage! Festival

Robert-Schumann-Saal
20.00 Talente entdecken:
Dmytro Choni Klavier

Savoy Theater
20.00 Thorsten Havener: „Gedankenleser“

tanzhaus nrw im Theatermuseum
16.00 Clara Reiner, René Alejandro Huari Mateus, Jacob Bussmann & Frédéric De Carlo – local dancing

tanzhaus nrw
20.00 Charlotte Triebus x Mirevi
„Precious Camouflage“

Theater an der Luegallee
20.00 Was Frauen wirklich wollen

Tonhalle
20.00 „Männergesangsverein reloaded“
MGV Walhalla zum Seidlwirt

UND...

Maxhaus
19.00 Everybody’s Heimspiel — Der Countdown läuft – Im Gespräch mit zweit Botschafterinnen der UEFA EURO 2024 in Düsseldorf

7.6. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Invasion der Tollwütigen/Invasion der Blutfarmer
22.30 Die Wiege des Bösen

ROCK POP JAZZ DISCO

Johanneskirche Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 39
20.00 Sound of Jazz, Gast: Sandi Kuhn

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Apollo Traumschiff – Ab in den Süden

D’Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank
19.00 St(r)ahl(en)

D’Haus, Schauspielhaus
19.30 Glaube, Liebe, Fußball
20.00 Dschinns

Deutsche Oper am Rhein
19.30 La Traviata

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

FFT
10.00/14.30 Chicks*: „Lecken“
10.00 Akademie #2 / Forum
„Die Kunst, viele zu Bleiben“

KaBARett Flin
20.00 Stößels Komödie:
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
20.00 Reichow/Zingsheim:
„Danke Deutschland“

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
20.00 Bumillo: „Haushaltsloch“



tanzhaus nrw
Clara Reiner, René Alejandro Huari Mateus,
Jacob Bussmann & Frédéric De Carlo –
local dancing
So 9.6., 15 Uhr

Stephanushaus, Wiesendorfer Str. 13
17.00 Sinfoniekonzert

tanzhaus nrw
15.00 Clara Reiner, René Alejandro Huari
Mateus, Jacob Bussmann & Frédéric De
Carlo – local dancing

Theater an der Luegallee
15.00 Was Frauen wirklich wollen

Tonhalle
11.00 „Der Romantische Tag“
Kammermusik-Ensembles der Düssel-
dorfer Symphoniker

Zakk
11.00 Matinee: Wiglaf Droste
20.00 Echt oder Fake – Wissenschaft im zakk

UND...

CJZ Leo-BackSaal
19.00 Israel im Krieg, Eindrücke aus erster
Hand mit Arye Sharauz Shalicar

Schumann-Haus
15.00 Willkommen bei den Schumanns.
Öffentliche Führung

10.6. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
19.30 Jazz-AG des St.-Ursula-Gymnasiums

Zakk
20.00 Barry Adamson
Mit neuem Album „Cut To Black“ im zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

D’Haus, Schauspielhaus
19.30 Homeoffice
20.00 Tod eines Handlungsreisenden

Palais Wittgenstein
20.00 „Schumann & Haydn“
Leonkoro Quartett

Savoy Theater
20.00 Oliver Welke + Dietmar Wischmeyer
„Die WDR 5 Radioshow präsentiert Oliver
Welke + Dietmar Wischmeyer“

Juni 2024



Robert-Schumann-Saal
Piotr Anderszewski
„Warsaw Is My Name“
So 9.6., 11 Uhr



D’Haus, Schauspielhaus
Cabaret
Mi 12.6., 19.30 Uhr
Foto: © Thomas Rabsch



tanzhaus nrw
Jan Martens / Grip: „Voice Noise“
Sa 15.6., 20 Uhr

11.6. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Ermittlungen gegen einen über jeden
Verdacht erhabenen Bürger

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
17.00 The Next Step – Workshop
Alle bereit für „The Next Step“ ?

THEATER OPER KONZERT TANZ

D’Haus, Schauspielhaus
19.30 Richard III.
20.00 Biedermann und die Brandstifter

D’Haus, Unterhaus
20.00 Zorn

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Opernwerkstatt: Der fliegende
Holländer
18.15 Mixed-Abled Tanzunterricht

Kom(m)ödchen
20.00 VierNull: „True Crime Achenbach“

Maxhaus
19.30 Schumann@Max – Pasión Guitarra

Rheinisches Landestheater Neuss
10.00 Tanz der Tiefseequalle
20.00 Madame Bovary

Tonhalle
20.00 „The Edge of Tango“
Konzert und Milonga
21.30 „Milonga“ Tango Tanzabend



12.6. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Jahreszeiten

ROCK POP JAZZ DISCO

Stateroom
20.30 Jazz & Bubbles feat. Fola Dada

Zakk
20.30 EBOW
Politischer Rap gegen Sexismus,
Rassismus und Homophobie

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
19.30 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D’Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Yoga
19.30 Cabaret

D’Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freestyle Session Space

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

Haus Lörick, Grevenbroicher Weg 70
19.00 A-cappella-Konzert

Heine Haus im Institut Francais
19.30 Marie Darrieussecq:
„Das Meer von unten.“

Kom(m)ödchen
20.00 Carmela de Feo:
„groß! blond! erfolgreich!“

Rheinisches Landestheater Neuss
10.00 Tanz der Tiefseequalle

tanzhaus nrw
20.00 „Now & Next“ mit Arbeiten von Eray
Gülay, Thaddäus Maria Jungmann u. a.
21.15 Noche de la Salsa

Theater an der Luegallee
19.00 Libo de Vihuela intitulado el Maestro

Theaterkantine
20.00 Rosa – Ein Abend mit Rosa.

Palais Wittgenstein
20.00 „Schumann Junior“ Jungstudieren-
de der Robert Schumann Hochschule

Juni 2024



Theaterlabor Traumgesicht
Kammerspiel: JETZT!
Frei nach „Lila“ von J. W. von Goethe
So 16.6., 15.30 Uhr

Savoy Theater
20.0 Urban Priol „Im Fluss. Täglich
quellfrisch, immer aktuell!“

tanzhaus nrw
20.00 „Now & Next“ mit Arbeiten von Eray
Gülay, Thaddäus Maria Jungmann u. a.

Theater an der Luegallee
20.00 Verliebt, verlobt, verschwunden

Tonhalle
20.00 „Symphony of Change“ Stegreif –
The Improvising Symphony Orchestra

14.6. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Stoppt die Todesfahrt des U-Bahn
123

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
22.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D’Haus, Schauspielhaus
19.30 Prima Facie
20.00 Gewässer im Ziplock

D’Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Pommes-Paradies

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Don Carlo

FFT
11.00 FFT & Kompliz*Innen:
Kultur-Frühstück

KaBARett Fliin
20.00 Dat Rosi (alias Sabine Wiegand)
„Dat Rosi: Greatest Hits – Kabarett. Musik.
Klamauk.“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Rheinisches Landestheater Neuss
19.00 Tanz der Tiefseequalle

tanzhaus nrw
20.00 Jan Martens / Grip: „Voice Noise“

Theater an der Luegallee
20.00 Tangoyim



Deutsche Oper am Rhein
Der fliegende Holländer
So 16.6., 18.30 Uhr
Foto: © Hans Jörg Michel

Theaterlabor Traumgesicht
19.30 Kammerspiel: JETZT!
Frei nach „Lila“ von J. W. von Goethe

Theaterkantine
10.30 Bleibt Liebe

Vier Linden Open-Air
19.00 EM Public Viewing: Deutschland-
Schottland

15.6. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Prince of the City

Vier Linden Open-Air
19.00 Open-Air Kino: Barbie

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00/20.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D’Haus, Schauspielhaus
15.00 Public Viewing EURO 2024
19.30 Der Besuch der alten Dame
20.00 Arbeit und Struktur

D’Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Das Pommes-Paradies

D’Haus, Unterhaus
20.00 Fußball ist nicht nur ding, Fußball ist
ding, dang, dong

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fort-
geschritten
15.00 Open Class I: Anfänger*Innen
19.30 Anatevka

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.00/20.00 Die Zauberflöte

KaBARett Fliin
20.00 Amjad: „Radikal Witzig“

Kom(m)ödchen
17.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Maxkirche
10.30 Freiraum – Einfach SEIN
Ein Erfrischungstag (Herzlieder und Yoga)
19.30 Schumann: Missa Sacra

Rheinisches Landestheater Neuss
19.30 Förderpreisverleihung

Schauplatz, Langenfeld
20.00 trio farfarello + Wildes Holz
mit Mani dem Teufelsgeiger

tanzhaus nrw
15.00 Dance like nobody’s watching
20.00 Jan Martens / Grip: „Voice Noise“



Maxhaus
„Across the Bridge of Hope“
Sommerkonzert im Maxhaus
So 16.6., 17 Uhr

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 eindeutig (...) zweideutig

Theaterfabrik
20.00 Improesie

Theaterkantine
10.30 Bleibt Liebe

Tonhalle
11.00/15.00 „Pfff ... wie es weht!“ Klingende
Fantasiegeschichten für alle ab 2 Jahren
20.00 „Virtuoson-Variété“ von und mit
Igudesman & Joo

16.6. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Blue Steel
17.00 King of New York – König zwischen
Tag und Nacht

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

Vier Linden Open-Air
18.30 Goldmucke Sommer Edition:
„Betrayers of Babylon“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
14.00/18.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D’Haus, Schauspielhaus
12.00 Bürger:innendinner
„Oh Fußball, wohin gehst du?“
18.00 Identitti
18.00 Glaube, Liebe, Fußball

D’Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Ein Fisch kann nicht auf Bäume
klettern

D’Haus, Im Hofgarten
16.00 Panda-Pand

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Opernhausführung
18.30 Der fliegende Holländer

KaBARett Fliin
18.00 Christoph Brüske
„Tanz mit dem Vulkan“

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

Maxhaus
17.00 „Across the Bridge of Hope“
Sommerkonzert im Maxhaus





Deutsche Oper am Rhein
Anatevka
Di 18.6., 19.30 Uhr
Foto: © Sandra Then



D'Haus, Schauspielhaus
Leonce und Lena
Mo 17.6., 20 Uhr
Foto: © Thomas Rabtsch



D'Haus, Unterhaus
Drag & Biest
Mi 19.6., 20 Uhr
Foto: © Melanie Zanin



Düsseldorfer Marionetten Theater
Die Zauberflöte
Mi 19.6., 20 Uhr

17.6. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Mitsubishi Electric Halle
20.00 Ne-Yo „Champagne & Roses Tour“

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
15.00 Public Viewing EURO 2024
20.00 Leonce und Lena

D'Haus, Central
19.00 Infotreffen zu „Hobby:Waffen“

D'Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Ein Fisch kann nicht auf Bäume klettern

Deutsche Oper am Rhein
19.30 L'chaim und alles Gute!

Rheinisches Landestheater Neuss
10.00 Tanz der Tiefseequalle

Tonhalle
10.00 „Im Sausewind“ Entdeckergeschichten mit Musik und Tanz für alle ab 4 Jahren
10.00/11.30/14.00/16.00 „Pustekuchen“ Babykonzert für die Allerkleinsten

18.6. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Der Chef

ROCK POP JAZZ DISCO

Mitsubishi Electric Halle
20.00 Troye Sivan „Something to give each other Tour 2024“

Zakk
17.00 The Next Step – Workshop
Alle bereit für „The Next Step“ ?

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Glaube, Liebe, Fußball

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Anatevka

FFT
17.00 Orangcosong:
„Hitsudankai – From Now/Here, Silence“
18.00 FFT Friends: Barabend +

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
15.00 Seifenblasen:
„Nisses großes Abenteuer“

Rheinisches Landestheater Neuss
10.00 Tanz der Tiefseequalle

Theaterkantine
20.00 Flieh mit mir zum Mond!

Tonhalle
10.00/16.00 „Im Sausewind“ Entdeckergeschichten mit Musik und Tanz für alle ab 4 Jahren
10.00/11.30/14.00/16.00 „Pustekuchen“ Babykonzert für die Allerkleinsten
20.00 „Skyline Konzert I“
Liza Ferschtman & Enrico Pace

Vier Linden Open-Air
18.30 Harry Potter Fan Quiz 12.0

Zakk
20.00 Helge Timmerberg: Joint Adventure

UND...

CJZ, im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90
18.00 Leon de Winter: Zionoco

CJZ, im Beatrice-Strauss Bildungszentrum, Marktstraße 2
18.30 „Buenos Dias, mein Führer!“ – Der Deutsche Fußball-Bund und die Fußball-Weltmeisterschaft in Argentinien
Thorsten Pomian

19.6. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Gregorys_Girl

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
10.00 Spielverderber
11.45 Playground zum Mitmachen
15.00 Public Viewing EURO 2024
17.00 Move it! – Afterwork Tanz
19.00 My Private Jesus

D'Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freestyle Session Space

D'Haus, Unterhaus
20.00 Drag & Biest

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernhausführung
19.30 Don Carlo

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

FFT
10.00 Daniel Ernesto Müller: „Hippe Sippe“

Heine Haus
19.30 Colm Tóibín: „Long Island“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Palais Wittgenstein
20.00 „Schumann & Dvorák“ Trio Orelon

Rheinisches Landestheater Neuss
10.00 Tanz der Tiefseequalle

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Theaterkantine
20.00 Flieh mit mir zum Mond!

Tonhalle
09.30/16.00 „Pfff ... wie es weht!“ Klingende Fantasiegeschichten für alle ab 2 Jahren
09.30 „Im Sausewind“ Entdeckergeschichten mit Musik und Tanz für alle ab 4 Jahren
18.00 „Ultraschall“
Musik und Yoga für Schwangere

Vier Linden Open-Air
17.00 EM Public Viewing: Deutschland-Ungarn

Zakk
18.00 Deutschland vs Ungarn
EM 2024 live im zakk
19.00 Feministischer Lesekreis: Die Welt verändern, denn sie braucht es

UND...

Maxhaus
18.00 „Francisco de Goyas – Die Schrecken des Krieges. Kunst als Bewältigung von Kriegserfahrungen und als pazifistische Botschaft“ mit Prof. Helmut C. Jakobs, Duisburg – 1946. mittwochgespräch
19.30 „Von Herz zu Herz mit Gott“
Herzlieder, Impuls, Stille

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Führung durch die beiden Schatzkammern auf der Empore

20.6. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
2unbreakable / Battles without Honour and Humanity / The Bikeriders / Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit / Ivo / Ein Neues Leben / "Pulled Pork / Schule / Sting / Was uns hält

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Der Schatten von Carravaggio

ROCK POP JAZZ DISCO

KIT
20.00 Funky Vibes

Vier Linden Open-Air
18.30 Goldmucke Sommer Edition:
„Boppin'B“

Zakk
20.00 Love 77

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
19.30 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D'Haus, Schauspielhaus
10.00 Spielverderber
15.00 Public Viewing EURO 2024
17.00 Klima Café
19.00 Linda
19.30 Der Sandmann

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Rendezvous um halb 8

FFT
10.00 Daniel Ernesto Müller: „Hippe Sippe“
20.00 Mithu Sanyal, Annie Sprinkle, Beth Stephens, Joy Booze Fairfield:
„Exploring the Park as Lover“
The Joys Of Ecosex!

KaBARett Flin
20.00 Stößels Komödie
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Sarah Hakenberg

tanzhaus nrw
11.00 Düsseldorfer take-off Partnerschulen tanzen: take-off. show off
19.00 Urban Dance Session

Juni 2024



D'Haus, Schauspielhaus
Glaube, Liebe, Fußball
Sa 22.6., 19.30
Foto: © Melanie Zanin



tanzhaus nrw
„Choy Ka Fai“
Sometimes I See The Future
So 23.6., 20 Uhr



D'Haus, Junges Schauspielhaus
Das Pommes-Paradies
Mo 24.6. 10 Uhr
Foto: © David Baltzer

Tonhalle
09.30/16.00 „Pfff ... wie es weht!“ Klingende Fantasiegeschichten für alle ab 2 Jahren
20.00 „Skyline Konzert II“
Liza Ferschtman & Friends

Zakk
19.00 Von wegen Sokrates – Philosophisches Café

UND...

CJZ, Beatrice-Strauss Bildungszentrum, Marktstraße 2
18.00 „Das Unterkind“ Lesung und Talk zur Autobiographie von Karen Gershon.

Heinrich-Heine-Institut
14.00 Tagung: Dieter Forte (1935-2019), ein Autor des Erinnerns – „Denn in der Zeit lebt immer auch eine andere Zeit“
16.00 „Im Sausewind“ Entdeckergeschichten mit Musik und Tanz für alle ab 4 Jahren
20.00 „Skyline Konzert III“
Liza Ferschtman & Friends

21.6. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Prince of the City

Schaustall, Langenfeld
20.00 May December

Vier Linden Open-Air
19.00 Open-Air Kino: 2Unbreakable & Performance

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.30 HitQuiz – den Song kenn ich!
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D'Haus, Schauspielhaus
10.00 Spielverderber
15.00 Public Viewing EURO 2024
19.30 Der Sandmann
20.00 Das Sparschwein / Die Kontrakte des Kaufmanns

D'Haus, Junges Schauspielhaus
20.00 Match me, baby, one more time

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der fliegende Holländer

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

KaBARett Flin
20.00 Stößels Komödie
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 König Lear

tanzhaus nrw
20.00 „Choy Ka Fai“
Sometimes I See The Future

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Tonhalle
09.30/16.00 „Pfff ... wie es weht!“ Klingende Fantasiegeschichten für alle ab 2 Jahren
16.00 „Im Sausewind“ Entdeckergeschichten mit Musik und Tanz für alle ab 4 Jahren
20.00 „Skyline Konzert III“
Liza Ferschtman & Friends

UND...

Heinrich-Heine-Institut
10.00 Tagung: Dieter Forte (1935-2019), ein Autor des Erinnerns – „Denn in der Zeit lebt immer auch eine andere Zeit“

22.6. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Drei Affen
20.45 Blue Steel

Schaustall, Langenfeld
20.00 May December

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
17.00 The Next Step – Workshop
Alle bereit für „The Next Step“ ?
17.00 D-Dorf Pop Day 2024

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00/20.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D'Haus, Schauspielhaus
12.30 Playground zum Mitmachen
16.00 Spielverderber
19.30 Glaube, Liebe, Fußball

D'Haus, Unterhaus
20.00 Zidanes Melancholie / Spiel um Platz drei

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
14.00/18.00 Apollo Traumschiff –
Ab in den Süden

D'Haus, Schauspielhaus
11.00 Düsseldorfer Reden 2024 –
Zu Gast: Igor Levit
12.30 Playground zum Mitmachen
16.00 Arbeit und Struktur
18.00 Der Sandmann
21.00 Public Viewing EURO 2024

D'Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Der fliegende Holländer
20.00 Comedian Harmonists – Best Of

KaBARett Flin
18.00 Stößels Komödie
„Nackte Tatsachen“

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Mitsubishi Electric Halle
08.30 Summer All Level Championship
West 2024

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel, Heinz Terbuyken

Stephanushaus, Wiesendorfer Str. 13
18.00 Chœur de soleil

tanzhaus nrw
20.00 „Choy Ka Fai“
Sometimes I See The Future

Tonhalle
11.00 „Durch die Luft“
Familienkonzert für alle ab 6 Jahren
13.00 „Sommermusikfest“
mit Orchestern der Tonhalle & KünstlerInnen von nah und fern

Vier Linden Open-Air
19.00 EM Public Viewing: Schweiz-Deutschland

Zakk
21.00 Deutschland vs Schweiz
EM 2024 live im zakk

24.6. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Vier Linden Open-Air
18.30 Goldmucke Sommer Editon: Black Lips

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
10.00 Playground zum Mitmachen
19.00 Der gute Mensch von Sezuan
20.00 Serge
21.00 Public Viewing EURO 2024

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Pommes-Paradies

Tonhalle
20.00 Lars Eidinger: „Die Hauspostille“
von Bertolt Brecht

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) ,
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner
Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese,
Wilhelm Schmidt, Antje Schneider,
Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 18

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und
auf Social Media:

www.biograph.de

oder:

Facebook: biograph.duesseldorf
Instagr.: @biograph.duesseldorf
Twitter: @biograph_due

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name
Vorname
Straße
PLZ, Ort
ab Monat

54 / biograph termine



Robert-Schumann-Saal
Klavier-Festival Ruhr:
Leif Ove Andsnes & Bertrand Chamayou
Mi 26.6., 20 Uhr



D'Haus, Schauspielhaus
Gewässer im Ziplock
Do 27.6., 20 Uhr
Foto: © Thomas Rabsch



Rosengarten Neuss
Open-Air: 21. Klassiknacht
mit der Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein; Dirigent: Christoph Koncz;
Moderation: Daniel Finkernagel
Fr 28.6., 21 Uhr

25.6. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Serpico

ROCK POP JAZZ DISCO

Stateroom
20.30 Jazz & Bubbles feat. Alexander
Gelhausen

Vier Linden Open-Air
18.30 Goldmucke Sommer Edition: One
Eye Open

Zakk
17.00 The Next Step – Workshop
Alle bereit für „The Next Step“ ?

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
10.00 Playground zum Mitmachen
18.00 Public Viewing EURO 2024
19.30 Die fünf Leben der Irmgard Keun
20.00 Amphitryon

D'Haus, Unterhaus
20.00 Zwei Herren von Real Madrid

D'Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Pommee-Paradies

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Kostümverkauf
18.15 Mixed-Abled Tanzunterricht

Theaterkantine
10.30 Bleibt Liebe

Zakk
20.00 Julius Fischer:
„Fischer for Compliments“

UND...

**CJZ, im Gerhart-Hauptmann-Haus,
Bismarckstr. 90**
19.00 1948. Der erste arabisch-israelische
Krieg (Benny Morris). Buchvorstellung
Andreas Stahl, Dr. Nora Pester

26.6. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 King of New York – König zwischen
Tag und Nacht

Juni 2024

mitwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus
Adresse: Maxhaus, Schulstraße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt
Eintritt: **3,00 Euro**

26. Jun. 2024 | 18:00 Nr. 1947
Dr. Christiane Florin
Zwischen Demutsgigantismus und
Bescheidenheitsbrutalität. Wie Macht in
der Katholischen Kirche ausgeübt wird.
Die Politikwissenschaftlerin, Journalistin
und Buchautorin spricht Klartext

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses
Telefon: 0211 90 102 70
E-Mail: p.krawczack@maxhaus.de
Web: www.katholisches-duesseldorf.de

UND...

Schumann-Haus
18.00 Willkommen bei den Schumanns.
Öffentliche Führung

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
11.00/13.00 Play & Act für alle 13- bis
15-Jährigen
18.00 Public Viewing EURO 2024
19.30 Die Orestie. Nach dem Krieg
20.00 Gott

D'Haus, Central
11.00 Insight – »Bilder der Bühne« –
Workshop mit der Bühnenbildnerin
Karolina Wyderka

Juni 2024

28.6. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Alexis Sorbas

Vier Linden Open-Air
19.00 Born to be wild – eine Band Names
Steppenwolf

THEATER OPER KONZERT TANZ

Christuskirche
20.00 Off Church Dialog

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Glaube, Liebe, Fußball
20.00 Novecento oder Die Legende vom
Ozeanpianisten

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernhausführung
19.30 Favourite Things

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Zauberflöte

KaBARett Flin
20.00 Alexandra Gauger: „(S)Exbombe“

Kom(m)ödchen
20.00 Tina Teubner und Ben Süverkrüp:
„Wenn du mich verlässt komm ich mit“

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
20.00 Sara Brandhuber:
„gschneitzt und krampelt“

tanzhaus nrw
20.00 Bülbül Club

Rosengarten Neuss
21.00 Open-Air: 21. Klassiknacht
mit der Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein; Dirigent: Christoph
Koncz; Moderation: Daniel Finkernagel

Savoy Theater
20.00 „Nightwash Live“
Stand-Up Comedy at its best!

Theaterkantine
20.00 Rosa – Ein Abend mit Rosa.

Tonhalle
20.00 „Scheherazade“
Mit dem Opern-GMD Axel Kober

29.6. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Nur nicht schwach werden & Lieber
Krank als Sorgenfrei

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
23.00 Schamlos – Love is Love Edition
Deine Queere-Party in Düsseldorf

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Schauspielhaus
11.00/13.00 Play & Act für alle 13- bis
15-Jährigen
18.00 Public Viewing EURO 2024
19.30 Die Orestie. Nach dem Krieg
20.00 Gott

D'Haus, Central
11.00 Insight – »Bilder der Bühne« –
Workshop mit der Bühnenbildnerin
Karolina Wyderka

biograph termine / 55



Chris Walter (r.)

„Köstlichkeiten
ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,
öffnet ihr Rezeptbuch.

*Möglicherweise wollen Sie am Wochenende ein paar Leute in den Garten
einladen, denen Sie was Gutes tun möchten. Also, keine Bratwürste und
Koteletten auf dem Grill, dafür steht plötzlich ein großer, ein sehr großer
Topf mit würziger Suppe auf dem Tisch. –
Ungläubige Stille, erstes Probieren. Dann Jubel: Da ist sie ja,*

Die legendäre Gulaschsuppe aus der DESTILLE

Zutaten für 12-16 Portionen

**2,5 kg Rinderbraten (z.B. Falsches Filet), 2 kg Gemüsezwiebeln,
4 Möhren in Scheiben, 4 Stengel Bleichsellerie fein gewürfelt,
200 g Butterschmalz, 5 Knoblauchzehen, 40 g Paprikapulver edelsüß,
3 EL Tomatenmark, 0,2 l Essigwasser (halb Estragonessig, halb Wasser),
1 Dose Tomaten (Pelati, 850 g), 1 Kräuterstrauß aus 1 Thymianzweig,
4 Lorbeerblättern und reichlich Petersillenstängel,
je 3 rote und grüne Paprika, 3 l Wasser und 3 l Rindfleischbrühe
Fleischgewürz: 1 EL Salz, 1 TL Pfeffer, 1 El Majoran, abgeriebene Schale einer
halben Zitrone, 2 EL scharfes Rosenpaprika**

Zubereitung

Das Rindfleisch in kleine Würfel schneiden und mit dem Fleischgewürz durch-
arbeiten. Die Zwiebeln würfeln und auf dem Herd in einem großen Topf, der
aber gerade noch in den Backofen passt, im Butterschmalz hellgelb rösten.
Zum Schluss auch den gehackten Knoblauch mitrösten. Paprikapulver anstäu-
ben, Tomatenmark zufügen, beides mitbraten, aber ständig umrühren, damit
nichts anbrennt. Mit dem Essigwasser ablöschen und einkochen, bis fast alle
Flüssigkeit verdampft ist.
Das gewürzte Fleisch zugeben und 20 Minuten im eigenen Saft dünsten. Die
Tomaten samt ihrem Saft im Mixer oder mit dem Mixstab pürieren, eventuell
durch ein Sieb passieren. An das Fleisch geben und fast alle Flüssigkeit verko-
chen lassen. Kräuterstrauß, die gewürfelten Paprika (nach Belieben zuvor
gehäutet) und die Gemüsegewürfel beifügen.
Mit Fleischbrühe und Wasser aufgießen und im Ofen unbedeckt einige Stun-
den (3-4) leise vor sich hin köcheln lassen (150 Grad C genügen). Evt. Flüssig-
keit ergänzen. Kurz bevor die Suppe serviert wird, das Gewürz einrühren und
seine Würzkraft entwickeln lassen.
Auf eine genaue Einhaltung der Zeiten kommt es nicht an aber auf eine gute,
kräftige Würze! Dazu gibt es eine Scheibe Bauernbrot. Kochen Sie für sich
allein, machen Sie halt eine kleinere Portion. Oder – besser – Sie kommen zur
Gulaschsuppe in die DESTILLE.

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung
dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

A woman with dark, wavy hair styled in an updo, looking down with a gentle expression. She is wearing a dark blue, draped dress. The background is a solid teal color, adorned with several large, vibrant pink flowers and smaller pink blossoms scattered around. The overall mood is romantic and elegant.

24. Mai – 23. Juni

Schumannfest
Romantisiere dich!

*Eine Veranstaltung
der Tonhalle Düsseldorf*